



Mein Südsteirer

St. Nikolai ob Draßling | St. Veit am Vogau | Weinburg am Saßbach



Kunterbunte Faschingszeit



Impressum:

„Mein Südsteirer“ ist die amtliche Informationszeitung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, informiert über Neuigkeiten aus der Gemeinde und berichtet über das Gemeindeleben.

Medieninhaber und Herausgeber

Marktgemeinde St. Veit
in der Südsteiermark
Am Kirchplatz 13, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark, Tel: 03453 / 2629, Mail: gde@st-veit-suedsteiermark.gv.at

Erscheinungsort

Gemeindegebiet Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Verlagspostamt

8423 St. Veit am Vogau

Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister Gerhard Rohrer. Für eingesendete Beiträge wird keine Haftung übernommen und müssen diese nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Layout und Satz

Andreas Ruckenstuhl

Druckabwicklung

MANINPRINT, Industriezentrum
Straß 5, 8472 Straß in Steiermark

Druck- und Satzfehler vorbehalten!

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe erscheint Ende Juni 2026.
Redaktionsschluss ist der 10. Mai 2026

Hinweis

Personenbezogene Ausdrücke in dieser Zeitung umfassen jedes Geschlecht gleichermaßen.

Feedback

Wir würden uns über Feedback zu unserer Gemeindezeitung freuen. Bitte senden Sie Ihre Anregungen und Beschwerden, aber gerne auch Lob an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.



Unser St. Veit in der Südsteiermark

Liebe Jugend,
geschätzte Damen und Herren,
verehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger.

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Mit der ersten Ausgabe unserer Gemeindezeitung im Jahr 2026 sind wir bereits wieder im Frühling angekommen. Wärmere Temperaturen kündigen sich an, die Natur erwacht aus ihrem Winterschlaf, und auch wir Menschen genießen die länger werdenden Tage und erfreuen uns am Wachsen und Aufblühen der Natur.

Wäre da nicht die gerade im Entstehen begriffene weltpolitische Unordnung. Es scheint, als wären die großen und mächtigen Staaten dabei, eine neue Weltordnung zu schreiben – offenbar jedoch ohne Europa. Die Kriegsschauplätze, seit langem schon in der Ukraine und nun auch der Konflikt im Nahen Osten, haben und werden unser gemeinsames Wertgefühl und unseren gewohnten Alltag verändern.

Trotz allem dürfen wir froh sein, in Österreich zu leben. Dieses Privileg sollten wir nicht nur kritisch betrachten, sondern auch bewusst wertschätzen. Gerade in herausfordernden Zeiten zeigt sich, wie wichtig Zusammenhalt, gegenseitiger Respekt und ein funktionierendes Miteinander in unseren Gemeinden sind.

Mein persönlicher Rückblick und Ausblick.

Die vergangenen Monate waren für unsere Gemeinde ereignisreich und in vielerlei Hinsicht besonders. Wir durften seit langem wieder weiße Weihnachten erleben – ein schönes Zeichen des Winters. Gleichzeitig zeigte sich jedoch rasch, dass die angeblich ruhigste Zeit des Jahres auch heuer von zahlreichen Terminen und wichtigen

Ereignissen geprägt war.

Die drei Gemeindeversammlungen stießen auf großes Interesse und boten eine wertvolle Gelegenheit zum Austausch mit vielen Bürgerinnen und Bürgern. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken. Gerade der direkte Dialog ist eine wichtige Grundlage für eine gute Weiterentwicklung unserer Gemeinde.

Die anhaltende Kälteperiode stellte unsere Außendienstmitarbeiter vor besondere Herausforderungen. Der unerwartet starke Wintereinbruch am 20. Februar mit gebietsweisen Stromausfällen hat zusätzlich gezeigt, wie wichtig ein funktionierendes Miteinander in unserer Gemeinde ist. Mein besonderer Dank gilt daher den Winterdienstmitarbeitern, unserem Außendienst sowie den neun Freiwilligen Feuerwehren, die in dieser Situation mit großem Einsatz und Engagement für die Sicherheit unserer Bevölkerung gesorgt haben. Der Klimawandel bescherte uns in den Tagen danach frühsummerliche Temperaturen bis zu plus 20 Grad. Eigentlich verrückt.

Auch die Landwirtschaftskammerwahl fand in diesem Zeitraum statt, bei der der „Steirische Bauernbund“ erneut als stärkste Interessenvertretung bestätigt wurde. Ein weiteres Highlight war der St. Veiter Faschingsumzug, der eindrucksvoll gezeigt hat, wie viel Kreativität, Engagement und Gemeinschaftsgeist in unseren Vereinen und Gruppen steckt.

Wie bereits bei den Gemeindeversammlungen angesprochen, stellt die aktuelle finanzielle Situation viele österreichische Gemeinden vor

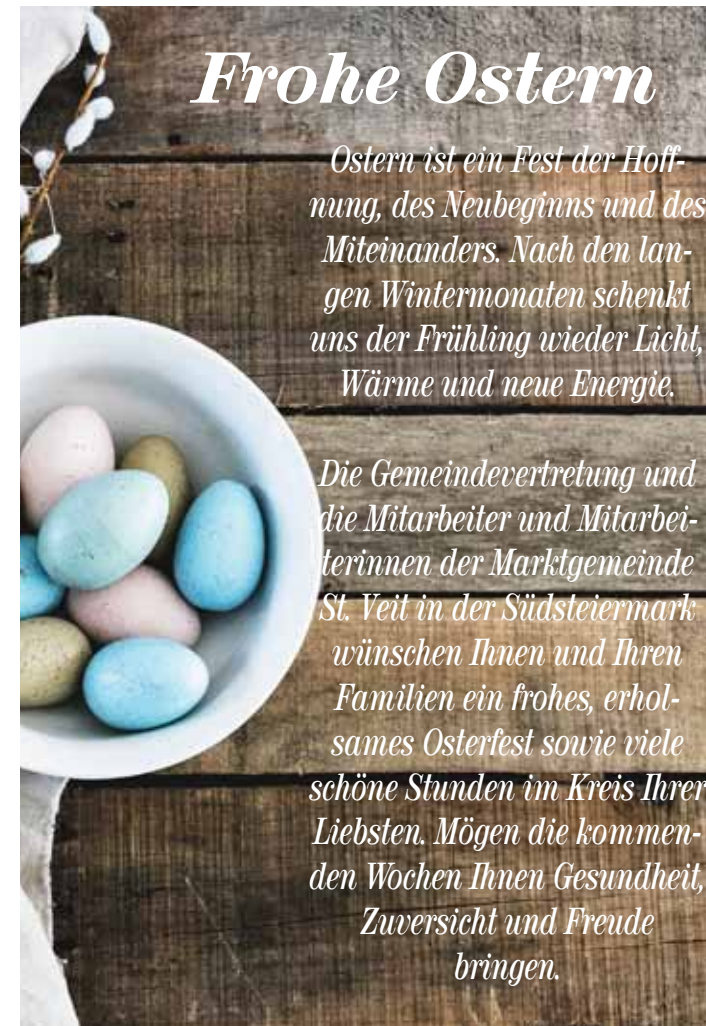
große Herausforderungen – so auch unsere Gemeinde. Umso wichtiger ist ein verantwortungsvoller und vorausschauender Umgang mit den vorhandenen Mitteln. Es ist uns gelungen, keine Förderungen zu streichen, auch wenn in einigen Bereichen Anpassungen notwendig waren und Gebühren entsprechend angepasst werden mussten. Die kommenden Aufgaben erfordern weiterhin wohlüberlegte Entscheidungen und verantwortungsvolles Handeln.

Bei den zahlreichen Jahreshaupt- und Mitgliederversammlungen unserer Vereine sowie bei vielen Veranstaltungen in unserer Gemeinde konnte ich immer wieder erleben, wie viel Engagement, Zusammenhalt und positive Energie in unserer Gemeinde vorhanden ist. Dieses Miteinander macht unser St. Veit besonders und ist eine wichtige Grundlage für eine gute Zukunft.

Der Frühling erinnert uns jedes Jahr daran, dass jeder Neubeginn auch Hoffnung und neue Möglichkeiten mit sich bringt. Wenn wir weiterhin gemeinsam Verantwortung übernehmen, einander unterstützen und aufeinander achten, können wir auch in Zukunft optimistisch auf die Entwicklung unserer Gemeinde blicken.

Persönlich sowie im Namen der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark wünsche ich Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest sowie Gesundheit, Zuversicht und viel Kraft für die kommenden Monate.

Mit lieben Grüßen
Gerhard Rohrer
Bürgermeister



Frohe Ostern

Ostern ist ein Fest der Hoffnung, des Neubeginns und des Miteinanders. Nach den langen Wintermonaten schenkt uns der Frühling wieder Licht, Wärme und neue Energie.

Die Gemeindevertretung und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes, erholsames Osterfest sowie viele schöne Stunden im Kreis Ihrer Liebsten. Mögen die kommenden Wochen Ihnen Gesundheit, Zuversicht und Freude bringen.

Erfolgreiche Erste-Hilfe-Kurse in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Neben dem KI-Vortrag organisierte der Generationenausschuss kürzlich auch mehrere Erste-Hilfe-Kurse, die auf großes Interesse stießen.

Angeboten wurden ein 16-stündiger Grundkurs, ein 4-stündiger und 8-stündiger Auffrischkurs sowie ein Kindernotfallkurs. Die Kurse wurden sehr gut angenommen und waren bestens besucht. Erste Hilfe kann im Ernstfall Leben retten. Umso wichtiger ist es, im Notfall richtig reagieren zu können.



„Es freut uns sehr, dass diese wichtigen Angebote in unserer Gemeinde so positiven Anklang gefunden haben. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden sowie den engagierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern“, so Gemeindegassierin und Obfrau des Generationenausschusses Michaela Lorber.

Kostenlose Bauberatungstermine



Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark bietet, **nur nach telefonischer Voranmeldung**, Bauberatungstermine mit unseren Bausachverständigen an.

Termine:

Dienstag, 7. April 2026
Dienstag, 5. Mai 2026
Dienstag, 2. Juni 2026
Dienstag, 7. Juli 2026

Jeweils ab 09:00 Uhr im Marktgemeindeamt St. Veit in der Südsteiermark / Am Kirchplatz 13 / St. Veit am Vo-

gau / 8423 St. Veit in der Südsteiermark.

Wünschenswert wäre, wenn **Planer und Bauwerber gemeinsam** mit den Entwürfen zur Bauberatung kommen würden. Weiters besteht die Möglichkeit zur kostenlosen Energieberatung durch DI Christian Luttenberger von der Klima- und Energie-Modellregion Grünes Band Steiermark. DI Luttenberger ist unter der Telefonnummer +43 676 78400 86 bzw. der E-Mail Adresse christian.luttenberger@erom.at erreichbar.

Bauverhandlungstermine



Termine für die nächsten Bauverhandlungen und ihre dazugehörigen Abgabefristen für die **vollständigen** Unterlagen:

Abgabetermin Bauverhandlung

14.04.2026	Donnerstag, 21. Mai 2026
12.05.2026	Dienstag, 16. Juni 2026
09.06.2026	Donnerstag, 16. Juli 2026
14.07.2026	Donnerstag, 20. August 2026

Änderungen vorbehalten!



Fasching in Bestform

Bunter Umzug begeisterte ganz St. Veit

Am Sonntag, dem 08. Februar 2026 verwandelte sich Sankt Veit in der Südsteiermark wieder in eine Hochburg des närrischen Treibens. Trotz eher zurückhaltender Sonnenstrahlen ließ sich die ausgelassene Stimmung nicht bremsen – im Gegenteil: Fröhlichkeit und Kreativität bestimmten das Ortsbild.

Mit viel Einsatz organisierte die Arbeitsgemeinschaft „Faschingskomitee“ unter der Leitung von Michaela Lorber den traditionellen Umzug und sorgte für einen reibungslosen Ablauf. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher säumten die Straßen, um die fantasievoll gestalteten Gruppen und Wagen zu bestaunen.

16 Beiträge voller Ideenreichtum

Insgesamt nahmen heuer sieben Gruppen und sieben Festwagen am Umzug teil – angeführt von der Mädchengarde sowie unserem Prinzenpaar Nicole Feldbacher und Dominik Giegerl. Von aufwendig gestalteten Themenwagen über humorvolle Darstellungen bis hin zu liebevoll ausgearbeiteten Details war alles vertreten. Der Ein-

fallsreichtum kannte dabei keine Grenzen – und so wurde geschmunzelt, gelacht und begeistert applaudiert.

Eine Jury aus regionalen Gemeindevertretern sowie dem Prinzenpaar hatte die anspruchsvolle Aufgabe, die besten Beiträge zu küren. Keine leichte Entscheidung angesichts der hohen Qualität und der offensichtlichen vielen Arbeitsstunden, die in Kostüme und Wagen investiert wurden.

Die Gewinner des Tages

In der Gruppenwertung überzeugte die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau mit ihrem farbenprächtigen Motto „Vaiana“ und sicherte sich den ersten Platz. Rang zwei ging an die Dorfgemeinschaft Lipsch mit „Bauer sucht Frau“, gefolgt von der LSH Feuerfest mit „Pater Brownie und seine Wu-

schelfrauen“.

Bei den Festwagen setzte sich die Dorfgemeinschaft Lind mit dem Thema „Walt Disney“ an die Spitze. Platz zwei belegte der „Bunte Haufen“ mit dem „König der Löwen“, während sich die Dorfgemeinschaft Seibersdorf mit dem „Löschzug Seibersdorf“ den dritten Rang holte.

Fasching verbindet

Ob Traditionsverein, Jugendgruppe, Musikkapelle oder engagierte Dorfgemeinschaft – der Umzug zeigte einmal mehr, wie lebendig das Vereinsleben in der Gemeinde ist. Das Miteinander stand klar im Vordergrund. Am Ende war man sich einig: Gewonnen hat die gesamte Gemeinde. Denn der wahre Erfolg lag im gemeinsamen Feiern, im Lachen und in der Begeisterung, die von den Mit-

wirkenden auf das Publikum übersprang.

Der Faschingsumzug 2026 wird somit nicht nur als farbenfrohes Spektakel in Erinnerung bleiben, sondern auch als schönes Zeichen für Zusammenhalt, Kreativität und gelebte Gemeinschaft in St. Veit in der Südsteiermark.

„Ein ganz besonderer Dank gilt meinem Faschingskomitee sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Ohne ihren Einsatz und ihre tatkräftige Unterstützung wäre es nicht möglich, einen solchen Umzug auf die Beine zu stellen“, betont Michaela Lorber.

Mehr Fotos gibt es online unter: <https://michaelalorberphotography.pixieset.com/stveiterfaschingsumzug2026>





Foto: Michaela Lorber Photography & Design

Faschingsumzug in St. Peter am Ottersbach gewonnen

Eine Woche nach dem fulminanten Faschingsumzug in St. Veit waren zwei Siegerwägen noch lange nicht faschingsmüde: Der Bunte Haufen und die Dorfgemeinschaft Lind machten sich erneut auf den Weg – diesmal zum Umzug nach St. Peter am Ottersbach.

Vor den Augen des St. Veiter Prinzenpaares sowie von Bürgermeister Gerhard Rohrer und Gemeindegassierin Michaela Lorber zeigten die St. Veiter

wieder einmal, wie Fasching richtig geht. Mit viel guter Laune, kreativen Ideen und jeder Menge Stimmung konnten die Beiträge auch in St. Peter überzeugen – und sich erneut die Stockerlplätze sichern!

Natürlich wurde dieser großartige Erfolg anschließend gebührend gefeiert. Bei einem lustigen Miteinander, guter Stimmung und dem einen oder anderen Gläschen wurde auf den nächsten Faschingscoup angestoßen.

Alle werden siebzig

Der Jahrgang 1956 bringt in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark gleich mehrere besondere Jubiläen mit sich. Drei Persönlichkeiten, die über viele Jahre hinweg das Gemeindeleben maßgeblich mitgestaltet haben, feierten in diesem Jahr ihren 70. Geburtstag.



Gerhard Rohrer gratulierte dem langjährigen Vizebürgermeister Harald Schögl sowie dem ehemaligen Gemeindevorstand und jetzigen Gemeinderat Rudi Reinprecht sehr herzlich zu ihren runden Geburtstagen.

Auch Bürgermeister a. D. Manfred Tatzl durfte im Jänner seinen 70er begehen. Gerhard Rohrer und der Vorstand der ÖVP St. Veit in der Südsteiermark überbrachten die besten Glückwünsche und dankten ihm für sein langjähriges Engagement und seinem Einsatz zum Wohle der Gemeinde.

Mit ihrem Wirken haben die Jubilare die Entwicklung der Gemeinde über viele Jahre hinweg mitgeprägt und wertvolle Beiträge für das Miteinander geleistet.

Besonders erfreulich ist, dass sich alle drei Jubilare bester Gesundheit erfreuen und weiterhin mit viel Tatkraft und Engagement am Gemeindeleben teilnehmen. Wir wünschen weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit, Glück und noch viele erfüllte Jahre.



Harald Schögl 4.vl.



Rudolf Reinprecht



Manfred Tatzl

Gemeindeversammlungen der Bürgermeister informierte

Im Jänner fanden in Weinburg am Saßbach, St. Nikolai ob Draßling und St. Veit am Vogau drei Gemeindeversammlungen statt. Bürgermeister Gerhard Rohrer informierte dabei über mehrere aktuelle Themen.

Ein Schwerpunkt lag auf dem Jubiläum „10 Jahre neue Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark“, das den Zeitraum von 2015 bis 2025 umfasste. Zudem wurden gemeinsame Vorhaben für das Jahr 2026 vorgestellt.

Weitere Themen waren die Änderungen bei Förderungen und Gebühren, die mit 1. Jänner 2026 in Kraft getreten sind, sowie ein Ausblick auf die Herausforderungen und Entwicklungen der kommenden Jahre.

Die Gemeindeversammlun-

gen stießen auf großes Interesse und boten eine wertvolle Gelegenheit zum Austausch mit zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern. Gerade der direkte Dialog ist eine wichtige Grundlage für die positive Weiterentwicklung der Gemeinde. Bürgermeister Rohrer bedankte sich daher herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr großes Interesse.



Kostenfreies Beratungsangebot ab April 2026

Einmal im Monat ist ein Beratungsteam zusätzlich und kostenlos für die Anliegen der Gemeindegewerinnen und Gemeindegewerber da!

Ab April können Sie sich kostenlos und vertraulich zu sozialen, gesundheitlichen oder persönlichen Anliegen beraten lassen.

Die Beratung soll bei sozialen, familiären und finanziellen Anliegen entlasten, über Leistungen, Rechte und Unterstützungsmöglichkeiten informieren, psychosoziale Stabilität und Teilhabe fördern und die Vernetzung regionaler und

überregionaler Angebote stärken.

Ziel ist es, frühzeitig zu entlasten, Orientierung zu geben und gemeinsam Lösungen zu finden – unkompliziert, vertraulich und in Ihrer Nähe.

Weitere Infos und Anmeldung bitte direkt bei Marianne Ulz-Adam und Katharina Gsell. Auch eine telefonische Beratung auf Anfrage ist möglich.

Das Beratungsteam

Marianne Ulz-Adam

Dipl. Psychologische u. psychosoziale Beraterin



Jeden 2. Dienstag im Monat, von 17-19 Uhr

Ort:
Altes Gemeindeamt St. Veit am Vogau, Am Kirchplatz 7, 1. Stock, 8423 St. Veit in der Südsteiermark

Tel. 0664/3461666

E-Mail: marianne.adam@gmx.at

Katharina Gsell, BA BSc

Ergotherapeutin, Sozialarbeiterin

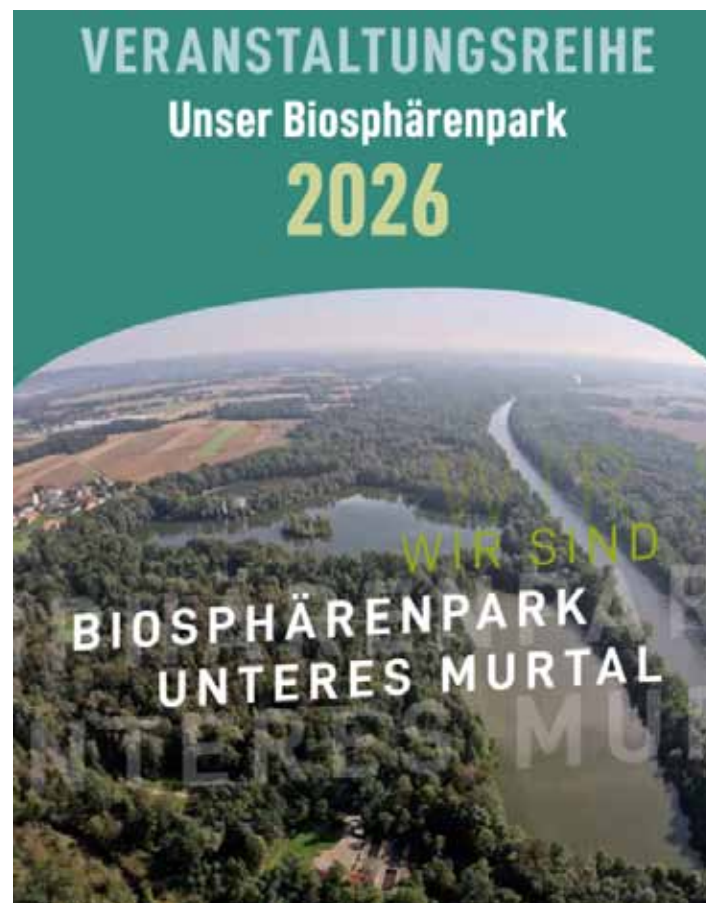


Jeden 1. Dienstag im Monat, von 17-19 Uhr

Ort:
ZIB St. Nikolai (Besprechungszimmer), St. Nikolai ob Draßling 6, 8422 St. Veit in der Südsteiermark

Tel. 0677/61729136

E-Mail:
kontakt@ergotherapie-gsell.com



Veranstaltungsreihe „Unser Biosphärenpark“

Der UNESCO Biosphärenpark Unteres Murtal steht auch heuer wieder ganz im Zeichen von Erlebnis, Vielfalt und gemeinsamer Entdeckungsfreude. Mit der Veranstaltungsreihe „Unser Biosphärenpark“ sind alle dazu eingeladen, den einzigartigen Lebensraum aus unterschiedlichen Blickwinkeln kennenzulernen.

Zahlreiche abwechslungsreiche Aktivitäten sind über das ganze Jahr geplant, die die Besonderheiten des Biosphärenparks erlebbar machen, von Bewegung in der Natur über Wissenswerte zur regionalen Artenvielfalt bis hin zu genussvollen und gemeinschaftlichen Momenten. Damit eröffnet sich die großartige Gelegenheit, den Biosphärenpark mit all sei-

nen Facetten zu entdecken und auch mitzugestalten. Ein spannendes und erlebnisreiches Programm wartet auf Sie!

Nähere Informationen zum Jahresprogramm finden Sie unter <https://www.biosphaerenpark.vulkanland.at/news-events>. Gedruckte Flyer liegen im Gemeindeamt auf.

Die nächsten Veranstaltungen

- **Ostereiersuche** mit Picknick: Fr., 03.04.2026, 17:00 Uhr
- **Imkern** im Biosphärenpark: Fr., 24.04.2026, 14:00 Uhr
- **Geführte E-Bike Tour** – Wissenswerte rund um Erdgeschichte & Mofetten: Mo., 04.05.2026, 09:00 Uhr



Ferienbetreuung 2026 für alle Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren

Auch in den kommenden Ferien wird wieder eine lustige und abwechslungsreiche Ferienbetreuung für Ihr Kind im Alter von 6 bis 10 Jahren angeboten!

Die Betreuungswoche (vormittags) findet von 27. Juli bis 31. Juli 2026 und die Erlebniswoche (ganztags) von 3. August bis 7. August 2026 statt.

Ihre Kinder erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Workshops und kreativen Bastelaktionen, sportlichen Aktivitäten und Ausflügen und täglicher Betreuung durch erfahrene Fachkräfte.

In der Betreuungswoche findet das Angebot von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr statt, in der Erlebniswoche von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr bzw. am Freitag bis 15.00 Uhr.

Anmeldungen sind ab sofort möglich! Die Plätze sind begrenzt, daher wird um frühzeitige Übermittlung des Anmeldeformulars gebeten!

Anmeldeschluss ist am 22. Mai 2026. Weitere Informationen und das Anmeldeformular können über die Gemeindehomepage www.st-veit-suedsteiermark.gv.at abgerufen werden.

Die Organisatoren freuen sich darauf, Ihre Kinder in der Ferienbetreuung willkommen zu heißen!

Lara Schauerl, Anika Brunner und die Vertreter der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Mein Postkorb & ID Austria

Mein Postkorb ist ein elektronischer Zustelldienst, über den Schriftstücke und Mitteilungen von Behörden – auch von der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark – sicher und direkt digital empfangen werden können.

Wenn Sie sich für den „Mein Postkorb“ über die ID Austria registriert haben, werden alle Schriftstücke (Lastschriften, Rechnungen, Ladungen etc.) nur noch in dieses digitale Postfach zugestellt. Die postalische Zustellung entfällt gänzlich! Bitte rufen Sie „Mein Postkorb“ regelmäßig auf, damit Sie keinen Posteingang übersehen und achten Sie darauf, dass eine gültige E-Mail-Adresse für die Benachrichtigung über neue Sendungen hinterlegt ist. Digitale Schriftstücke gelten mit dem Einlangen in „Mein Postkorb“ als zugestellt, auch wenn sie nicht abgerufen werden!

Die online bereitgestellten Dokumente können jederzeit abgerufen werden. Dadurch stehen wichtige Schreiben übersichtlich an einem zentralen Ort zur Verfügung und gehen nicht verloren.

Der Digitale Postkorb bietet

eine moderne und praktische Möglichkeit, behördliche Dokumente rasch und zuverlässig zu erhalten. Die Zustellung erfolgt verschlüsselt und entspricht hohen Datenschutz- und Sicherheitsstandards.

Neben der schnelleren Zustellung werden auch Papier und Wege eingespart, wodurch der digitale Service einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit leistet.

Für die Nutzung des Digitalen Postkorbs wird die ID Austria benötigt.

Die ID Austria ist die österreichische digitale Identität und ermöglicht eine sichere Anmeldung bei Online-Diensten der öffentlichen Verwaltung. Sie dient als digitaler Ausweis und wird für viele elektronische Amtswege verwendet.

Für die einmalige Registrierung der ID Austria steht Ihnen das Bürgerservice der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark mit Rat und Tat zur Seite.



ETT[®]

Elektrotechnik Trummer GmbH

EFFEKTIV
TÜCHTIG
TERMINTREU

Technologiepark 10
8423 St. Veit i. d. Südsteiermark
+43 664 4366625
office@et-trummer.at
www.et-trummer.at

Montag bis Donnerstag
8:00 bis 17:00 Uhr
Freitag
8:00 bis 12:00 Uhr

Bewegteste Gemeinde 2026

GEMEINSAM
MINUTEN SAMMELN



5.000 € für
unsere
Gemeinde!

für ein Bewegungsprojekt

**Krönen wir uns heuer zur
aktivsten Gemeinde der Steiermark?**

**Sammle ab 1. Mai bis 12. Juni Bewegungsminuten in der
App der Bewegungsrevolution. So holen wir gemeinsam
den Sieg für unsere Gemeinde!**

So geht's:

- ➔ App der Bewegungsrevolution kostenlos downloaden, registrieren und der Gemeinde St. Veit zuordnen
- ➔ Ab 1. Mai Bewegungsminuten sammeln
- ➔ Alle Aktivitäten zählen – Wandern, Radfahren, Yoga oder Tanzen!
- ➔ Ziel: Die meisten Minuten in unserer Einwohner:innen-Kategorie sammeln
- ➔ Titel "Bewegteste Gemeinde 2026" holen und 5.000 Euro für ein Bewegungsprojekt gewinnen



Alle Infos & Download App:
[diebewegungsrevolution.at/
challenges2026](http://diebewegungsrevolution.at/challenges2026)



Ungewollte Hinterlassenschaften

verunreinigen das Ortsbild

Der Frühling beginnt, daher gilt es Straßen, Gehwege, öffentliche Plätze und Wiesen und damit unsere geschätzte Natur, sauber zu halten!

Mit den ersten warmen Tagen wird sichtbar, was im Winter oft verborgen blieb: Hundekot auf Gehwegen, Plätzen und Grünflächen. Leider sind nicht nur öffentliche Bereiche betroffen, sondern auch private Wiesenflächen und Ackergrundstücke. Für die Eigentümerinnen und Eigentümer ist das besonders ärgerlich – und keinesfalls hinnehmbar. Hundekot verunreinigt nämlich die Erde und sorgt bei den Tieren für Erkrankungen!

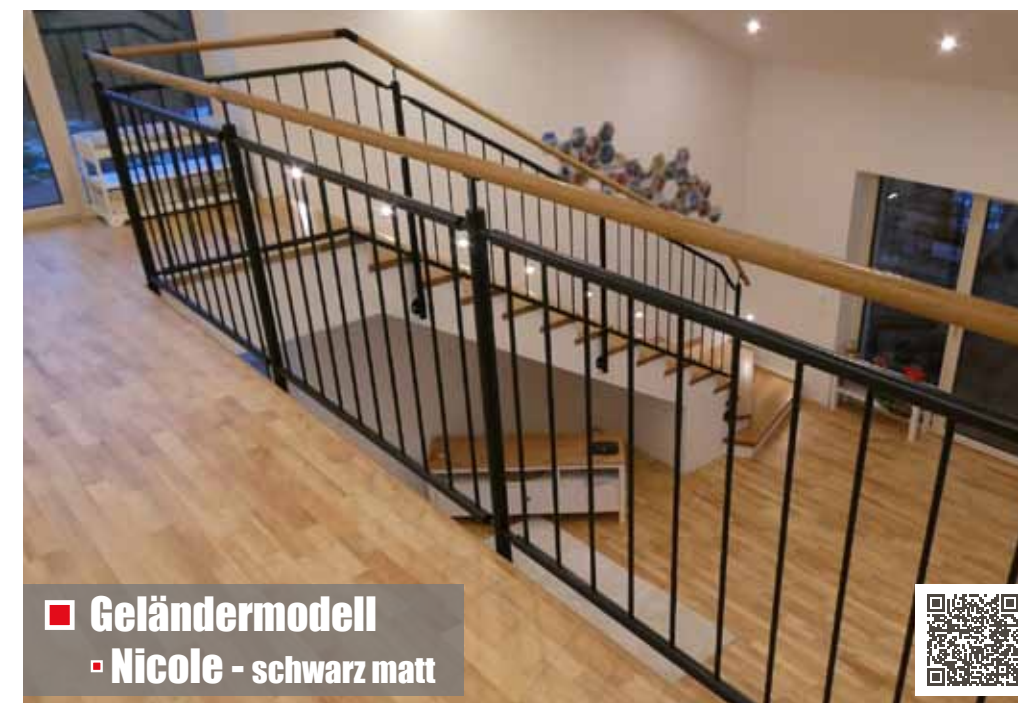
Hundekot ist nicht nur unangenehm, sondern auch ein hygienisches Problem, ins-

besondere für Kinder und Spaziergänger. Deshalb appellieren wir an alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer: Bitte führen Sie stets Hundekotbeutel mit und entsorgen Sie die Hinterlassenschaften Ihres Vierbeiners ordnungsgemäß. In unserer Gemeinde stehen dafür Abfallbehälter und Hundekotstationen zur Verfügung.

Ein sauberes Ortsbild ist Ausdruck von Rücksicht und gegenseitigem Respekt. Sorgen wir gemeinsam dafür, dass der Frühling nicht nur Sonne, sondern auch Sauberkeit in unsere Gemeinde bringt.



Sorgen wir
gemeinsam für
eine saubere
Umwelt!



■ Geländermodell
■ Nicole - schwarz matt



■ Vordachlösungen



■ LED - Handlauf

... besuchen Sie uns im Schauraum • in St. Veit | Vogau •

Edelstahl Geländer- und Handlaufsysteme

- Innengeländer
- Außengeländer
- Vordächer
- Wind • Sichtschutz
- Zäune und Tore
- Französischer Balkon
- Handlauf Relling
- Handläufe Holz • Edelstahl

**METALL.&
DESIGN**
www.metallunddesign.at

Inhaber: Karl Grosschädl
am Kirchplatz 14 b [Schauraum]
Sonnenstraße 13 a [Planung/Fertigung]
A - 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 37 090 40
Mail: info@metallunddesign.at



Digitaler Müllkalender: Alle Abfuhrtermine auf einen Blick.

Mit dem CITIES-Müllkalender steht unserer Gemeinde eine einfache und verlässliche Möglichkeit zur Verfügung, sämtliche Abfuhrtermine digital im Blick zu behalten.

Egal ob Restmüll, Biomüll, Papier oder Plastik, auf CITIES werden alle Termine übersichtlich dargestellt. Mit dem digitalen Müllkalender von CITIES sind die wichtigsten Informationen zur Müllabholung jederzeit abrufbar, ganz ohne E-Mail-Flut oder Papierkram. Der CITIES-Müllkalender erleichtert den Alltag und sorgt dafür, dass alles reibungslos funktioniert – das ganze Jahr über.

Praktische Erinnerungsfunktion

Der CITIES-Müllkalender ist Teil des modernen Bürgerservice-Angebots unserer Gemeinde. Um keinen Abholtermin zu verpassen, gibt es eine praktische Erinnerungsfunktion, die rechtzeitig auf den nächsten Abfuhrtermin hinweist. Auf diese Weise wird kein Abholtermin mehr übersehen und die Entsorgung bleibt planbar und unkompliziert.

Einfache Handhabung

Die Aktivierung des Müllkalenders ist einfach: CITIES kostenlos im App Store herunterladen und mit unserer Gemeinde verbinden. Unter „Services“ den Müllkalender öffnen und das eigene Wohngebiet auswählen, um den Kalender individuell zu konfigurieren. Danach stehen alle Abfuhrtermine übersichtlich zur Verfügung und die Push-Benachrichtigung können ein-

gestellt werden. Diese erinnern rechtzeitig daran, wann der nächste Abholtermin stattfindet.

Weitere Services

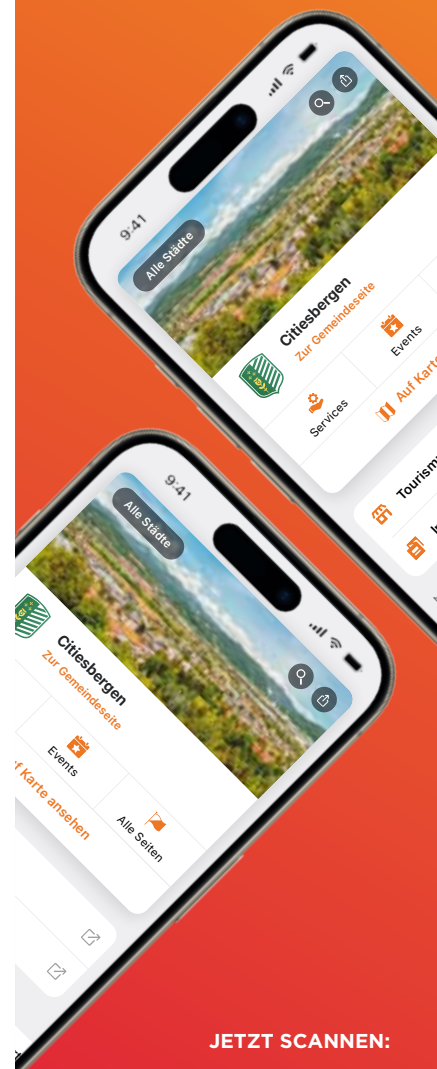
Der digitale Müllkalender steht beispielhaft für einen zeitgemäßen, effizienten und bürgernahen Service. Er vereint Komfort, Umweltbewusstsein und Innovation und zeigt, wie einfach Digitalisierung im Gemeindeleben umgesetzt werden kann. Darüber hinaus bietet unserer Gemeindeplattform CITIES weitere nützliche Services: Ein zentraler Veranstaltungskalender informiert, was im Ort los ist, und über die App können Anliegen schnell und bequem per Smartphone direkt uns übermittelt werden.

Eine Plattform für alle

CITIES ist eine Plattform für alle Beteiligten unserer Gemeinde. Sie ist die zentrale Informationsplattform für wichtige Meldungen der Gemeinde aber auch für aktuelle Angebot und Aktionen sowie News unserer lokalen Betriebe und Vereine. Durch das vielfältige Angebot entsteht auf CITIES ein lebendiges Netzwerk, in dem alle sichtbar werden. So wird CITIES zu einem Ort der Begegnung im digitalen Raum – und eine Plattform, die nicht nur informiert, sondern verbindet.

**Wir sind
bei CITIES.
Und du?**

**Lade dir CITIES
herunter und
habe alle Infos,
News und Events
auf einen Blick.**



JETZT SCANNEN:



Einführung in Künstliche Intelligenz

Großer Andrang bei einem interessanten Vortrag

Auf großes Interesse stieß der Vortrag „Einführung in Künstliche Intelligenz (KI)“, der am 22. Jänner 2026 im ZIB Nikolai so manche ins Staunen versetzte. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, sich über die Funktionsweise, Chancen und Risiken moderner KI-Systeme zu informieren.

Organisiert wurde die Veranstaltung vom Generationenausschuss unter der Leitung von Obfrau Michaela Lorber, der es gelungen ist, ein aktuelles und zukunftsrelevantes Thema in den Mittelpunkt zu stellen. Das große Publikumsinteresse zeigte, wie stark das Thema Künstliche Intelligenz mittlerweile alle Altersgruppen beschäftigt.

Der praxisorientierte und äußerst gelungene Vortrag wurde von Julian Hofmann von der Firma Nekoman OG präsentiert. Er vermittelte einen verständlichen Überblick darüber, was unter Künstlicher Intelligenz zu verstehen ist und wie heutige KI-Modelle funktionieren. Neben den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten im Alltag und in Unternehmen wurden auch mögliche Risiken thematisiert.

Ein gelungener und gut besuchter Abend zu einem hochaktuellen Thema.

**JETZT Bundesförderung sichern:
bis zu € 8.500,--**

**Natürlich heizen.
Nachhaltig sparen.
Zukunft sichern.**

Wir beraten Sie gern!

→ **Förderungs-
abwicklung**

**Individuelle
Planung**

← **Rundum-
Service**

FBI
BRAUNEGGER

Bad
Wärme
Haustechnik

☎ 03453 2104
📍 8423 Wagendorf
🌐 www.braunegger.at

HSB
INSTALLATEUR

Ein Abend, der bewegte

... und bewegt bleibt

Am Donnerstag, 15. Januar 2026, fand im ZIB Nikolai der erste von vier Winterkino-Filmabenden mit dem inspirierenden Dokumentarfilm „Tomorrow – die Welt ist voller Lösungen“ statt – und es war ein voller Erfolg.

Viele Besucherinnen und Besucher aus der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, den Nachbargemeinden und darüber hinaus folgten der Einladung – und waren begeistert, berührt, motiviert.

Der Film von Cyril Dion und Mélanie Laurent zeigte nicht nur die drängenden Herausforderungen unserer Zeit – sondern vor allem: Was bereits jetzt funktioniert. Was wir selbst bewirken können. Was Hoffnung macht.

Der anschließende Austausch war lebendig mit Ideen – von lokalen Initiativen bis zu persönlichen Vorsätzen: Wir sind nicht allein. Und wir können etwas bewirken.

Ein herzlicher Dank an alle, die gekommen sind – und an die, die mitgemacht haben! Ihr Engagement ist der Motor, der das Grüne Band Südsteiermark vorantreibt.



Vorschreibungen ohne Zahlschein

Seit Jahresbeginn werden für Lastschriftanzeigen und Rechnungen keine SEPA-Zahlungsanweisungen (Zahlscheine) mehr gedruckt und mitgesendet.



Alle notwendigen Zahlungsdaten sind weiterhin wie gewohnt auf den Vorschreibungen zu finden – inklusive praktischem QR-Code für schnelle und einfache Überweisungen per Banking-App oder bei Überweisungsautomaten mit QR-Code-Leser in der Bankfiliale.

Der QR-Code enthält alle Zahlungsdaten und können diese durch das Abscannen in die Banking-App oder am Überweisungsautomaten übernommen werden.

Ressourcen schonen und Kosten sparen: Diese Maßnahme sorgt für weniger Energieverbrauch, weniger Verkehr sowie geringeren Rohstoffbedarf und senkt somit die Kosten und entlastet gleichzeitig die Umwelt.

Elektronische Zustellung nutzen und Sendungen der Gemeinde digital erhalten

Bei der elektronischen Zustellung werden behördliche Schriftstücke von der Gemeinde und anderen Behörden kostenlos digital zugestellt, wenn Sie sich dafür registrieren. Postalische Zusendungen in Papierform entfallen, außer sie können nicht elektronisch zugestellt werden.

„Mein Postkorb“ ist das kostenlose digitale Postfach

für behördliche Zustellungen. Dort finden Sie all Ihre elektronischen Zustellungen gesammelt an einem Ort. Sie können „Mein Postkorb“ auf oesterreich.gv.at oder in der mobilen App „ID Austria“ aufrufen und so jederzeit behördliche Sendungen abrufen, ansehen und herunterladen.

Voraussetzung für die Registrierung von „Mein Postkorb“ ist die ID Austria und eine gültige E-Mail-Adresse für die Verständigung bei neuen Nachrichten. Sie können sich am Smartphone oder im Web-Browser unter oesterreich.gv.at registrieren.

Trifft eine digitale Sendung in „Mein Postkorb“ ein, werden Sie via E-Mail verständigt. Achten Sie stets darauf, dass Ihre hinterlegte E-Mail-Adresse aktuell und gültig ist, um Verständigungen zu erhalten. Sie können Ihre E-Mail-Adresse jederzeit über den Menüpunkt „Einstellungen“ ändern oder weitere hinzufügen. Es kann vorkommen, dass Verständigungen per E-Mail als Spam eingeordnet werden, prüfen Sie daher regelmäßig Ihren Spam-Ordner.

energieberatung.steiermark.at

**Erst beraten,
dann entscheiden.**

Eine **Energieberatung** hilft Ihnen dabei, Ihr Gebäude ganzheitlich und effizient zu sanieren oder einen Neubau optimal zu planen – mit dem Ziel, Heizkosten zu senken und den Wohnkomfort zu verbessern.

Wir bieten Beratung für:

Neubau

Heizungstausch

Energieeffizienz

Sanierung

Effizienz steigern,
Kosten senken.

+43 316 877-3955
Mo–Do 8–15 Uhr
Fr 8–12:30 Uhr

energieberatung@stmk.gv.at

**Das Land
Steiermark**

METALLBAU LIPP

■ Zäune
■ Geländer
■ Tore

■ Überdachungen
■ Gabionen

METALLBAU JOSEF LIPP
Perbersdorf 56 • 8423 St. Veit / Südstmk

Tel.: 0664 / 750 69 303
E-Mail: office@metallbau-lipp.at

www.metallbau-lipp.at

KOMMUNALES

KOMMUNALES



Aufrechte Ambrosie

Ambrosia artemisiifolia

Aus Nordamerika stammende, einjährige, bis 3 m hohe Pflanze mit zerteilten Blättern. Stängel rötlich, behaart; traubenförmige Blütenstände mit winzigen gelb-grünen Blüten. Pro Pflanze bis zu 10.000 Samen, die bis zu 40 Jahren keimfähig bleiben!

Staudenknöteriche

Fallopia japonica und sachalinensis

Aus Ostasien stammende, mehrjährige, bis zu 3 m hohe Pflanze; kleine, weiße Blüten und ledrig zugespitzte Blätter. Die dichten Bestände bleiben bis zu 2-3 m unterirdisch über ein Netz aus dicken Wurzeln miteinander in Verbindung. Vertragen Überschwemmungen gut.

Riesen-Bärenklau

Heracleum mantegazzianum

Aus dem Kaukasus stammende, mehrjährige, bis zu 4 m hohe Pflanze mit tief eingeschnittenen Blättern. Rot gesprenkelte, hohle Stängel und bis 60 cm lange Pfahlwurzel; Weiße, schirmförmige, bis 80 cm große Blütendolden; sehr zahlreiche Samen, die bis zu 8 Jahre keimfähig bleiben.

Drüsiges Springkraut

Impatiens glandulifera

Aus dem westlichen Himalaya stammende, einjährige, weißlich-rosa bis dunkelrot blühende, bis zu 2,5 m hohe Pflanze mit scharf gezähnten Blättern. Pro Pflanze bis zu 2.500 Samen, die etwa 7 Jahre keimfähig bleiben und mehrere Meter weit weggeschleudert werden können.

Goldruten

Solidago canadensis und gigantea

Aus Nordamerika stammende, mehrjährige, gelbblühende, bis zu 2,5 m hohe Stauden mit schmalen, lanzettförmigen Blättern. Bis zu 20.000 Flugsamen pro Pflanze. Bilden durch unterirdische Wurzelsprosse rasch Dominanzbestände.

Gewöhnliche Robinie

Robinia pseudacacia

Aus Nordamerika stammender, raschwüchsiger, bis zu 30 m hoher, wärmeliebender Baum mit lockerer Krone, gefiederten Blättern sowie weißen, nektarreichen, hängenden Blütentrauben. Lange, starke Dornen an Stämmen und Ästen. Die Samen sind bis zu 30 Jahre keimfähig!

Götterbaum

Ailanthus altissima

Aus Ostasien stammender, raschwüchsiger, bis zu 30 m hoher Baum mit gefiederten Blättern. Kleine, gelblich-grüne Blüten, rötliche Fruchtstände mit zahlreichen, flugfähigen Samen. Empfindlich gegen Winterfröste.

Neophyten – jetzt handeln und Ausbreitung verhindern

Mit dem Frühling beginnt die Gartensaison – und leider auch die Zeit, in der sich invasive Neophyten wieder verstärkt ausbreiten.

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen, die sich bei uns etabliert haben und die heimische Natur, unsere Wälder, Wiesen und sogar die Gesundheit der Menschen gefährden können. Viele dieser Arten sind heute in der Südsteiermark nach-

weisbar und breiten sich weiter aus.

Warum es wichtig ist, jetzt zu handeln

Problempflanzen wie Ambrosie oder Riesen-Bärenklau verbreiten sich über Samen oder Ausläufer und lassen

sich später nur schwer eindämmen. Wer jetzt – vor der Blüte – tätig wird, hilft, die Ausbreitung zu bremsen. Jede einzelne entfernte Pflanze zählt, insbesondere am eigenen Grundstück und in angrenzenden Grünflächen oder Waldstücken.

Problematische Neophyten in unserer Region

Hier einige Arten, die Sie kennen sollten und die in der Südsteiermark vorkommen bzw. invasiv werden können:

Beifuß-Traubenkraut (Ambrosia artemisiifolia): Diese Art ist in Österreich stark verbreitet und breitet sich zunehmend auch in Gärten, an Straßenrändern und ungenutzten Flächen aus. Sie produziert winzige, stark allergene Pollen, die bei vielen Menschen heftigste Allergien

und Asthma auslösen können. Frühzeitiges Ausreißen vor der Blüte ist wichtig.

Riesen-Bärenklau (Heracleum mantegazzianum): Diese große Staude kann bei Hautkontakt in Verbindung mit Sonnenlicht schmerzhaft Verbrennungen und Blasen hervorrufen. Besonders an Wegen, Waldrändern und Gewässern wächst sie gerne. Entfernen Sie junge Pflanzen noch vor der Samenreife und tragen Sie unbedingt Schutzkleidung.

Drüsiges Springkraut (Impatiens glandulifera): Breitet sich stark entlang von Flüssen und feuchten Flächen aus. Die Pflanze verdrängt andere Arten und bildet große Bestände, wenn sie nicht frühzeitig entfernt wird.

Stauden-Knöteriche (z.B. Vieljähriger Knöterich): Diese robusten Pflanzen wachsen dicht und konkurrenzieren heimische Arten erfolgreich aus. Mehrmaliges Mähen oder Entfernen ist nötig, da einfache Schnittmaßnahmen oft nicht ausreichen.

Kermesbeeren (Amerikanische & Asiatische Kermesbeere): Diese Sträucher breiten sich schnell aus und können sogar Asphalt aufbrechen. Ihre dichten Bestände verhindern das Nachwachsen heimischer Bäume und Sträucher.

Wann und wie am besten bekämpfen? Entfernen Sie Neophyten vor der Blüte und vor der Samenreife – meist ab März/April bis etwa Juni – und kontrollieren Sie regelmäßig, da oft mehrere Maßnahmen über die Saison nötig sind.

Schutzrüstung: Tragen Sie feste Handschuhe, lange Kleidung und – bei empfindlichen Arten wie Ambrosie

– ggf. Atemschutz/Masken, um Hautkontakt sowie Pollen-inhalation zu vermeiden. Beim Riesen-Bärenklau ist ein Gesichtsschutz sinnvoll, da der pflanzliche Saft phototoxisch wirkt, d.h. in Verbindung mit der Sonne können sonnenbrandähnliche Hautreaktionen herbeigeführt werden.

Entsorgung: Pflanzen und Abschnitte sollten nicht einfach im Gartenkompost landen, wenn sie Samen tragen oder wieder austreiben können. Kleinere Mengen vor der Samenreife können kompostiert werden, größere bzw. samentragende Pflanzen am besten im Restmüll entsorgen.

Gemeinsam aktiv für unsere Natur

Unsere Kulturlandschaft, Wälder und Grünflächen brauchen jede helfende Hand, um die Ausbreitung invasiver Neophyten einzudämmen. Durch frühes Erkennen, regelmäßiges Entfernen und sachgemäße Entsorgung leisten Sie einen wichtigen Beitrag für den Naturschutz – und schützen zugleich Ihre eigene Gesundheit und die unserer Gemeinschaft.

Wer aufmerksam ist, kann viel bewirken – beginnen wir jetzt!

Katharina Gsell, BA BSc



ÖLMÜHLE AUFMANN'S

Laden

Frohe Ostern

Ein wundervolles Osterfest und einen fleißigen Osterhasen wünschen wir euch!

PERNERBAU

www.perner-bau.at

- Neu- und Zubau
- Umbau und Sanierung
- Fassadengestaltung
- Außenanlagen

Karwaldweg 6 | 8423 Wagendorf
office@perner-bau.at

0664 123 00 65

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Es ist ja nur ein Roller! – E-Scooter im Vormarsch!

E-Scooter erfreuen sich großer Beliebtheit. Sowohl für junge als auch für ältere Verkehrsteilnehmer ist er eine praktische Ergänzung zum PKW und zum Fahrrad.

Der rasche Anstieg an E-Scooter-Nutzer zeigt sich auch in der Unfallstatistik. Seit 2023 werden Unfälle mit E-Scooter in der Statistik gesondert erfasst. In 2024 wurde in der Steiermark ein Anstieg von knapp 40 Prozent an E-Scooter-Unfällen mit Schwerverletzten im Vergleich zum Vorjahr erfasst. Dabei ist die Auswirkung der Verletzungen besonders tragisch. Aufgrund der fehlenden Knautschzone und der doch beachtlichen Geschwindigkeit bis zu 25 km/h werden bei Unfällen häufig Kopf-, Gesicht, Handgelenk- und Sprunggelenksfrakturen festgestellt. Ein E-Scooter ist ein Verkehrsmittel und unterliegt selbstverständlich bestimmten Verkehrsregeln. Da nicht alles detailliert geregelt ist, sind besonders Aufmerksamkeit und Eigenverantwortung gefordert. Die meisten Unfälle ereignen sich durch Alleinverschulden und zu hohe Geschwindigkeit.

Was gilt es zu beachten!

- ♣ Grundsätzlich gelten für E-Scooter-Nutzer dieselben Regeln wie für Radfahrer.
- ♣ Es besteht ein absolutes Nutzungsverbot auf Gehsteigen und Gehwegen.
- ♣ E-Scooter-Nutzer müssen, wenn vorhanden, auf dem Radweg fahren.
- ♣ Bei der Nutzung eines E-Scooters gilt ein Alkohol-limit von 0,8 Promille.
- ♣ Jede geplante Fahrtrichtungs-veränderung muss mit einem Handzeichen angezeigt werden.
- ♣ Es besteht eine Helmpflicht bis zum vollendeten 12. Lebensjahr. Es wird dringend empfohlen, darüber hinaus einen Helm zu tragen.
- < Handschuhe, feste Kleidung und rutschfeste Schuhe tragen zum Schutz bei.

Nutzen Sie die Hinweise und Tipps und kommen Sie gut und sicher in den Frühling!

Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass E-Scooter rechtlich als Fahrzeuge gelten und der Straßenverkehrsordnung (StVO) unterliegen.
- ✓ ... ein Sturz mit 25km/h wie ein Sturz aus dem 1. Stockwerk ist.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Pro.E-Bike-Fahrsicherheitstraining – kostenfrei in 2026

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Foto: Adobe Stock



Das Land Steiermark

→ Verkehr

Sitzungsgeflüster

aus dem Gemeinderat

Interessantes und Wissenswertes von den Sitzungen des Gemeinderates.

Voranschläge der Freiwilligen Feuerwehren für das Jahr 2026.

Die ordentlichen Gesamtausgaben der Feuerwehren betragen € 155.400,-, welche bei jeder Feuerwehr jeweils geringfügig höher als im Vorjahr sind und wovon die Gemeinde einen Beitrag von € 108.600,- trägt. Im außerordentlichen Haushalt sind Investitionen in Höhe von € 138.100,- vorgesehen, wozu die Gemeinde € 116.300,- beisteuert, wobei € 80.000,- davon allein auf den Rüsthausneubau Siebing 3. Teil entfallen. Wesentliche Ausgabepositionen der Feuerwehren bei deren außerordentlichen Maßnahmen sind: Helme, Bekleidung, Rüstfahrzeug-Instandhaltung; HD-Pistole, Umrüstung TLF auf LED; Rüsthaus-Instandhaltung; Neubereifung; Jugendzelt, bei der FF Pichla wurde für die Heizungsumstellung auf Pellets ein Mitfinanzierungsanteil festgelegt.

Schulvoranschläge für das Jahr 2026.

In der Volksschule St. Veit am Vogau gibt es 103 Schüler, wovon 5 Schüler von der sprengelzugehörigen Gemeinde Straß kommen. Der umzulegende Aufwand beträgt € 201.200,-. Die Kopfquote beträgt € 1.953,- und an Schulbeiträgen von der eingeschulten Gemeinde Straß sind € 12.554,- zu entrichten. Die Betreuungsassistenten für einen Schüler ist mit € 29.000,- als Transferzahlung an den Verein ISI veranschlagt. An Betriebsausstattungen sind gesamt € 6.000,- für Ergänzungen der Einrichtungsausstattung (3 PC, 2 Bürosessel, Safe) und für 1 Beamer vorgesehen.

In der Volksschule St. Nikolai ob Draßling gibt es 46 Schüler und kommen diese alle aus dem Gemeindegebiet. Der umzulegende Aufwand beträgt € 136.000,- und ergibt sich eine Kopfquote von € 2.947,-. Beträchtlich ist der Anstieg bei den Transferzahlungen an den Verein ISI für die Schulassistenz in Höhe von € 47.000,- (im Vorjahr € 14.000,-). Hinsichtlich Betriebsausstattung sind Ergänzungen bei den Sportgeräten, Musikinstrumenten und für den Werkraum mit der Summe von € 3.000,- vorgesehen. Einnahmen aus der Bundes- und Landesförderung des Betriebs der Ganztagesesschule (gesamt 29 Kinder) werden in Höhe von € 12.000,- erwartet.

In der Volksschule Weinburg am Saßbach gibt es 26 Schüler. Kein Schüler kommt von der Gemeinde Mureck, trotzdem hat sie gemäß Mischschlüsselberechnung einen Anteil von 1,09 % zu den Kosten, somit € 1.415,- an Schulbeitrag zu leisten. Der Gesamtaufwand beträgt € 129.900,-, dem keine Einnahmen gegenüberstehen. Die Kopfquote beläuft sich auf € 4.996,-. Bei den Instandhaltungen des Gebäudes sind € 4.000,- (WC-Anlagen Wanderneuerung) und die Unternehmenstransferzahlungen für die Pflegeassistenten zur Betreuung von drei Schülern durch den Verein ISI mit € 44.000,- veranschlagt. Außerordentliche Anschaffungen sind nicht vorgesehen.

Betreuungsstunden der mobilen Dienste im Jahr 2026.

Die mobilen Dienste sind im Gemeindegebiet sehr gefragt und werden trotz der

Kosten als sozial und finanziell sinnvoll bewertet, weil Betroffene dadurch länger im vertrauten Umfeld bleiben können und ein Pflegeheim oft erst bei höherem Pflegebedarf notwendig wird. Der Betreuungsumfang ist in den letzten Jahren stetig gestiegen, daher werden die Stundenkontingente neu vereinbart. Es werden drei Leistungsarten unterschieden: Heimhilfe, Pflegeassistenten und diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege. Diese Leistungen werden von vier Trägerorganisationen zu einheitlichen, indexierten Tarifen erbracht. Für 2026 sind folgende Stundensätze fixiert: € 11,36 (Heimhilfe), € 22,27 (Pflegeassistenten) und € 29,32 (diplomierter Pflege), jeweils mit +4,12 % gegenüber dem Vorjahr. Die Ausgaben für mobile Dienste steigen von rund € 200.000 auf etwa € 240.000 im Jahr 2026. Die Finanzierung erfolgt gemäß Pflege- und Betreuungsgesetz zu etwa je einem Drittel durch Gemeinde, Land Steiermark und die betreute Person.

Für 2026 sind beim Roten Kreuz insgesamt 6.300 Betreuungsstunden vorgesehen, wofür Kosten von € 144.290 veranschlagt wer-

den. Bei der Volkshilfe ist ein Stundenkontingent von insgesamt 4.750 Stunden geplant, wofür € 97.529 vorgesehen sind. Abgerechnet werden nur die tatsächlich geleisteten Stunden. Bei höherem Bedarf wird rechtzeitig eine Zusatzvereinbarung mit der Gemeinde angestrebt.

Auftragsvergaben für Siebingerhaus-Sängerheim in Siebing.

Als Betriebsausstattung des Siebingerhauses werden 20 Klapp-Tische und 120 Stapel-Stühle sowie zwei Transportwagen angekauft. Der Auftrag wird an die Firma Koller-Objektmöbel mit einer Auftragssumme von € 22.521,- inklusive Mehrwertsteuer vergeben.

Die Außenfassadenarbeiten umfassen rund 350 m² Tiefengrundierungen und 2-fachen Maleranstrich, die Sanierung von Rissen und losen Außenputzstellen sowie das Reinigen und zweimalige Malen der Holzunter-sicht. Der Auftrag wird an die Malerfirma Da Mola mit einer Auftragssumme von € 17.874,- inklusive Mehrwertsteuer vergeben.

Die gesamte Außenanlage beim Siebingerhaus und beim neuen Feuerwehrhaus sowie deren Parkflächen, eine Betonwand und ein umhauster Kompostplatz sollen errichtet werden. Der Auftrag wird an die Firma Schönmutter-Bau mit einer Bruttosumme von maximal € 90.000,- vergeben. Die Dorfgemeinschaft und Feuerwehr werden durch Mitar-

Erdbewegung
Baggerverleih
Waltl

Raimund Waltl
Wagendorferstr. 43
8423 Wagendorf

Tel: 0650 / 280 99 78

beit und Baggerbeistellung viele Eigenleistungen dazu einbringen, sodass die zu verrechnenden Leistungen dahingehend reduziert werden können.

Pachtvertrag Siebingerhaus für 10 Jahre an die Dorfgemeinschaft Siebing.

Die Umbau- und Sanierungsarbeiten des Siebingerhauses werden voraussichtlich im Frühjahr 2026 beendet sein. Das Objekt wird aus steuerrechtlichen Gründen daher von der Gemeinde ab 01.01.2026 entgeltlich an die Dorfgemeinschaft Siebing verpachtet. In Zusammenarbeit mit einer Steuerberatungskanzlei wurde ein Pachtvertrag ausgearbeitet und mit der Dorfgemeinschaft Siebing abgestimmt. Verpachtet wird das Siebingerhaus samt Veranstaltungssaal, Küche, Schankanlage, Nebenräumen, Sanitäranlagen, Lagern sowie den zugehörigen Parkplätzen. Die Vertragslaufzeit beträgt zehn Jahre (01.01.2026 bis 31.12.2035).

Betriebskosten sind teilweise im Pachtzins enthalten. Die Pächterin verpflichtet sich zur laufenden Erhaltung des Objekts und benötigt für wesentliche Änderungen die Zustimmung der Gemeinde.

Nutzungsüberlassung von Räumlichkeiten beim alten Feuerwehrhaus Siebing an die Landjugend Siebing für 2026.

Mit der Landjugend Mettersdorf-Siebing bestand für das Jahr 2025 eine befristete Nutzungsüberlassung von Räumlichkeiten im alten Feuerwehrhaus Siebing. Genutzt werden dabei rund 52 m² (Kommando- und Besprechungsraum, Kleinküche, WC-Anlagen mit Vorraum sowie Technikraum). Als Abgeltung für die Nutzung trägt die Landjugend die Betriebskosten. Die Nutzungsüberlassung wird erneut befristet für das Jahr 2026 (01.01.2026 bis 31.12.2026) vorgesehen.

Vereinbarung zur Befahrung des Gemeindeweges

Dreilindenweg mit Kompostieranlagenbetreiber in Gabersdorf.

Der „Dreilindenweg“ wird trotz allgemeinem Fahrverbot (ausgenommen Anrainerverkehr) regelmäßig von Transportfahrzeugen zur Kompostieranlage in Gabersdorf befahren. Dadurch entstehen der Gemeinde zusätzliche Kosten für die Sanierung und laufende Erhaltung des Weges.

Um diese Mehrbelastung abzugelten, wurde eine Vereinbarung ausgearbeitet: Ab 01.01.2026 ist die Nutzung des Dreilindenwegs als ergänzende Zu- und Abfahrtsmöglichkeit gegen einen jährlichen Wegerhaltungsbeitrag von 5.000 Euro erlaubt. Die Hauptzufahrt bleibt weiterhin über die Gabersdorfer Gemeindewege, die Anzahl der Fahrten wird mit rund 100 LKW-Fahrten pro Jahr angegeben.

Die Vereinbarung ist jährlich kündbar und kann bei Nichtbezahlung des Beitrags sofort beendet werden.

Auflassung eines Weggrundstückes in Sulzegg und Übernahme ins freie Gemeindeeigentum.

Das Gemeindeweggrundstück in Sulzegg ist ein nicht ausgebauter Flurweg mit untergeordneter Bedeutung, der ausschließlich als Sackweg zu land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken dient. Im Zuge eines geplanten Bauvorhabens eines Anrainers wurde die Auflassung und Veräußerung dieses Weggrundstücks (552 m², öffentliches Gut der Gemeinde) geprüft. Dazu wurden alle betroffenen Grundeigentümer im Anrainenumfeld schriftlich angehört. Grundsätzlich gab es keine Einwände gegen die Auflassung. Zwei Anrainer ersuchten jedoch um die Eintragung eines Wegeservituts als Ersatz für den bisherigen öffentlichen Weg. Diese Servitutseintragung wird als Bedingung in den Wegabverkauf aufgenommen. Dem Weggrundstück wird die Widmung für den öffentlichen Verkehr entzogen und

in das freie Gemeindevermögen übernommen.

Verkauf eines Gemeinde-Weggrundstücks in Sulzegg.

Das Grundstück betrifft einen unbefestigten Flur- und Sackweg mit untergeordneter Bedeutung und umfasst laut Grundbuch 552 m². Da der Weg künftig nicht mehr als öffentlicher Weg benötigt wird, wird er zu einem ortsüblichen Preis von 10 Euro pro m² veräußert. Die Zufahrtsrechte der betroffenen Anrainer bleiben dabei durch ein im Grundbuch einzutragendes Wegeservitut gesichert. Der Verkaufserlös wird für den Ankauf anderer benötigter Grundstücksflächen, etwa zur Erschließung von Baugebieten, verwendet.

Voranschlag der Gemeinde für das Jahr 2026.

Die finanzielle Lage der Gemeinde bleibt angespannt. In der Budgetberatung wurde vor allem auf zwei Entwicklungen hingewiesen: sinkende Ertragsanteile und stark steigende Sozialabgaben. Während die Ertragsanteile im Jahr 2019 noch 51 % der Gemeindeeinnahmen ausmachten, liegen sie 2026 nur mehr bei 42 %. Bis 2029 wird ein weiterer Rückgang auf 39 % erwartet. Allein im Jahr 2025 erhielt die Gemeinde rund 670.000 Euro weniger an Ertragsanteilen als noch 2024. Gleichzeitig sind die Sozialabgaben massiv gestiegen. Für 2025 sind dafür 1,52 Mio. Euro vorgesehen, zusätzlich fielen Nachzahlungen aus 2024 in Höhe von 354.000 Euro an. Insgesamt musste die Gemeinde damit um rund 702.000 Euro mehr an Sozialabgaben leisten als im Vorjahr. Auch für 2026 wird erwartet, dass diese Belastung auf hohem Niveau bleibt. Zusätzlich steigen die Kosten in der Kinderbetreuung und durch neue Leistungen im Bereich Schulassistenz.

Trotz der schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen sind auch 2026 zahlreiche Investitionen vorgesehen. Schwerpunk-

te liegen unter anderem im Straßenbau, bei Wasser- und Kanalprojekten, bei Feuerwehren, Schulen und Kindergärten, bei Gebäudesanierungen sowie bei Projekten wie Photovoltaik, Spielplatzsanierung oder dem Stegbau beim Löschteich in Pichla. Zur Finanzierung werden Fördermittel, Rücklagen und auch neue Darlehen herangezogen. Insgesamt sind neue Darlehensaufnahmen in Höhe von 940.000 Euro geplant, vor allem für Wasser- und Kanalbauvorhaben.

Im Finanzierungsvoranschlag stehen Einzahlungen von 9,799 Mio. Euro Auszahlungen von 9,367 Mio. Euro gegenüber, wodurch ein positiver Geldfluss aus der operativen Gebarung von 432.000 Euro verbleibt.

Als Hebesätze für die Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke und für sonstige Grundstücke wird jeweils 500 v.H. der Messbeträge festgelegt. Dies entspricht der jahrelangen Festlegung der Gemeinde.

Die Kassenstärker dienen der rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen. Sie dürfen bis zu einem Höchstbetrag von 1/6 der Erträge des Ergebnisvoranschlags festgelegt werden. Für das Jahr 2026 wird der Höchstbetrag somit mit 1,724.000 Euro festgesetzt.

Bei den Darlehen sind derzeit 19 an der Zahl vorhanden, welche bereits getilgt werden und ist die Neuaufnahme von 3 weiteren Darlehen für Wasserleitungsanlage Pichla (€ 310.000,-), Wasserleitungsbau Verband (€ 180.000,-) und Abwasserbeseitigungsanlagen Verband (€ 450.000,-) mit einer Gesamtsumme von € 940.000,- geplant. Der Schuldendienst im Jahr 2026 beträgt in Summe € 1.061.436,- inklusive Rückzahlung neuer Darlehen.

Der Stellenplan aller Dienststellen der Gemeinde sieht im Gesamten 37,69 Vollzeitäquivalente (VZÄ) vor, wobei es 54 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Summe sind und teilen sich

diese auf den Personenkreis Beamte, Vertragsbedienstete und KV-Bedienstete auf.

Mittelfristiger Finanzplan der Gemeinde bis zum Jahr 2030.

Der Mittelfristige Finanzplan bis 2030 wurde auf Basis des Voranschlags 2026 aktualisiert. Die Zahlen für 2027 bis 2030 dienen dabei als Orientierung und sind nicht verbindlich, sondern werden in den jeweiligen Budgetjahren konkretisiert.

Im Finanzierungsvoranschlag zeigt sich eine deutliche Verschlechterung der operativen Gebarung (SA1): von 442.600 € (2027) über 346.900 € (2028) und 217.800 € (2029) bis 206.100 € (2030). Gründe dafür sind nur geringe erwartete Steigerungen bei den Ertragsanteilen und vor allem weiter stark steigende Sozialabgaben. Als bereits absehbare Investitionen sind unter anderem der Gemeindeamts- und Wohnungszubau in St. Veit, laufende Straßensanierungen, Feuerwehrvorhaben, Wasser- und Kanalerweiterungen sowie die Mitfinanzierung des Containerprovisoriums der Mittelschule Straß (2027) enthalten. Noch nicht berücksichtigt ist der voraussichtlich ab 2027 startende Um- und Zubau der Mittelschule Straß, für den

noch eine Finanzierungsvereinbarung notwendig ist.

Kassenkredit - Überziehungsrahmen für das Giro-Geschäftskonto der Gemeinde.

Für 2026 beträgt der maximale Kassenstärker der Gemeinde 1,724 Mio. Euro, berechnet als ein Sechstel der operativen Erträge. Um kurzfristige Liquiditätspässe aufgrund stagnieren-

der Ertragsanteile und hoher Sozialabgaben abzufedern, wird ein Kassenkreditrahmen bei der Raiffeisenbank Straß-Spielfeld in Höhe von 1,5 Mio. Euro eingerichtet.

Zinsen werden nur bei Inanspruchnahme des Überziehungsrahmens verrechnet. Zusätzlich anfallende Kontoführungs- und Buchungsentgelte werden gesondert ausgewiesen.

3 Klimatickets zum Ausborgen

im Marktgemeindeamt in St. Veit am Vogau



Personen mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde können ein übertragbares Klimaticket zum Preis von € 5,00 pro Tag (maximal 2 Tage/Woche) ausborgen. Eine telefonische Vorreservierung ist erforderlich. Details gibt es auf der Gemeindehomepage.

Der Umgang mit Geodaten ist unser tägliches Geschäft.

INNOGEO beschäftigt sich mit Vermessung, Geoinformation und Umwelttechnik und betreut Gemeinden, Städte, Versorgungsunternehmen, Verbände und private Auftraggeber.

Ihr Partner in unserer Gemeinde für

Vermessungstechnik

- Grundstücksvermessung
- Grenzücksteckung
- Lage- und Höhenpläne
- Bauvermessungen
- Achs-, Gebäude- und Profilabsteckungen
- §38 Fertigstellungsanzeige

Termin vereinbaren:

+43 664 180 69 94

>INNOGEO>

VERMESSUNG | GEOINFORMATION | UMWELTTECHNIK

St. Veit am Vogau | 0316 38 18 20 | www.inngeo.at

>>>

MIETPARK SCHREINER

Hast du keinen - miet dir einen!

Tel. 0664/51 35 797

- Erdbewegung
- Baumaschinenvermietung
- Kraftfahrzeugsvermietung (Autoanhänger)
- Kranarbeiten
- Landwirtschaftliche Lohnarbeiten
- Zimmervermietung, Mietwohnungen



Wagendorf, Triftweg 7, 8423 St. Veit i. d. Südsteiermark

Information über Dringlichkeitsanträge

Zu dem von der FPÖ-Fraktion eingebrachten Antrag auf ausreichende Bargeldversorgung für das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Weinburg liegt eine Stellungnahme der Österreichischen Nationalbank vor, wonach sich die Kriterien für die Zuteilung eines OeNB-Bankomaten jeweils auf eine gesamte politische Gemeinde beziehen. Nachdem im Gemeindegebiet sowohl zwei Bankomaten als auch eine Bankfiliale vorhanden sind, kann die Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark daher nicht berücksichtigt werden.

Zum, von der FPÖ-Fraktion eingebrachten Antrag auf Liveübertragungen von Gemeinderatssitzungen bringt Bürgermeister Rohrer verschiedene Erfahrungsberichte

anderer Gemeinden dazu dar. Die Gemeinde Stainz praktiziert dies und werden deren Kosten mit ca. € 10.000,- pro Jahr beziffert (€ 1.000,- Internetzugang und bis € 1.100,- pro Sitzung). Einher geht damit eine aufwendige Vorbereitungsarbeit für die Technik und die Präsentationen, eine stabile Internetverbindung sowie eine gute Sitzungsdisziplin (Rednerpult) bei einer Zuschaueranzahl von im Schnitt 25 Personen. Betreffend den Datenschutzbestimmungen sind Einverständniserklärungen der Gemeinderäte notwendig, ansonsten diese nicht erkennbar sein dürfen.

Abgedreht wurden Liveübertragungen in Wolfsberg in Kärnten wegen der Kosten und des „Schauspiels“, sowie in Bruck an der Mur. Die Stadtgemeinde Trofaiach

betreibt dies weiter mit jährlichen Kosten von ca. € 12.000. Die Gemeinde Wies überlegt, die Übertragungen im kommenden Jahr einzustellen und die Gemeinde Lannach hat keine solchen Liveübertragungen. Die Stadtgemeinde Leibnitz überträgt vorerst noch die Sitzungen live. Die Gemeinde Fürstenfeld hat ihre Liveübertragungen heuer wegen der geringen Zuschauerzahlen (ca. 30 pro Sitzung) und der anfallenden Kosten (ca. € 1.000,- pro Übertragung) beendet. Ebenso die Gemeinden Leoben und Hart bei Graz.

Es sind alle interessierten Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner ohnedies zu jeder öffentlichen Sitzung des Gemeinderates sehr herzlich eingeladen und freut sich Bürgermeister Gerhard Rohrer, wenn seitens der Bevölkerung Interesse besteht.

Betreffend den Geburtstags- und Hochzeitsgratulationen der Gemeinde hält Bürgermeister Rohrer an seiner bisherigen

Praxis fest, dass zunächst beim Jubilar erfragt wird, ob und wer zur Gratulation kommen kann. Gemeindeseits nimmt er persönlich die Gratulation vor und bei Verhinderung wird von ihm jemand vertretungsweise entsendet.

Zur Information: Was sind Dringlichkeitsanträge?

Dringlichkeitsanträge sind Anträge von Mitgliedern des Gemeinderates oder einer Fraktion, die abweichend von den ordentlichen Einbringungs- und Fristvorschriften wegen **besonderer zeitlicher Unaufschiebbarkeit** noch in derselben Sitzung auf die Tagesordnung gesetzt und behandelt werden, sofern der Gemeinderat die Dringlichkeit beschließt. Über Dringlichkeitsanträge ist, sofern der Gemeinderat nichts anderes beschließt, erst am Schluss der Tagesordnung zu beraten und abzustimmen. Rechtsgrundlage bilden die Bestimmungen der Steiermärkischen Gemeindeordnung.



HWB: 34 - 44 kWh/m²a, fGEE: 0,67 - 0,72

Erzherzog-Johann-Weg 12, 14 und 16

8423 St. Veit in der Südsteiermark

- 18 geförderte Eigentumswohnungen
- Wohnflächen von 50 bis 90 m²
- Terrasse mit Eigengarten, Balkon
- Carport, Kellerabteile
- Fernwärme
- Direktdarlehen vom Land Steiermark mit Fixzinssatz von 0,5 %
- Bezug: voraussichtlich Herbst 2026

► Jetzt Beratungstermin vereinbaren!



0316 / 8054 / www.gws-wohnen.at / gws@gws-wohnen.at



Inspirierender Abend mit Christian Cresnik

Ein voller Saal und großes Interesse prägten den Vortragsabend der Gesunden Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark. Impulsgeber Christian Cresnik setzte dabei starke Akzente rund um mentale Stärke und persönliche Entwicklung.

Am 30. Jänner 2026 war Christian Cresnik bereits zum zweiten Mal im ZIB Nikolai zu Gast und der Andrang war sehr groß. Mehr als 170 Bürger und Bürgerinnen und viele Besucher aus

der näheren Umgebung folgten der Einladung der Gesunden Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark und des Veranstalters Christian Cresnik. Unter dem Motto „FOKUS-MINDSET-BEWUSSTSEIN“

begeisterte der Impulsgeber das Publikum mit seinem abwechslungsreichen, interessanten und zum Nachdenken anregenden Vortrag.

Stell dir vor, es gibt ein Event, das die Power und den Spirit hat, das neue Jahr zum Besten deines Lebens zu machen. Speaker und Impulsgeber Christian Cresnik hat an diesem einzigartigen Abend spannende Impulse über die Welt der Psyche, die Wahr-

nehmung des Geistes und über die Macht der Gedanken vermittelt. Er ist davon überzeugt, dass jeder Mensch ganz tief in seinem Inneren eine schöpferische Kraft besitzt.

In der heutigen Zeit sind jedoch viele Menschen im Opfermodus gefangen. Die Vision des Erfolgsadlers ist es, limitierende Glaubenssätze zu erkennen, aufzulösen und zu transformieren, um das wahre Potenzial im Menschen zu entfalten.

Infos über weiterführende Seminare, Workshops und Trainings gibt es direkt bei Christian Cresnik.



Seibersdorf 3a
8423 St. Veit am Vogau
0664 24 11 505
www.gartenkonzepte.at

Planung | Ausführung | Pflege



Gartenkultur
aus Leidenschaft.

Gemeindeskitag

für Skibegeisterte

Am Samstag, dem 17. Jänner, lud bei strahlendem Sonnenschein die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark zum ersten Gemeindeskitag ein.

Schon früh am Morgen versammelten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, um gemeinsam in einen sportlichen und fröhlichen Tag zu starten. Mit der Firma Kerngast Reisen ging es nach Schladming. Während die erfahrenen Skifahrerinnen und Skifahrer die perfekten Pistenbedingungen genossen, haben sich die restlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei regionalen Spezialitäten gestärkt.

Dabei blieb genügend Zeit

für Gespräche, gemeinsames Lachen und den Austausch zwischen den Generationen. Die gute Stimmung zog sich durch den gesamten Tag.

Nach einem erlebnisreichen und sportlichen Tag kehrten alle wohlbehalten und voller schöner Erinnerungen nach Hause zurück.

Der Gemeindeskitag war ein voller Erfolg und hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig solche gemeinsamen Aktivitäten für den Zusammenhalt in unserer Marktgemeinde sind.



Einladung zum Forschen

im Missimo-Truck

Die Volksschule St. Veit am Vogau hat es geschafft, den zweistöckigen Missimo-Forschertank

für die Woche vom 04. bis 08. Mai 2026 auf das Parkgelände beim Bauhof in St. Veit am Vogau zu holen. Auf über

100 m² bietet der Truck einen interaktiven MINT-Erlebnisraum für Groß und Klein.

- Vormittags: Schülerinnen und Schüler sammeln erste Erfahrungen in den Bereichen Robotik, Sensorik, Bionik, Coding und Künstliche Intelligenz.
- Nachmittags: Erwachsene, Gruppen, Vereine und weitere Interessierte können das Angebot ebenfalls erleben – im Beisein geschulter Trainer.

Wenn Ihr Interesse geweckt ist und Sie den Forscherbus kennen lernen möchten, melden Sie sich bitte bis zum **17. April 2026** bei der Volksschule St. Veit am Vogau.

Telefon: 03453/2409 oder E-Mail: vs.st.veit@st-veit-suedsteiermark.gv.at

Die Schulleitung und das Lehrpersonal freuen sich auf viele Interessierte aus der Bevölkerung sowie auch auf Gruppen und Vereine und das gemeinsame MINT-Erlebnis!

Anmelden
und
mitmachen!



Der Missimo-Forschertank macht auch in St. Veit am Vogau halt.

Foto: missimo.at

Naturfilm Tagebuch einer Biene

**Mittwoch
8. April
18:30 Uhr
ZIB NIKOLAI**

8422 St. Nikolai ob Draßling 6

Ein beflügelndes Erlebnis
für die ganze Familie!

Eintritt: Freiwillige Spende
22. MURFELDER Adventlauf 2026

Erleben Sie die Wunderwelt der Bienen mit spektakulären Nahaufnahmen im Inneren des Bienenvolks, schönen Naturbildern und Musik.



1.000 km
für einen
Tropfen Honig



europäischer
greenzeit

Schneebruch in den Wäldern

rechtzeitig aufarbeiten

Der Schneebruch vom Freitag, dem 20.02.2026, hat in den Wäldern des Bezirkes Leibnitz regional zu beträchtlichen Schäden geführt und stellt viele Waldbesitzer vor nicht alltägliche Herausforderungen in der Waldbewirtschaftung. Das Forstfachreferat der Bezirkshauptmannschaft Leibnitz versucht in einem Rundschreiben die dringenden Fragen zu beantworten.

Wer beurteilt den Schaden in meinem Wald und sagt mir, was am besten zu tun ist?

Die ersten und kompetentesten Ansprechpartner für die Bewirtschaftung der Wälder im Bezirk sind die Forstexperten der Landwirtschaftskammer Leibnitz und der Bezirkshauptmannschaft Leibnitz. Kontaktmöglichkeiten siehe Infobox.

Welche Maßnahmen sind am dringendsten?

Die größte wirtschaftliche Bedrohung betrifft die Baum-

art Fichte und geht von den Borkenkäfern, dem Buchdrucker und dem Kupferstecher, aus. Um einer drohenden Massenvermehrung beim Borkenkäfer in den kommenden Jahren entgegenzuwirken, ist ein rasches Aufarbeiten der geschädigten Fichten unbedingt notwendig.

Was muss ich im Wald mit der Fichte zur Verminderung von Folgeschäden machen?

1. Gebogene oder entwurzelte Fichten sind ausnahmslos zu fällen und aufzuarbeiten.



Foto: pixabay.com

2. Abgebrochene, grüne Kronenteile bzw. Wipfel sind entweder aus dem Wald zu bringen und durch Häckseln unschädlich zu machen oder direkt im Wald in 30 cm Abschnitte zu trennen (bruttaugliches Material ist Derbholz, > 7 cm Durchmesser in Rinde).

3. Abgebrochene Bäume ohne grüne Äste sowie mit geringer Restkrone (Bruchstümpfe) sind ausnahmslos zu fällen und aufzuarbeiten.

4. Fichten mit großer Restkrone (mehr als 70 % der grünen Krone erhalten) können bei entsprechender Nachsorge im Bestand verbleiben. Die geschädigten Fichten müssen in den Sommermonaten im 14tägigen Intervall auf Borkenkäferbefall kontrolliert werden.

5. Je nach Witterung ist ab Anfang April mit Borkenkäferbefall zu rechnen. Daher ergibt sich ein Zeitraum für eine ordnungsgemäße Aufarbeitung bis 30.04.2026, um eine Borkenkäfermassenvermehrung zu verhindern.

Gibt es eine Entschädigung aus dem Katastrophenfonds?

Ab einer Schadfläche von 3.000 m² besteht die Möglichkeit, um eine Entschädigung aus dem Katastrophenfonds (Privatschadensausweis) anzusuchen. Als Schadensfläche gilt, wenn durch das Schadereignis die Bestockung zumindest um 3/10 abgenommen hat, sprich, wenn mind. 30 % der Bäume geschädigt sind. Erfahrungsgemäß sind im Bezirk Leibnitz bei Fichtenbeständen mehr als 0,5 ha Schadfläche notwendig, um in den Genuss einer Entschädigung aus dem Katastrophenfonds zu kommen.

Bekomme ich für eine Aufforstung meiner Schadfläche eine Förderung?

Aufforstungen mit Laubholz von Schadflächen ab einer Fläche von 1.000 m² sind förderbar. Kontakt siehe Infobox.

Info Box

Ansprechpartner für das Gemeindegebiet der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark:

Bezirksförster Ing. Andreas Buchberger
Tel: 0676 866 40 137

Förderung Wiederbewaldung
Förster Michael Unterberger
Tel: 0676 7019141

Behindertenberatung von A bis Z

Kostenlose Beratung für Menschen mit Behinderungen im berufsfähigen Alter (15-65 Jahre) sowie deren Angehörigen zu folgenden Themen:

- Barrierefreiheit
- Behindertenpass und Zusatzeintragungen
- Parkausweis § 29b StVO
- Befreiung von der motorbezogenen Versicherungssteuer
- Gratis-Vignette
- Mautermäßigung
- Nova-Befreiung
- Euroschlüssel
- Rehabilitationsgeld
- Bundes- und Landesbehindertengesetz
- Pflegegeld, Zuwendungen zur Unterstützung pflegender Angehöriger
- Pflegekarenz und Familienhospizkarenz
- Steuerfreibeträge aufgrund Behinderung
- Unterstützungsfonds und Förderungen
- Arbeitsrecht für Menschen mit Behinderungen
- Berufliche Inklusion
- Lohnkostenzuschüsse
- Begünstigungen, Förderungen im Bereich Mobilität
- Berufsunfähigkeits-, Invaliditäts- und Erwerbsunfähigkeitspension
- Behinderteneinstellungsgesetz
- Feststellung der Zugehörigkeit zum Personenkreis der begünstigten Behinderten
- Kündigungsschutz
- Fördermöglichkeiten und vieles mehr

Behindertenberatung von A bis Z
Wielandgasse 14-16, 3. Stock
8010 Graz

Bitte telefonisch vereinbaren!
0664/ 147 47 06
0664/ 147 47 04
www.behindertenberatung.at

Sozialministeriumservice
Gefördert vom Sozialministeriumservice der Landesstelle Steiermark aus Mitteln der Beschäftigungsoffensive.

KOBV
DER BEHINDERTENVERBAND

NÄCHSTER SPRECHTAG IN IHRER NÄHE:
Kada-Gasse 12, 8430 Leibnitz
24. Februar 2026
24. März 2026
21. April 2026
von 11:00 - 13:00 Uhr

Zweites gemeinsames Netzwerktreffen

der Marke Schilcherland Qualität und Marke Südsteiermark Qualität



Beim zweiten Netzwerktreffen von Südsteiermark Qualität und Schilcherland Qualität standen Austausch, Vernetzung und die zukünftige strategische Ausrichtung der beiden Qualitätsmarken im Mittelpunkt.

Am 11. Februar 2026 fand das zweite gemeinsame Netzwerktreffen der Marken Südsteiermark Qualität und Schilcherland Qualität in St. Nikolai im Sausal statt. Beide Marken vereinen zahlreiche regionale Produzent*innen, Gastronomiebetriebe, Handwerks- und Dienstleistungsunternehmen und tragen wesentlich zur Stärkung der regionalen Identität bei.

Im Rahmen des LEADER-Projekts „Wir sind Qualitätsmarke“ wurde die Zusammenarbeit intensiviert, gemeinsame Marketingmaßnahmen umgesetzt sowie Netzwerktreffen und Workshops organisiert.

Beim Treffen wurde ein Rückblick auf die bisherige Entwicklung gegeben und die geplante Übernahme der Markenbewirtschaftung durch

den Tourismusverband Südsteiermark vorgestellt. Ziel ist eine strategische Weiterentwicklung und stärkere Positionierung der Qualitätsmarken.

Der Abend klang beim Qualitätsmarkenpartner AEIJST mit einer Verkostung und regem Austausch aus.



NRAbg. Joachim Schnabel, Mag. Karlheinz Schuster und Ulrike Elsner bei der Eröffnung.

Südsteiermark Online Guide

Dein personalisierter Reisebegleiter

Erkunde die Südsteiermark ganz entspannt und verpasse nichts in deiner Umgebung. Mit deinem personalisierten Guide hast du alle Infos über Veranstaltungen, Öffnungszeiten, Ausflugsziele und Wander- und Radtouren in deiner Nähe. Starte von deiner Unterkunft oder einem beliebigen Standort aus direkt ins Abenteuer und erkunde die Region mit deinem persönlichen Assistenten.

Alle Infos auf einen Blick

- Aktuelle Öffnungszeiten von Gastronomiebetrieben in deiner Nähe
- Übersicht aller Sehenswürdigkeiten in der Umgebung
- Möglichkeiten zur Tagesplanung und zum Vormerken persönlicher Topziele
- Ausflugstipps bei Schlechtwetter
- Übersicht über aktuelle Veranstaltungen
- Vorschläge für Touren und Routen

Zu den Details und zur Anmeldung gelangen Sie über den Link <https://www.steiermark.com/de/Suedsteiermark/Urlaub-planen/Suedsteiermark-Online-Guide> oder über die Gemeindehomepage.



Fit von Kopf bis Fuß: Aktiv und beweglich ab 60+



Bewegung fördert bekanntlich nicht nur die körperliche, sondern auch die psychische Gesundheit. So fand anfangs des Jahres der Kurs „Fit von Kopf bis Fuß 60+“ unter der Leitung von Claudia Rauch im Kultursaal St. Veit am Vogau statt. Neben Beweglichkeitsübungen wurden auch Gleichgewichts- und Gedächtnisübungen in geselliger Runde durchgeführt. Der eine oder andere Tanz im Sitzen lockerte dabei nicht nur die Bein- sondern auch die Lachmuskulatur.

Fit in jedem Alter war die Devise, denn es heißt nicht umsonst: „wer rastet, der rostet!“

Gastfamilien gesucht

Mit dem internationalen Schüler*innenaustausch bringt der gemeinnützige, bildungsorientierte Verein YFU Austria – die Welt näher zusammen.

Im Schuljahr 2026/27 werden wieder Gast Schüler*innen aus aller Welt erwartet. Die Jugendlichen gehen hier zur Schule und leben in Gastfamilien. Daher werden welt-offene Menschen mit Interesse an interkulturellem Austausch gesucht.

Jede Familie - ob mit oder ohne Kinder, Alleinerziehende, Alleinstehende, etc. - ist geeig-

net eine*n Gast Schüler*in aufzunehmen. Man stellt ein Bett, Verpflegung und ein Zusammenleben zur Verfügung.

Gastfamilien werden durch interkulturellen Austausch persönlich bereichert und knüpfen lebenslange, internationale Freundschaften.

Nähre Informationen sind unter gastfamilien.yfu.at zu finden.

Herzlichen Dank für ihren Druckkostenbeitrag

Allen, die einen freiwilligen Druckkostenbeitrag einbezahlt haben, wollen wir an dieser Stelle ein herzliches **DANKE** sagen.

Wir werden uns weiterhin bemühen, über wichtige Themen aus der Gemeinde zu berichten und den Institutionen und Vereinen ein Sprachrohr für ihre vielen Aktivitäten zu sein.

WWW.MANINPRINT.AT



MAN IN PRINT

d.murlasits@maninprint.at
T +43 664 450 76 82

IHR PROFI IN SACHEN DRUCK!

INDUSTRIEZENTRUM STRASS 5 | 8472 STRASS IN STEIERMARK

Gemeinsam stark trotz Regen und frischen Temperaturen

Friedenslichtlauf in Marchtring

Seit fast einem Vierteljahrhundert ist der Friedenslichtlauf in Marchtring ein Fixpunkt in der Adventzeit und strahlt weit über die Region hinaus.



Was einst als kleine Initiative begann, ist heute ein starkes Zeichen für Gemeinschaft und Solidarität – getragen von der Freiwilligen Feuerwehr Marchtring und unterstützt von vielen engagierten Helfer:innen aus dem Schwarzaual.

Temperaturen begleiteten die Teilnehmer:innen auf ihrer Strecke. Doch die Stimmung war großartig: Lächelnde Gesichter, motivierte Schritte und ein starkes Miteinander machten den Friedenslichtlauf erneut zu einem besonderen Erlebnis.

13 Kilometer für Läufer:innen, 8 Kilometer für Walker:innen und eine kurze Strecke für Kinder – jeder Schritt hat gezählt. Der Start

erfolgte um 18:00 Uhr beim Feuerwehrhaus Marchtring, das Ziel wurde gegen 19:45 Uhr erreicht. Danach klang der Abend bei einem gemütlichen Beisammensein aus, wo sich alle über das gemeinsame Geschaffte freuen konnten.

Mit dem Reinerlös des Friedenslichtlaufs werden heuer zwei Familien aus dem Schwarzaual unterstützt, die in den vergangenen Monaten besonders schwere Schicksalsschläge erlitten haben. Die Hilfe soll ihnen in dieser schwierigen Zeit ein Stück Hoffnung und Entlastung geben. Darüber hinaus werden – wie in den vergangenen Jahren – weitere soziale Projekte und Menschen in Notlagen je nach aktuellem Bedarf gefördert.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgelaufen/ gewalkt, mitgeholfen oder einfach dabei gewesen sind – ihr habt gezeigt, dass Zusammenhalt stärker ist als jedes schlechte Wetter. Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Sponsor:innen.

Wer den Friedenslichtlauf Marchtring jetzt noch finanziell unterstützen möchte, kann dies gerne mit einer Überweisung tun. Empfänger: FF Marchtring, IBAN: AT28 3807 5000 0504 1819, Verwendungszweck: Friedenslichtlauf Marchtring.





Meine Tierärzte

8423 Wagendorf • 03453 4190 • www.styria.vet



tierklinik st. veit

Montag - Freitag
8:00 - 18:00 Uhr
Samstag
8:00 - 12:00 Uhr

Garten-Tipp



Scharf gegen Erkältung Rettichsirup traditionell

Durch seine starken Wirkstoffe lindert er zahlreiche Beschwerden. Schleimlösend, entkrampfend und antibakteriell hilft er bei Husten, Bronchitis und Erkältungskrankheiten.

- Zutaten:**
- 1 schwarzer Rettich
 - 5-7 Esslöffel braunen Zucker

Das obere Drittel vom Rettich abschneiden und mit einem Löffel aushöhlen. Vom Rand sollten ca. 0,5 cm stehen bleiben. Mit einer Stricknadel ein oder zwei Löcher in den Boden stechen damit der Sirup später direkt in das Glas tropfen kann. Das herausgelöste Rettichfleisch klein schneiden und mit dem braunen Zucker vermischt in den Rettich füllen. Den Rettich anschließend auf ein

Glas setzen. Ca. sechs bis acht Stunden stehen lassen evtl. zwischendurch etwas Zucker nachgeben. Den aufgefundenen Sirup in ein Glas umfüllen und im Kühlschrank lagern. Innerhalb von 2-3 Tagen verbrauchen. Mehrmals täglich einen Esslöffel vor den Mahlzeiten einnehmen. Nach dem Abklingen der Beschwerden noch zwei Tage weiternehmen. Einen hustenfreien Start in den Frühling wünscht euch

Eure Kräuter Lisi



Bei der Gemeindebäuerinnenwahl im Buschenschank Grabin.



Marianne Rohrer aus Wagendorf gewinnt den Türkranz für die Teilnahme an der Keksbackaktion 2025.

Gemeindebäuerinnenwahl

Wechsel an der Spitze

Am Mittwoch, dem 14. Jänner 2026, fand in Labutendorf beim Beschenschank Grabin die Wahl der neuen Gemeindebäuerin für die Gemeinden St. Veit in der Südsteiermark, Gabersdorf, Straß und Schwarzaual statt. Claudia Lechner wurde dabei als neue Gemeindebäuerin von St. Veit in der Südsteiermark gewählt und folgt somit Maria Prechtler nach.

Rückblick
Nach insgesamt 35 Jahren als Ortsbäuerin, davon zehn Jahre auch in der Funktion der Gemeindebäuerin, legte Maria Prechtler ihre Ämter zurück und freut sich über jungen Nachwuchs. Die Funktion der Ortsbäuerin wurde ihr im Jahr 1991 von Maria Urdl aus Wagendorf übergeben. Da Maria

Prechtler zu diesem Zeitpunkt erst seit drei Jahren in Wagendorf wohnhaft war, bedeutete dieses Vertrauen eine besondere Wertschätzung. In den darauffolgenden Jahren prägten zahlreiche Kurse, Vorträge, Veranstaltungen sowie lehrreiche Ausflüge ihre Tätigkeit. Im Jahr 2009 wurde die Keksbackaktion ins Leben gerufen. Die Gemeindebäuerinnen aus der ehemaligen Gemeinde St. Veit am Vogau waren eine der Ersten, die an dieser Aktion teilgenommen haben. In den vergangenen 16 Jahren konnte eine unglaubliche Menge von etwa 2.000 kg und ein Betrag von rund € 60.000 der Aktion „Steirer helfen Steirern“ beigesteuert werden. Maria Prechtler ist darauf besonders stolz. Nur durch die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten war dieser Erfolg möglich. „An dieser Stelle möchte ich auch ein großes Danke an meine Ortsbäuerinnen aussprechen. Ohne ihre große Unterstützung wäre dies nicht möglich gewesen“, so Maria Prechtler.

Bei der Keksbackaktion 2025 wurden wieder rund 120 kg Kekse und zahlreiche Geldspenden überbracht. Den Türkranz hat diesmal in Wagendorf Marianne Rohrer und in Lipsch Nadine Neumeister gewonnen.

Maria Prechtler zum Abschluss: „Ein großes Danke an alle Beteiligten und an alle meine Wegbegleiter. Ich wünsche der neu gewählten Gemeindebäuerin Claudia Lechner alles Gute und viel Schaffenskraft für ihre neue Aufgabe.“

Maria Prechtler

Vorstellung der neuen Gemeindebäuerin

Gerne möchte ich mich zu Beginn kurz persönlich vorstellen. Mein Name ist Claudia Lechner, ich bin 55 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei Söhnen. Gemeinsam mit meiner Familie lebe ich in Wagendorf. Vor 18 Jahren bin ich aus meiner ursprünglichen Heimat Leoben hierhergekommen. Seither arbeite ich am heimischen Betrieb in allen anfallenden Bereichen mit. Durch diese tägliche Arbeit erlebe ich unmittelbar, wie wichtig das bäuerliche Sein für unsere Gesellschaft ist und wie wesentlich es ist, dass der Bau-

ernstand auch in Zukunft erhalten bleibt. Zunächst möchte ich mich von Herzen für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Die Wahl zur Orts- und Gemeindebäuerin sowie zur Beirätin der Bezirksbäuerin ist für mich eine große Ehre, aber auch eine verantwortungsvolle Aufgabe, die ich mit Respekt, Engagement und Freude angenommen habe. Ich freue mich sehr darauf, diese Arbeit fortzuführen und zugleich neue Impulse zu setzen. Es ist mir ein großes Anliegen, Bewährtes weiterzuführen und gleichzeitig offen für Neues zu sein. Die Zusammenarbeit, der Austausch untereinander und ein wertschätzendes Miteinander sollen auch in Zukunft im Mittelpunkt stehen.

Mit lieben Grüßen
Claudia Lechner



Claudia Lechner



Rückblick auf ereignisreiche Jahre.



GESUNDHEITSTIPP



von Isabella Luttenberger

Weihrauch das Öl der Königsklasse

„...und salbten viel Sieche mit Öl und machten sie gesund.“ (Markus 6,13)



Seit Jahrtausenden gilt Weihrauch als eines der kostbarsten und heiligsten Öle der Menschheit. In der Antike war er Königen, Priestern und Propheten vorbehalten und galt als Symbol der Göttlichkeit – bis heute bekannt als der König der Öle. Sein warmer, süßer Duft erinnert an Frieden, Einkehr und innere Weite und berührt tief liegende Erinnerungen im Menschen.

Duft & Anwendung

Weihrauch wirkt besonders auf die Gefühlsebene. Ein einfacher Alltagsimpuls: Einen Tropfen in die Handflächen geben, verreiben, über die Nase legen und bewusst einatmen. Er kann inhaliert, einmassiert und – bei entsprechender Kennzeichnung – auch innerlich angewendet werden. Als Young Living Beraterin empfehle ich hierfür ausschließlich die Öle der Pluslinie (+). Bitte stets Etikett und Anwendungshinweise beachten.

Qualität & Herkunft

Young Living steht mit dem Seed to Seal®-Prinzip für höchste Reinheit – vom Samen bis zur Abfüllung. Informationen zu Produkten und Verfügbarkeit finden Sie unter YoungLiving.com. Gerne begleite ich Sie persönlich auf Ihrer Wellness-Reise.

Ein uraltes Ritual

Ein überliefertes Ritual der Krankensalbung: Einen Tropfen Weihrauchöl in der linken Hand bewusst aktivieren und auf Stirn, Scheitel, Nacken und Schläfen auftragen. Weihrauch gilt als Urmedizin der Menschheit und lässt sich auch heute über Diffusor oder Raumspray leicht in den Alltag integrieren.

Wirkung auf Geist & Seele

Seit jeher wird Weihrauch zur Unterstützung von Meditation, Gebet und innerer Stille verwendet. Durch das limbische System kann er Emotionen ausgleichen, ordnen und das Herz öffnen.

Isabella Luttenberger

St. Nikolai ob Draßling 175, 8422 St. Veit in der Südsteiermark
Mobil: 0664/1457048, Email: bella.luttenberger@gmail.com

Diplomierte Aromafachfrau und Beraterin, Gesundheits- und Krankenschwester, Leiterin für Systemische Aufstellungen, Kinesiologie nach Dr. med. Walter Steindl, Young Living Vertretung ID: 3952043



Pflanzen, Genießen, Schenken am Hütterberg

Ab Ende April werden am Hütterberg Jungpflanzen aus eigener Anzucht angeboten. Erhältlich sind während der Ab-Hof Zeiten unter anderem Cherry-, Ochsenherz-, Salattomaten, Paprika, Chilis, Pfefferoni, Gurken, Zucchini und Melanzani.

Darüber hinaus wird auch herzlich zu einem Ab-Hof-Verkauf eingeladen. Aktuell erhältlich sind saisonales Gemüse, Microgreens, Kürbiskernöl und Kürbisknabberkerne, Honig, Käferbohnen und Kichererbsen.

Ergänzend werden liebevoll dekorierte Geschenkskörbe angeboten, die individuell nach Wunsch mit Produkten aus dem Hofladen zusammengestellt werden.

Gut zu wissen:

Hütterberg im Kaufmanns Laden: Ausgewählte Produkte aus dem Gemüsebau sind auch im Kaufmanns-Laden in Wagendorf erhältlich.

Ab-Hof-Zeiten:

Do 14–18 Uhr | Fr 8–12 & 14–18 Uhr | Sa 8–12 Uhr
Adresse: Hütt 11, 8422 St. Veit in der Südsteiermark
Infos unter www.huetterberg.com oder 0664 321 2252



Hütterberger Hofgespräch

Gartenführung, Einblicke in den Betrieb & gemeinsamer Austausch bei kleinen Kostproben

Familie Götz lädt herzlich zu einem gemeinsamen Rundgang durch den Garten und Betrieb – mit Zeit für Gespräche, Fragen und Kennenlernen ein.

Fr, 1.5. & Sa, 2.5. | jeweils 15:00 Uhr

Exquisites Candle-Light-Dinner

im SeneCura Sozialzentrum St. Veit in der Südsteiermark

Wenn Kerzenflammen tanzen, feine Aromen den Raum erfüllen und herzliche Gespräche den Abend begleiten, dann ist es Zeit für das traditionelle Candle-Light-Dinner im SeneCura Sozialzentrum St. Veit in der Südsteiermark. Bewohner:innen, Angehörige und Gäste genossen einen Abend voller Lichterglanz, kulinarischer Höhepunkte und liebevoller Begegnungen. Unterstützt von engagierten Schülerinnen der FSB Mureck wurde das Fest zu einem genussvollen Erlebnis für alle Sinne.

Einen Hauch von Eleganz, Wärme und festlicher Magie verströmte das SeneCura Sozialzentrum St. Veit in der Südsteiermark, als es sich vor wenigen Tagen in eine bezaubernde Welt aus Kerzenschein und Wohlgefühl verwandelte. Beim stimmungsvollen Candle-Light-Dinner genossen Bewohner:innen und ihre Angehörigen ein Fest der Sinne – mit liebevoll komponierten

Menüängen, stilvoll gedeckten Tafeln und einer Atmosphäre zum Verlieben.

Für eine besondere Note sorgten die engagierten Schülerinnen der FSB Mureck, die mit jugendlichem Charme und großem Einsatz sowohl beim Service als auch mit kreativen Darbietungen glänzten. Bewohnerin Annemarie Mörth, die den Abend gemeinsam mit ihren Angehörigen genoss, brachte es mit leuchtenden

Augen auf den Punkt: „So ein stilvoller Abend – ich habe mich wie in einem feinen Restaurant gefühlt. Das Essen war köstlich und wir hatten eine unvergessliche Zeit.“ Rundherum wurde gelacht, genossen und liebevoll angestoßen – ein Abend voller kleiner Glücksmomente.

Liebe geht durch den Magen

Wenn kulinarische Raffinesse auf liebevolle Atmosphäre trifft, entsteht ein Abend, der alle Sinne verwöhnt. Die hauseigene Küche übertraf sich beim viergängigen Menü selbst: Von feiner Schnittlauchbutter auf knusprigem Baguette über zarte Rindfleischsülzchen und einer samtigen Petersilienwurzelcremesuppe mit Butternockerl bis hin zur zarten Maishendlbust mit Kräuterrisotto – alles wurde frisch und mit viel Hingabe zubereitet. Der süße

Abschluss: ein Schokomousse mit karamellisierten Orangen, das nicht nur Augen, sondern auch Herzen zum Strahlen brachte. Für das Service sorgten die engagierten Schülerinnen der 3. Klasse der FSB Mureck, begleitet von musikalischen und darstellerischen Darbietungen zwischen den Gängen. Hausleiterin Regina Kahapka zeigte sich begeistert vom gelungenen Abend: „Dieses Dinner war weit mehr als ein Festessen – es war ein Fest der Verbundenheit. Die Stimmung war wundervoll, das Engagement der jungen Gäste herzerwärmend. Ein großes Dankeschön an die FSB Mureck – solche Kooperationen lassen Generationen auf schönste Weise zusammenrücken.“ Solche Veranstaltungen schaffen nicht nur bleibende Erinnerungen, sondern stärken auch das Gefühl der Gemeinschaft auf besonders schöne Weise.



Bewohnerin Christine Poßnitz strahlt gemeinsam mit Bewohnerin Christa Wruss an einem prunkvoll gedeckten Tisch.



Ein Prost auf die schönen Momente: Mit einem herzlichen Lächeln stößt Bewohnerin Maria Liebmann mit ihrer Tochter Christa Peheim an.

Der einfache Weg zu Ihrem Wohnkredit.

Ob Haus oder Wohnung, bauen oder kaufen. Wir haben die passende Lösung für Ihre Wohntraumfinanzierung.



Mit dem Wohnkredit-Rechner die Finanzierung Ihres Wohnprojekts berechnen:
steiermaerkische.at/wohnkreditrechner

Steiermärkische
SPARKASSE

Jetzt
persönlichen
Termin
vereinbaren

RECHT interessant

Schweigen ist Gold - und manchmal Verzicht

Wie wohl von Zeit zu Zeit tatsächlich Reden nur Silber und Schweigen Gold ist, will bedacht werden, dass nach dem Recht ein Schweigen auch als Zustimmung bzw. Verzicht gewertet werden kann.

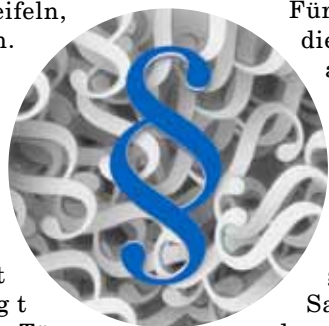
Man kann seinen Willen nämlich nicht nur durch Worte, sondern auch stillschweigend durch solche Handlungen erklären, welche keinen vernünftigen Grund, daran zu zweifeln, zurücklassen.

Dabei erfordert die Annahme eines stillschweigenden Verzichts nicht unbedingt ein aktives Tätigwerden - auch ein passives Verhalten reicht unter gewissen Umständen für die Annahme eines solchen aus.

re Bedeutung zulassen als eine stillschweigende Vertragserklärung.

Ein klares „Nein“ kann aber trotzdem einen jahrelangen Streit vermeiden.

Für Fragen zu diesem oder anderen Themen stehen wir Ihnen nicht nur am Sprechtag im Markt-gemeindeamt Sankt Veit in der Südsteiermark, sondern auch in unseren Kanzleiräumlichkeiten in Leibnitz zur Verfügung.



Die nächsten Sprechtags-Termine:

- Di, 31. März 2026, 18:00 Uhr
- Di, 28. April 2026, 18:00 Uhr
- Di, 26. Mai 2026, 18:00 Uhr



Viele „Goldplaketten“

gingen bei der Landesprämierung nach St. Veit in der Südsteiermark

Dunkelgrün, nussig duftend und intensiv im Geschmack – das Steirische Kürbiskernöl g.g.A. zählt zu den kulinarischen Spezialitäten und ist mittlerweile international bekannt. Die Markt-gemeinde St. Veit in der Südsteiermark zählt mit 26 Betrieben zur Gemeinde mit den meisten prämierten Kernölproduzenten.

Nachdem sich das Steirische Kürbiskernöl g.g.A. Ende der 1990er immer größerer Beliebtheit erfreute und über nationale Grenzen hinaus immer bekannter wurde, erschien es unumgänglich, bestimmte Qualitätskriterien zu definieren.

Aus diesem Grund wurde 1999 das Bildungsprojekt „Höherqualifizierung Steirisches Kürbiskernöl g.g.A.“ ins Leben gerufen, um die zahlreichen Landwirtinnen und Landwirte entsprechend darauf aufmerksam zu machen und zu schulen. Bereits im Jahr 2000 wurden die ersten 114 Betriebe im Rahmen der Landesprämierung ausgezeichnet.

2026 findet die Landesprämierung für Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. bereits zum

27. Mal statt - mit einer beeindruckenden Entwicklung: Die Teilnehmerzahl hat sich seither verfünffacht, und auch die Zahl der ausgezeichneten Betriebe ist deutlich gestiegen. Diese Entwicklung belegt die stetige Qualitätssteigerung des steirischen Leitproduktes.

So läuft's ab: Unterschiedliche Verkoster-Kommissionen verkosten anonym und unabhängig voneinander jedes Öl mehrmals anhand der vorgegebenen Qualitätskriterien. 2025 bewertete die 100-köpfige Fachjury vier Tage lang Farbe, Geschmack, Reintönigkeit und Konsistenz von 505 eingereichten Kürbiskernölen. Unglaubliche 428 Kürbiskernöle wurden prämiert. 263 von diesen ausgezeichneten Kürbiskernölen erzielten die absolute Höchstnote. Erkennbar

Qualitätsoffensive für und mit den Kürbiskernöl-Produzenten“, unterstreicht Obmann Franz Labugger.

Rund 1.400 Kernölproduzenten nehmen regelmäßig an Spezialschulungen teil, in denen wichtige fachspezifische Themen wie Anbau, Sortenversuche, Kulturpflege, Ernte, Waschen, Trocknen oder die Lagerung der Kerne vermittelt werden.

Damit Sie ganz leicht in den Genuss eines qualitativ hochwertigen Steirischen Kürbiskernöls g.g.A. kommen können, finden Sie eine Broschüre mit allen prämierten Betrieben nach Bezirk und Gemeinde aufgelistet auf der Website der Gemeinschaft Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. (steirisches-kuerbiskernoel.eu).

sind diese herausragenden Produzenten an der goldenen Plakette „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb 2026“.

Wissen und Weiterbildung als Schlüssel zum Erfolg

Die Landesprämierung genießt bei Kürbiskernöl-Produzenten hohes Ansehen und dient als Ansporn, die bestmögliche Qualität zu erzielen. Um die Betriebe optimal zu unterstützen, bietet die Landwirtschaftskammer gezielte Aus- und Weiterbildungen. „Diese Spitzenleistungen sind die Früchte der jahrelangen

Prämierte Betriebe aus der Markt-gemeinde St. Veit in der Südsteiermark:

- Familie Fink, Lind bei Sankt Veit
- Familie Friedl, Siebing
- Familie Götz, Hütt
- Familie Gröbacher, Perbersdorf bei Sankt Veit
- Familie Haidl, Seibersdorf bei Sankt Veit
- Familie Hergl, Siebing
- Familie Holl, Pichla bei Sankt Veit
- Familie Huss, Wagendorf
- Familie Kaschowitz, Seibersdorf bei Sankt Veit
- Familie Kaufmann-Feldbacher, Wagendorf
- Familie Kern, Siebing
- Familie Kerschbaumer, Lipsch
- LORBER-Hof, Perbersdorf bei Sankt Veit
- Familie Neuhold, Draßling
- Familie Paar, Neutersdorf
- Landwerkstatt & Genusslabor Georg Pock, Pichla bei Sankt Veit
- Familie Rohrer, Kirchberg
- Familie Ruckenstuhl, Sankt Veit am Vogau
- Familie Schweinzger, Labuttendorf
- Familie Silly, Hütt
- Familie Tatzl, Wagendorf
- Familie Teichtmeister, Seibersdorf bei Sankt Veit
- Weinhof Tropper, Hütt
- Weingut und Buschenschank Grabin, Labuttendorf
- Familie Winterleitner, Labuttendorf
- Familie Zurk, Siebing



Pall & Schwarz - Rechtsanwälte
Quergasse 2, 8430 Leibnitz, Tel.: 03452/82734, www.pall-schwarz.at

PT
PARKETT & TÜREN
PICHLER THOMAS

0664/345 74 17
thomas@pichler-parkett.at
www.pichler-parkett.at

8481 St. Veit i. d. Südsteiermark
Weinburg am Saßbach 93



INKU
FACHBERATER

GEDANKEN-GUT



von Elisabeth Kurz

Erdung



In turbulenten Zeiten, wenn Nachrichten sich überschlagen, Erwartungen wachsen und der Alltag sich schwerer anfühlt als sonst, verlieren wir leicht den Kontakt zu uns selbst. Gedanken kreisen, der Körper ist angespannt, der Atem wird flach. Genau hier beginnt die Kraft der Erdung – und des bewussten Atmens.

Erdung bedeutet, mit der Aufmerksamkeit zurück in den Körper zu kommen. Weg von den Sorgen über morgen, weg von dem, was wir nicht kontrollieren können – hin zu dem, was jetzt da ist. Unsere Füße auf dem Boden. Das Gewicht unseres Körpers auf dem Stuhl. Die Temperatur der Luft auf der Haut. Erdung ist keine Flucht vor der Realität, sondern ein bewusstes Ankommen im gegenwärtigen Moment. Sie erinnert uns daran, dass wir getragen sind – vom Boden unter uns, vom Rhythmus unseres Körpers, vom Leben selbst.

Ein einfacher Weg zur Erdung ist der Atem. Er ist immer da. Immer verfügbar. Oft unbemerkt, aber kraftvoll. In Stresssituationen atmen wir schneller und flacher. Unser Nervensystem bleibt im Alarmzustand. Wenn wir jedoch beginnen, langsam und tief zu atmen, senden wir ein Signal an unseren Körper:

Ich bin sicher. Bewusstes Atmen kann ganz schlicht sein:

Langsam durch die Nase einatmen. Spüren, wie sich der Bauch hebt. Einen Moment halten. Sanft durch den Mund ausatmen. Länger ausatmen als einatmen.

Schon wenige Atemzüge können Klarheit schaffen. Der Puls beruhigt sich. Die Gedanken werden weit. Zwischen Reiz und Reaktion entsteht Raum.

In turbulenten Zeiten können wir die äußeren Umstände oft nicht sofort verändern. Aber wir können beeinflussen, wie wir ihnen begegnen. Erdung und Atem schenken uns Stabilität – nicht, indem sie die Wellen stoppen, sondern indem sie uns helfen, im Sturm aufrecht zu stehen.

Vielleicht ist Erdung nichts anderes als die Erinnerung:

Ich bin hier. Ich atme. Und dieser Moment ist bewältigbar.

Elisabeth Kurz

Dipl. Humanenergetikerin, Dipl. Mentaltrainerin nach Tepperwein,
Dipl. Aromapraktikerin, Craniosacrale Anwendungen
Tel: 0664/88416469, Mail: kumi60@gmx.at

Spendenaktion
mit tollem Ergebnis

Beim erstmaligen „Advent auf dem Berg“ konnte schon eine großartige Spendensumme erzielt werden. Zusätzlich kam noch die Spende vom „Musikalischen Adventkonzert“ dazu. Beide Beträge gingen an die Organisation „Murfelder Adventlauf“. Ein großes Dankeschön ergeht an die Bevölkerung von St. Nikolai ob Draßling und den Gästen aus nah und fern.

„Ein herzliches Vergelt's Gott für € 2.597,79!“, sagen die Veranstalter vom Advent auf dem Berg.

TAGESMÜTTER VATER
Steiermark

Ausbildungsstart

Tagesmutter*vater und Kinderbetreuer*in

Termine 2026/27:
Kalsdorf | Oktober 2026 | Barbara Brinner | 0316 / 671 460-325
Gleisdorf | November 2026 | Barbara Brinner | 0316 / 671 460-325
Graz | Jänner 2027 | Petra Macher | 0316 / 671 460-316

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage

www.tagesmuetter.co.at

Österreichs Ausbildungsregler für Tagesmutter und -väter
verbunden mit der Bundesministerin für Frauen, Familie, Jugend
und Integration



SILC
Einkommen &
Lebensbedingungen

SILC -
Einkommen und
Lebensbedingungen

Was ist SILC?

Es ist soweit: Schon im Februar begann die jährliche SILC-Studie, und Österreich ist, wie viele andere europäische Länder auch, heuer wieder mit dabei. SILC steht für „Community Statistics on Income and Living Conditions“ (Gemeinschaftsstatistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen).

Diese Studie beschäftigt sich mit dem Leben und Arbeiten der Menschen in Österreich. Es geht um Veränderungen der Lebenssituation im Bereich Wohnen und Familie, Beruf und Ausbildung, sowie Gesundheit. Die Studie hilft zum Beispiel dabei, Armut sichtbar zu machen oder einen Überblick über die Entwicklung von Haushaltseinkommen zu erhalten. Nur wenn möglichst viele Haushalte mitmachen, gelingt ein wirklichkeitsnahes Bild des Lebens in Österreich. Nach der vollständigen Teilnahme erhält jeder Haushalt ein finanzielles Dankeschön.

Warum ist SILC für Österreich so wichtig?

Wenn wir in den Nachrichten hören oder in der Zeitung lesen, wie hoch das durchschnittliche Einkommen der Österreicher:innen ist, wie viele Menschen arbeitslos sind oder welche Ausbildung sie haben, so sind das oft Zahlen von Statistik Austria. Die Medien, Entscheidungsträger:innen und Interessensverbände nutzen diese Statistiken regelmäßig.

Welche Haushalte dürfen teilnehmen?

Statistik Austria wählt die SILC-Haushalte zufällig aus dem zentralen Melderegister (ZMR) aus. Jedes Jahr lädt Statistik Austria rund 9 000 Haushalte ein, bei dieser wichtigen Studie mitzumachen. Diese Haushalte bekommen dann per Post einen Einladungsbrief mit allen wichtigen Informationen zugeschickt.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/silcinfo | erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at | +43 1 711 28-8338 (Montag–Freitag, 9:00–15:00 Uhr, werktags)

GUT zu hören

Der Frühling ist
zu schön, um ihn
zu überhören!

von Bernadette Sternat

Der Frühling ist eine Jahreszeit, die man nicht nur sieht – man hört ihn. Sobald die Tage länger werden und die ersten Sonnenstrahlen die Natur wecken, entsteht eine ganz besondere Klangwelt: Vogelgezwitscher am Morgen, das Rascheln frischer Blätter im Wind und das lebendige Treiben draußen.

Für viele Menschen sind diese Geräusche ein Stück Lebensqualität. Doch was, wenn diese feinen Töne leiser werden oder ganz verschwinden? Bei Hörgeräte Sternat stehen modernste Hörlösungen im Mittelpunkt. Wer sich unsicher ist, ob ein Hörgerät hilft, kann sich professionell beraten lassen und die aktuellsten Geräte testen – individuell angepasst auf das eigene Hörprofil. So wird aus „Ich höre kaum noch etwas“ wieder: „Wow – so klingt der Frühling!“

Moderne KI-Hörgeräte:
Technik, die sich dem
Leben anpasst.

Die neuesten Hörgeräte sind heute echte Hightech-Geräte – klein, elegant und vor allem: intelligent. Besonders KI-Hörgeräte (künstliche Intelligenz) bieten spürbare Vorteile im Alltag. Moderne Systeme erkennen automatisch verschiedene Hörsituationen, zum Beispiel ruhige Umge-

bung zu Hause, Gespräch in einer Gruppe, Restaurant mit vielen Nebengeräuschen oder den Spaziergang im Wind oder Straßenverkehr. Die KI hilft dabei, Sprache klarer hervorzuheben und störende Geräusche zu reduzieren – ohne dass man ständig selbst Einstellungen ändern muss. Das Ergebnis: entspannter hören, weniger Stress und mehr Freude an den kleinen Frühlingmomenten.

Moderne KI-Hörgeräte können dabei helfen, diese Klangwelt wieder klarer wahrzunehmen. Mit neuester Technik, persönlicher Beratung und der Möglichkeit zum kostenlosen Probetragen ist Hörgeräte Sternat eine starke Adresse für alle, die ihr Hören verbessern möchten – und den Frühling wieder in vollen Tönen genießen wollen.

Jetzt ist der perfekte Zeitpunkt, um das Hören neu zu entdecken. Bei Hörgeräte Sternat an drei Standorten in der Steiermark.

HÖRGERÄTE
STERNAT

Weil Hören Vertrauenssache ist.

E-Mail: office@hoeren-sternat.at, <http://www.hoeren-sternat.at>
Leibnitz: Dechant Thaller Straße 32, 8430 Leibnitz, Tel: 03452/22220
Mureck: Griesplatz 1, 8480 Mureck, Tel: 03472/30808
Hart bei Graz: Johann Kamper-Ring 5, 8075 Hart bei Graz, Tel: 0316/341130

SOZIAL GEDACHT



von Katharina Gsell

Wenn Stille schwer wird

Viele (ältere) Menschen in unserer Gemeinde leben allein. Nach Pensionierung, Verlust von Partner:in, oder gesundheitlichen Einschränkungen verändert sich das soziale Leben oft stark. Einsamkeit ist dabei kein seltenes Gefühl – und sie kann krank machen. Wichtig ist: Es gibt Unterstützung. Niemand muss damit allein bleiben.

Allein zu leben heißt nicht automatisch, einsam zu sein. Einsamkeit entsteht, wenn Beziehungen fehlen oder das Gefühl entsteht, nicht mehr gebraucht zu werden. Sie kann zu Depressionen, Angstzuständen und körperlichen Beschwerden führen.

Typische Warnzeichen sind Rückzug aus Aktivitäten, Vernachlässigung von Haushalt oder Körperpflege, Schlafprobleme, Appetitlosigkeit, Häufige Arztbesuche ohne klare Ursache, Aussagen wie „Ich bin niemandem mehr wichtig“. Depression ist keine normale Begleiterscheinung des Alters – sie ist behandelbar.

Oft helfen kleine, regelmäßige Schritte, wie eine feste Tagesstruktur, sowie sinnvolle Tätigkeiten wie die Arbeit im Garten, Handwerken, etc. Bewegung sollte auch ein fixer Bestandteil des Tagesablaufes sein, sowie das Pflegen von Kontakten.

Wichtig ist es ebenso, Hilfe anzunehmen – denn das ist kein Zeichen von Schwäche!

Viele Menschen wissen nicht, welche Unterstützungsmöglichkeiten es gibt. Einige Beispiele:

- GFSG - Psychosoziale Beratungsstelle für ältere Menschen
- MSB – Mobile Sozialpsychiatrische Betreuung
- Heimhilfe
- Hausarzt/Hausärztin und psychosoziale Dienste

Was wir alle tun können

Ein kurzes Gespräch, ein gemeinsamer Spaziergang oder Hilfe beim Einkaufen kann viel bewirken. Wenn Sie Veränderungen bei jemandem bemerken, sprechen Sie die Person freundlich an. Oft ist der erste Schritt der schwerste. Einsamkeit kann jede und jeden treffen – aber es gibt Wege hinaus. Nutzen wir die Hilfsangebote in unserer Gemeinde, schauen wir aufeinander und sprechen wir darüber. Wenn Sie Unterstützung brauchen oder jemanden kennen, der Hilfe benötigt, fragen Sie beim Gemeindeamt, bei der Gesundheits- und Sozialberatung oder Ihrer Hausarztpraxis nach – dort kennt man die regionalen Angebote und hilft beim Antragstellen.

Katharina Gsell

Ergotherapeutin und Sozialarbeiterin



Neues Mitglied und neue Offensive

Wasserversorgung Vulkanland

Die 49. Mitgliederversammlung der „Wasserversorgung Vulkanland“ fand im Gasthof Prem in Gersdorf an der Feistritz, der südöstlichsten Gemeinde im Bezirk Weiz, statt. Für die Bürgermeister der südlichen Verbandsmitgliedsgemeinden gleich die Teilnahme an der Versammlung einer Studienreise, waren manche doch noch nie in der aufstrebenden Kommune, in der nicht nur die Landwirtschaft – hier insbesondere der Obstbau –, sondern auch das Gewerbe floriert. Bürgermeister Erich Prem war voll des Lobes für den Wasserverband, der die gewerbliche Standortentwicklung erst ermöglichen würde. So würde Egger Glas als potenter Arbeitgeber jährlich 17.000

Kubikmeter Wasser benötigen, die Gersdorf ohne Anbindung an ein übergeordnetes Wassernetz kaum garantieren könnte.

Digitalisierung

Verbandsobmann Bürgermeister Josef Ober führte souverän durch die Sitzung. Nach Verbandssanierung, Erneuerungsoffensive, Brunnenbau, Blackout-Vorsorge und Anbindung an ein gesamtssteirisches Wassernetz lautete er in der jüngsten Mitgliederversammlung die Digitalisierungsoffensive ein. „Noch moderner und intelligenter“ müsse der Verband werden, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Knapp 3,9 Millionen m³ Wasser lieferte der



Verband 2025 an seine 36 Mitglieder.

Edelsbach ist Mitglied

In der Versammlung wurde die Gemeinde Edelsbach einstimmig als 37. Mitglied in die Wasserversorgung

Vulkanland aufgenommen. Einstimmig war schließlich auch die Entscheidung für die 31-prozentige Beteiligung an der Transportleitung Steiermark Süd, die für noch mehr Versorgungssicherheit sorgen soll. Auch ein Grundsatzbe-

schluss zur Gründung eines Wassermanagements für den Süden der Steiermark wurde einstimmig gefasst.

Ehrung des Obmannes

Unabhängig davon zeigte Kassier LAbg. Franz Fartek, dass der Verband mehr als solide dastehe und 2028 schuldenfrei werde. Diese Handschrift wiederum sei mit einem Namen verbunden: Josef Ober. Die Mitgliederver-

sammlung ehrte Ober für seine 30-jährige Obmannschaft mit einer besonderen Urkunde, auf der ein alter Wasserzähler montiert ist. In seiner bisherigen Amtszeit als Obmann wurden bereits knapp 75 Milliarden Liter Wasser an die mittlerweile rund 100.000 Menschen im Versorgungsgebiet geliefert. Ebenso geehrt wurden verdiente Mitarbeiter. Für die Geschäftsführung von Stefan Theissl gab es durchwegs Lob. Er präsentierte eine 10-Jahres-Vorschau für mehr Entwicklungssicherheit.

Wasserpreis

Ober appellierte an die Bürgermeister, einen für beide Seiten fairen Wasserpreis zu verrechnen. Ohne die Möglichkeit der Reinvestition in die gemeindeeigenen Netze sei die kommunale Wasserversorgung gefährdet. Und: Für einen viel zu niedrigen Wasserpreis höre man in der Regel kein Danke – dafür sei der Aufschrei im Falle einer nicht funktionierenden Wasserversorgung umso größer.

So, 26. April 2026 · 16 Uhr
Pfarrkirche St. Veit am Vogau

Orgelfrühling
Steiermark
2026

» Man hört nur mit dem Herzen gut «



Fantasie & Passion

Pavao Mašić, Orgel

Ein international ausgezeichnete Spezialist für historische Tasteninstrumente bringt den Orgelfrühling erneut nach St. Veit: Pavao Mašić, Titularorganist der St.-Markus-Kirche in Zagreb und Professor an der dortigen Musikakademie, widmet sich der reichen Gefühlswelt des Barock in all ihren Facetten.

Mit Werken von Rossi, Pachelbel, Buxtehude, Händel und Johann Sebastian Bach gestaltet er ein Programm zwischen stiller Innigkeit und leidenschaftlicher Fantasie – Musik, die berührt und bewegt.

Vorverkauf: € 20 · € 18 Senioren
Tageskasse: € 25 · € 23 Senioren
Ermäßigungen: € 15 Studierende / Menschen mit Behinderung · € 10 Jugendliche · € 5 Kinder

Karten & Infos: www.orgelfruehling.at



Patenfamilien gesucht!

Kontakt Region Leibnitz:

Mateja Bratusa

☎ 0664 13 45 635

✉ mateja.bratusa@gfsg.at

🌐 www.patenfamilien.at



Jetzt anmelden:
Schulungsstart im
Frühjahr 2026!



PATENFAMILIEN
für Kinder psychisch
belasteter Eltern



Durch die „persönliche Hölle“ beim Zirkeltraining in St. Nikolai ob Draßling

In der vergangenen Saison 2025/26 fand erneut das traditionelle Circle Training statt, an dem wieder mehr als zehn motivierte Teilnehmer dabei gewesen sind.

Über Wochen hinweg haben sich die Sportbegeisterten

durch einen intensiven Zirkel gekämpft, bei dem sowohl Kraft, Ausdauer als auch Koordination gefragt waren. Besonders beliebt waren die gefürchteten Burpees und die „persönliche Hölle“, eine spezielle Übung, die jede Woche konsequent wiederholt wurde. Dabei konnten alle Teilnehmer ihre Wiederholungen steigern, was für tolle Aha-Momente sorgte.

Zum Jahresausklang setzte man sich bei Tee und ein paar Keksen zusammen, bevor es im Januar wieder weiterging. „Mein Ziel bleibt es, den Sport als festen Bestandteil im Alltag zu verankern und ich freue mich schon aufs nächste Circle Training 2026/27!“, so Trainer Philip Kurz.

Ärzteverzeichnis

Ärzte für Allgemeinmedizin

Dr. Gunther Forster - Hausapotheke
St. Nikolai ob Draßling 134, 8422 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03184 / 20 44

Ordinationszeiten:
Mo: 07:00 - 12:00 Uhr
Di: 07:00 - 12:00 Uhr
Mi: 07:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Do: keine Ordination
Fr: 07:00 - 12:00 Uhr

Dr. David Bergenz
Otto Habsburg Weg 6, St. Veit am Vogau, 8423 Sankt Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 41 44
Mail: ordination@dr-bergenz.at
Web: <https://www.dr-bergenz.at>

Ordinationszeiten:
Mo: 08:00 - 12:00 Uhr
Di: 08:00 - 12:00 Uhr
Mi: 08:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Do: 16:00 - 18:00 Uhr
Fr: 08:00 - 12:00 Uhr

Dr. Gilbert Jeschko
Mettersdorf 67, 8092 Mettersdorf am Saßbach
Tel: 03477 / 2144

Ordinationszeiten Mettersdorf:
Mo: 15:00 - 18:00 Uhr, Di: 07:00 - 12:00 Uhr, Mi: 08:00 - 12:00 Uhr, Do: 15:00 - 19:00 Uhr, Fr: 08:00 - 12:00 Uhr



Zahnarzt

Dr. Norbert Höller
Am Kirchplatz 2a/2, St. Veit am Vogau 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 7477

Ordinationszeiten:
Mo: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Di: 07:30 - 13:00 Uhr
Mi: 13:00 - 19:00 Uhr
Do: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Fr: 07:30 - 13:00 Uhr

Beratung

Psychologische Beratung
Marianne Ulz-Adam
Am Kirchplatz 7/1, Stock, 8423 St. Veit in der Südsteiermark

www.marianne-ulz-adam.at
Tel: 0664-346 16 66
Mail: marianne.adam@gmx.net

Ordinationszeiten:
nach telefonischer Vereinbarung

Apotheke

Mariahilf Apotheke Straß in Steiermark
Hauptstraße 14a, A-8472 Straß in Steiermark
Tel: 03453/2610

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 8:00 - 12:30 und 14:30 - 18:00 Uhr
Sa: 8:00 - 12:30 Uhr

Pflegedrehscheibe

Leibnitz
Kada-Gasse 12, 8430 Leibnitz
Tel: 0316/877-7476
pflegedrehscheibe-lb@stmk.gv.at

Tierarzt

Tierklinik St. Veit
Karwaldweg 2, Wagendorf, 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 4190, Mobil: 0664 / 3448767
Mail: tierklinik@styriavet.at
Web: <https://www.styria.vet>

Ambulanzzeiten:
Mo – Fr: 08:00 – 18:00 Uhr
Sa: 08:00 – 12:00 Uhr

Gesundheitstelefon
1450

www.styriamed.net/regionen/leibnitz
www.ordinationen.st



Rotes Kreuz besucht die Kinderkrippe

Der 27. Jänner 2026 war ein ganz besonderer Tag für die Kinder der Kinderkrippe St. Veit in der Süd Steiermark. An diesem Tag erhielten sie nämlich Besuch von Klaus Steinwender, dem Rotkreuz-Bezirksrettungskommandanten. Da das lebensnahe Arbeiten für die Pädagoginnen einen sehr hohen Stellenwert in ihrer Arbeit einnimmt, war es ihnen wichtig, den Kindern so die Scheu oder auch mögliche Angst vor der Rettung zu nehmen. Durch den Besuch wurde den Kindern sehr vieles vom Arbeitsalltag der Rettung vermittelt. Zu Beginn versetzte alleine schon die Anwesenheit von Klaus Steinwender mit seiner Uniform die Kinder in Staunen und große Erwartung.

Klaus Steinwender hatte seine Einsatztasche mit und gemeinsam mit den Kindern wurde diese erkundet. Die Kinder hatten die Möglich-

keit, das Fieberthermometer auszuprobieren, sie konnten ihre Sauerstoffsättigung messen oder jemandem einen Verband anlegen. Das war aber bei Weitem noch nicht alles. Es wurde die Blutdruckmanschette angelegt und sogar das Sauerstoffgerät präsentiert. Davon waren die Kinder extrem fasziniert, denn das war eine Flasche, vollgefüllt mit frischer Bergluft. Die konnte man sogar hören.

Das Besondere an diesem Besuch war die Vermittlung der Grundsätze der Ersten Hilfe. So versuchten einige der Kinder, den Bären, der ganz tief schläft und nicht aufwacht, durch feste Drücker auf die Brust zu wecken.

Als krönenden Abschluss wurde noch der Rettungswagen mit Blaulicht und Folgetonhorn besichtigt. Das war für alle ein sehr ereignisreicher und bereichernder Vormittag mit ganz vielen neuen Erfahrungen.



KOLLEG FÜR ELEMENTARPÄDAGOGIK MURECK
3-jährig - berufsbegleitend

START

September 2026

Sofortige Anmeldung: office-bafep@bsc-mureck.at
Telefon: 05 0248 081

Eignungsprüfungstermin: 06. Juli 2026 ab 9:00 Uhr
Anmeldung und Info siehe Homepage: www.bafep-mureck.at



Feiern auch Sie nach 3 Jahren Ihren Abschluss zur Elementarpädagogin, zum Elementarpädagogen! Nutzen Sie das Bildungsangebot in ihrer Nähe.

Es erwarten Sie ein vielfältiges Lehr- und Lernfeld, wo sowohl Wissen und Können vermittelt, erarbeitet und praktiziert werden, als auch die Persönlichkeit jedes Einzelnen gefordert und gestärkt wird. Nach 3 Jahren sind Sie qualifizierte Elementarpädagogin, qualifizierter Elementarpädagoge, umfassend ausgebildet für das elementarpädagogische Berufsfeld.



POSSEHL SPEZIALBAU GESMBH
Alte Hauptstraße 31
9112 Griffen
Tel. +43 (4233) 2107-0
Fax +43 (4233) 2107-15
e-mail: office@possehl-spezialbau.at
<http://www.possehl-spezialbau.at>

ARBEITSPROGRAMM

- + Straßensanierung
- + Bodenbeschichtung
- + Betonsanierung



Auf die Sticker, fertig, los!

Am 28. Jänner 2026 wechselten in der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark wieder viele Sticker bei der Sticker-Tauschbörse ihre Besitzer.

Stolz bepackt, mit ihren Stickeralben unterm Arm und den restlichen Stickern im petto, marschierten die Kinder in der Bibliothek ein. Entschlossen, ihr Album vervollständigen zu können. Zwei Stunden lang wurde wieder fleißig ge-

tauscht, verhandelt und geklebt. Am Ende sah man nur leuchtende Kinderaugen zwischen Obst, Saft und Kuchen. Das Bibliotheksteam bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme und freut sich bereits auf die nächste Veranstaltung. Wer noch

auf der Suche nach dem einen oder anderen Sticker ist, kann sein Glück zu den Öffnungszeiten versuchen. Es liegen noch einige überschüssige Sticker in der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark auf.

Geschenktipp Gutschein für eine Jahreskarte

Sie sind auf der Suche nach einem kleinen Geschenk oder einem passenden Mitbringsel? In der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark gibt es nun Gutscheine für eine Jahreskarte.

Die Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark hat eine erfreuliche Neuuerung zu verkünden! Ab sofort gibt es Gutscheine für eine Jahreskarte der Bibliothek zu erwerben. Es gibt sie im Wert von € 10,- für Kinder und Jugendliche oder im Wert von € 20,- für Erwachsene! Die Gutscheine sind zu den Öffnungszeiten in der Bibliothek erhältlich.

Die Jahreskarte ist ab dem Einlösen des Gutscheines ein Jahr lang gültig. Sie ermöglicht den uneingeschränkten Zugang zu sämtlichen Ange-

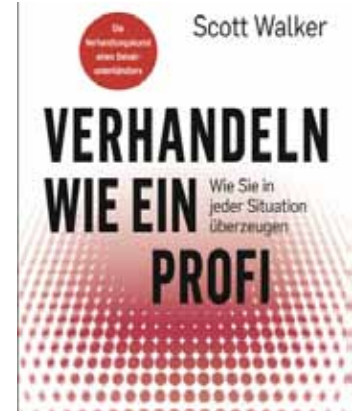
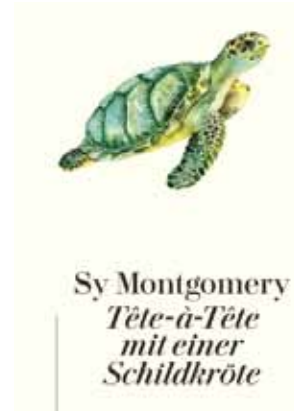
boten der Bibliothek – darunter Bücher, Zeitschriften und Spiele. Nutzerinnen und Nutzer erhalten mit der Jahreskarte auch Zugang zur DigiBib Steiermark, der digitalen Bibliothek des Landes Steiermark und können online über 56.000 Medien, darunter eBooks, ePaper, Hörbücher, Hörspiele, eVideos und eMagazine ausgeliehen werden.

Eine Geschenkidee – etwa für Geburtstage, Weihnachten oder als kleine Aufmerksamkeit für lese- und spielebegeisterte Freunde, Verwandte und Familienmitglieder.



Neu in der Digibib

>eBook >eAudio >eVideo >ePaper



Bücher-Ecke Neu im Regal der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark



Steirerzwist

Kaum ist Sandra Mohr aus dem Urlaub zurück, wird in Graz eine tote Joggerin mit durchtrennter Kehle aus der Mur geborgen. Am Einsatzort stellt die LKA-Ermittlerin fest, dass sie die ermordete Hoteldirektorin flüchtig kannte. Kurz darauf wird unter einer nahen Brücke die Leiche eines Obdachlosen mit ähnlichen Verletzungen gefunden. Wurde die Frau beim Joggen zufällig zur Mordzeugin und musste deshalb sterben? Oder war alles ganz anders? Sandra Mohr und Sascha Bergmann ermitteln in einem Fall, der mit jeder neuen Spur noch undurchsichtiger wird.



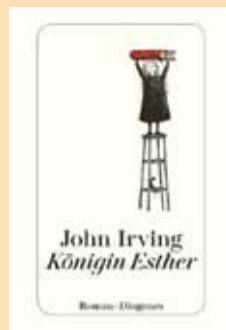
Das Geschenk

Elefanten mitten in der Großstadt, und es werden immer mehr. Was geht hier vor? Rasch muss der Bundeskanzler erkennen, dass die Tiere nicht aus dem Zoo entkommen, sondern ein Geschenk des Präsidenten von Botswana sind. 20 000 Elefanten hat er nach Deutschland geschickt, nachdem die deutsche Regierung ein Einfuhrverbot von Jagdtrophäen beschlossen und damit den armen Regionen Botswanas die Lebensgrundlage entzogen hat. »Ihr Europäer wollt uns vorschreiben, wie wir zu leben haben. Vielleicht solltet ihr es einmal selbst versuchen ...«



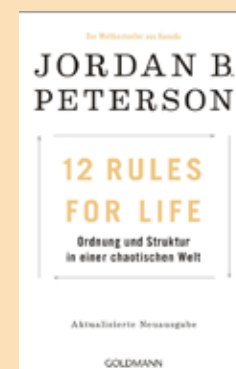
Ab heute mach ich's mir selber recht

Das Buch für alle, die allzu gerne Everybody's Darling wären und dabei meistens als Depp vom Dienst enden – scharfsinnig beobachtet und humorvoll erzählt von Bestsellerautorin Heike Abidi. People Pleaser erfahren, was die Gründe dafür sind, dass sie sich so bereitwillig verbiegen. Wie es sein kann, dass andere das so leicht durchschauen (und – natürlich – ausnutzen). Und wie ihnen ein Schuss gesunder Egoismus das Leben erleichtert. Egal, ob es ums Nein-Sagen geht oder darum, andere charmant in ihre Schranken zu weisen, ohne sie vor den Kopf zu stoßen.



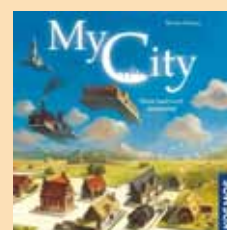
Königin Esther

Jimmy Winslow hat zwei Mütter. Honor, die ihn aufgezogen hat, schickt ihn als Studenten von New Hampshire nach Wien, wo er Vater werden soll. Das Wien der Sechzigerjahre ist ein Ort voller Geheimnisse und Versuchungen, und Jimmy springt kopfüber hinein und ist dabei immer auch auf der Suche nach seiner leiblichen Mutter Esther Nacht. Was er erlebt, ist eine spektakuläre Achterbahnfahrt, wie sie nur das Leben in John Irvings Büchern schreiben kann – voller großer Gefühle, unglaublicher Wendungen und Figuren, die uns nicht mehr loslassen.



12 rules for life

Wie können wir in der modernen Welt überleben? Bestsellerautor Jordan B. Peterson beantwortet diese Frage humorvoll, überraschend und informativ. Er erklärt, warum wir Kinder beim Skateboarden alleine lassen sollten, welches grausame Schicksal diejenigen ereilt, die alles allzu schnell kritisieren und warum wir Katzen, die wir auf der Straße antreffen, immer streicheln sollten. Doch was bitte erklärt uns das Nervensystem eines Hummers über unsere Erfolgchancen im Leben? Dr. Peterson diskutiert Begriffe wie Disziplin, Freiheit, Abenteuer und Verantwortung und kondensiert Wahrheit und Weisheit der Welt in 12 praktischen Lebensregeln.



My City

Eine Stadt bauen, weiterentwickeln und zugleich auf Zeitreise gehen: Das Legespiel „My City“ sorgt von Spiel zu Spiel für spannende Wendungen. Während der einzelnen Partien kommen immer wieder neue Regeln und Spielmateriale für die zwei bis vier Spieler hinzu, bis nach 24 Spielen die abwechslungsreiche Geschichte einer Stadt erzählt wurde. Das Brettspiel startet mit einfachen Regeln, die einen schnellen Einstieg ermöglichen. Ein Spiel ist beendet? Dann werden Sticker, die sich in den acht verschlossenen Umschlägen befinden, auf den Plan geklebt. So entwickelt sich der Spielplan immer weiter.



Monsterfalle

Die Monster sind los! Super, denn die lustigen Monster sorgen für ganz schön viel Spaß in der alten Villa. Doch plötzlich steht Oma Frieda vor der Tür – und die würde vor den Monstern fürchterlich erschrecken. Bei diesem Kinderspiel ab 6 Jahren sind jetzt geschickte Monsterjägerinnen und Monsterjäger gefragt: Helft alle mit, die lustigen Monster einzufangen! Dabei hilft der clevere Spieleaufbau mit Schiebemechanismus. Schiebt sie so schnell wie möglich durch die Villa und schubst sie dann – schwups – in die Monsterfalle! Wer geschickt ist und sich gut mit den anderen Kindern abspricht, fängt bei diesem rasanten Schiebepaß die meisten Monster.

ÖFFNUNGSZEITEN

Öffentliche Bibliothek & Spielothek
St. Veit in der Südsteiermark
Schulstraße 11, 8423 St. Veit in der Südsteiermark

Sonntag: 09.30 - 11.30 Uhr

Mittwoch: 15.30 - 17.30 Uhr

Sommerferien: 17.30 - 19.30 Uhr

Freitag: 17.30 - 19.30 Uhr

Auch während der Ferienzeiten! An gesetzlichen Feiertagen haben wir geschlossen!

w: <http://st-veit-suedsteiermark.bvoe.at>
f: /bibliothekstveit



So viele Nistkästen hat Herr Trummer mit den Kindern gebaut. Mit großer Begeisterung halfen sie mit. Viele Vögel finden nun ein neues Zuhause. Ein herzliches DANKE an das Sägewerk Kaufmann in Leitersdorf für das gesponserte Holz. (Kiga St. Veit am Vogau)



Die magische Knete faszinierte die Kinder. Mit staunenden Augen und viel Fantasie experimentierten sie nach Herzenslust. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Die 5. Jahreszeit wurde auch im Kindergarten St. Veit am Vogau gefeiert... (Kiga St. Veit am Vogau)



... Verkleiden - Maskieren - Schminken - in eine andere Rolle schlüpfen - macht einfach Spaß! (Kiga St. Veit am Vogau)

Zum ersten Mal Schnee in den Kindergärten der Gemeinde

Große Augen, strahlende Gesichter und fröhliches Kinderlachen erfüllten die Kindergärten – für viele Kinder war dieser Winter etwas ganz Besonderes, denn sie erlebten zum ersten Mal Schnee.

Schon beim Blick aus dem Fenster war die Aufregung riesig, als sich der Garten über Nacht in eine glitzernde, weiße Winterlandschaft verwandelt hatte. Warm eingepackt mit Müt-

ze, Schal und Handschuhen ging es voller Neugier nach draußen. Dort hatten die Kinder die Möglichkeit, den Schnee mit allen Sinnen zu entdecken: Schneeflocken wurden auf den Handschuhen bestaunt, der kalte Schnee vorsichtig angefasst und erste Fußspuren im frischen Weiß hinterlassen. Spielerisch sammelten die Kinder dabei vielfältige Sin-

niserfahrungen und erweiterten ihr Verständnis für Natur und Jahreszeiten.

Diese unmittelbaren Naturerfahrungen sind ein wertvoller Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Sie fördern Neugier, Selbstvertrauen und Freude am Entdecken und bleiben den Kindern als besondere Erlebnisse noch lange in Erinnerung.



Gemeinsam entdecken und erforschen die Kinder die Kirschkerne als Sinnesmaterial. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Palatschinken lieben alle Kinder. Ob mit Marmelade, Nutella oder Zimt-Zucker gefüllt – die Kinder aßen mit großem Appetit! (Kiga St. Veit am Vogau)



A, a, a, der Winter, der ist da! Überglücklich genossen alle Kinder die weiße Schneepacht. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Dann fängt Weihnachten an... fleißig wurde das Krippenspiel einstudiert und bei der Weihnachtsfeier präsentiert. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Rasant geht es den Hügel hinunter! Beim Bob- und Schlittenfahren geben die Kinder richtig Gas und haben jede Menge Spaß dabei. (Kiga St. Veit am Vogau)

Wo Kinder lachen,
beginnt das Glück.



Auf Spurensuche im Winterwald ... Herr Hammler (Jäger) zeigte und erzählte den Kindern viel Wissenswertes über die Bewohner des Waldes und ihre Gewohnheiten. (Kiga St. Veit am Vogau)



Rund um den Buffettisch versammelten sich die Kinder mit großer Freude. Mit Begeisterung halfen sie bei der Zubereitung gesunder Köstlichkeiten. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Stein auf Stein - hier waren Koordination, Fingerspitzengefühl und Teamgeist gefragt. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Pyjamaparty im Kindergarten St. Veit am Vogau! Mit einer leckeren Krapfengause, Tänzen, Luftballons, ... (Kiga St. Veit am Vogau)



... Polonaise durch die Schule, Zuckerregen und vielem mehr verbrachten wir einen lustigen Faschings-Vormittag im Kindergarten. (Kiga St. Veit am Vogau)



Schau mal, was ich entdeckt habe... Freunde lernen voneinander! (Kiga St. Veit am Vogau)

Kinder sind wie kleine Sonnen – sie bringen jeden Tag Licht und Wärme in unsere Welt.



Spinnenbein und Krötenschleim im Topf soll nun Erdbeersaft sein! Zu Fasching kann außergewöhnliches geschehen...



Ein Mäusetreffen im Kindergarten Weinburg! (Kiga Weinburg am Saßbach)



Schneeflöckchen, Weißbröckchen ... Endlich hat es geschneit. Die weiße Winterlandschaft lädt alle Kinder zum Spielen, Toben und Spaß haben ein! (Kiga St. Veit am Vogau)



Freunde sind WICHTIG... zum Spielen, zum Lachen, zum Trösten, zum GE- MEINSAM WACHSEN. (Kiga St. Veit am Vogau)

Jedes Kind ist ein kleines Wunder, das die Welt ein bisschen bunter macht.



Tag der offenen Tür.



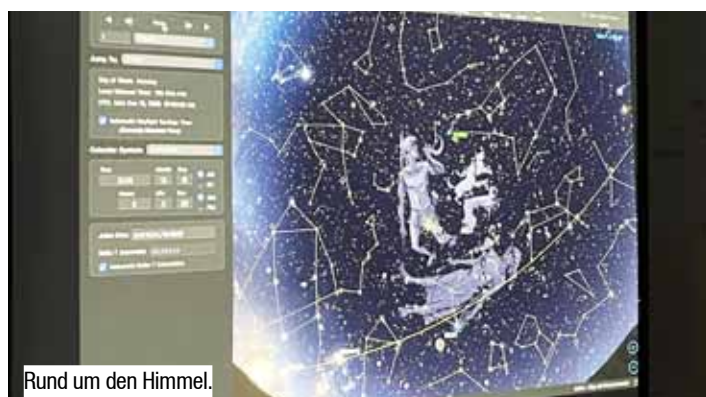
Tag der offenen Tür.



Tag der offenen Tür.



Rund um den Himmel.



Rund um den Himmel.

Ein buntes, erstes Semester in der Volksschule St. Nikolai ob Draßling

Workshop "click and check"

Das Gewaltpräventionsprogramm „Click & Check“ beschäftigt sich mit der Förderung digitaler Kompetenz sowie einem verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien. Aufbauend auf präventiver Rechtsinformation werden Chancen und Risiken der digitalen Welt in interaktiven Einheiten altersgerecht erarbeitet. Ziel ist es, Schüler:innen dabei zu unterstützen, herausfordernde Alltagssituationen mit Rechtsbewusstsein, Zivilcourage und einer positiven Konfliktkultur zu bewältigen. Gleichzeitig sollen Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte die Themen gemeinsam mit den Jugendlichen besprechen und im Schul- sowie im Privatalltag verankern.

Als digitale Schule ist dem Lehrpersonal ein sicherer Umgang mit neuen Technologien besonders wichtig. Deshalb nahmen die Schüler:innen der 3. und 4. Stufe kurz vor Weihnachten an einem Workshop mit Manuela Linninger, Expertin für Soziale Medien von der Polizeiinspektion Straß, teil. Dabei erhielten sie wichtige In-

formationen zum sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit Social-Media-Plattformen wie WhatsApp, TikTok und anderen Netzwerken.

Das Programm verfolgt mehrere zentrale Ziele: die Förderung des Rechtsbewusstseins, die Entwicklung von Strategien für ein positives Miteinander, die Aufklärung über Möglichkeiten und Gefahren digitaler Medien, die Stärkung eines verantwortungsvollen Medienumgangs sowie die Verbesserung der Kommunikation zwischen Schüler:innen, Lehrpersonen und Erziehungsberechtigten.

Tag der offenen Tür

Beim Schnuppertag in der Mittelschule Wolfsberg im Schwarzaual verbrachten die Kinder der 4. Klasse einen abwechslungsreichen und spannenden Vormittag. Sie konnten verschiedene Stationen besuchen und dabei erste italienische Vokabeln kennenlernen, sich bei Turneinheiten sportlich betätigen, einen leuchtenden Christbaum basteln sowie die IT-Station erkunden. Zwischendurch gab es eine gesunde und sehr

köstliche Jause. Zum Abschluss erhielt jedes Kind ein Sackerl mit kleinen Goodies. Die Kinder hatten viel Spaß, nahmen schöne Erinnerungen mit nach Hause und freuen sich schon auf das kommende Schuljahr.

Rund um den Himmel

Im Dezember, wenn die Nächte länger sind, lässt sich so einiges am Himmel entdecken. Zum Thema „Was siehst du am Himmel...“ holte man einen echten Experten an die Schule. Der renommierte Wissenschaftler Univ.-Prof. Dr. Arnold Hanslmeier begeisterte die Kinder der 2. bis 4. Schulstufe mit seinem Wissen und mit Bildern. Natürlich kam die Frage auf, wie lange eine Reise zu den verschiedenen Planeten dauert, wie kalt es auf den Planeten ist, wie sie aussehen. Fragen rund um Raketenantriebe, wie Astronauten auf der Mondstation atmen können und viele weitere Fragen wurden dann auch noch in Zuge der VISTA Christmas Science Show beantwortet.

Für die Kinder ist der Kontakt mit Wissenschaftler:innen jedes Mal etwas sehr einprägsames und sie sind mit Begeisterung dabei.

Klassenweihnachtsfeiern

Bevor es in die sehnlich erwarteten Weihnachtsferien ging, gab es in den einzelnen Klassen Mini-Weihnachtsfeiern. Jede Klasse gestaltete diese auf ihre Weise. Es wurden Geschichten vorgelesen, Weihnachtslieder von Kindern auf Instrumenten vorgespielt, das Geheimnis um die Weihnachtswichteln der Klasse aufgelöst, weihnachtliche Rätsel gelöst und über die unterschiedlichen familiären Weihnachtsbräuche erzählt. Und selbstverständlich wurden köstliche Weihnachtskekse verkostet. Dazu gab es ein paar Kannen wunderbar duftenden warmen Früchtetee.

Adventfeier

Pünktlich zum 1. Advent, fand am 30. November 2025 der alljährliche Weihnachtsgottesdienst der Volksschule St. Nikolai ob Draßling statt. Viele prachtvoll gebundene Adventkränze wurden mitgebracht und um den Altar herum aufgestellt, damit sie feierlich von Pfarrer Msgr. Mag. Wolfgang Koschat gesegnet werden konnten.

Musikalisch wurden die Lehrerinnen wieder von Rudi Wiener tatkräftig unterstützt. Ein großes Danke schön dafür! Mit Gedichten und Liedern wurde der Gottesdienst noch abgerundet und stimmte alle in den Advent ein. Anschließend wurde beim Adventbasar vor dem ZIB Selbstgebasteltes von den Kindern verkauft. Außerdem wurden die Gäste mit heißen Getränken und köstlichen Mehlspeisen verwöhnt.

Karl Lackner – ein Herz und eine Seele ist nicht mehr

Über viele Jahre hinweg versah Karl als Frühauflicht an der Volksschule St. Nikolai ob Draßling seinen Dienst und war aus dem Schulalltag nicht wegzudenken. Die Kinder liebten ihn nicht nur wegen seiner humorvollen Art und seiner herzlichen Gespräche, sondern auch, weil er mit Begeisterung sein fußballerisches Können mit ihnen teilte. Dabei verstand er es, den Kindern neben Spiel und Bewegung auch wertvolle Lebensweisheiten mit auf den Weg zu geben.

Karl war ein Mensch, der durch seine Menschlichkeit, seine Offenheit und sein großes Engagement viele Spuren hinterlassen hat. Mit ihm verliert die Gemeinde einen besonders beliebten und großartigen Menschen. Lehrpersonen und Kinder werden Karl stets in dankbarer Erinnerung behalten.



Klassenweihnachtsfeiern.



Klassenweihnachtsfeiern.



Klassenweihnachtsfeiern.



Adventfeier.



Adventfeier.

Lernen mit Herz, Kopf und Füßen!

In der Volksschule St. Veit am Vogau ist immer was los!

„Augen auf, Ohren auf – Helmi war da!“

Am 16. Jänner 2026 besuchte Helmi die 1. Klassen der Volksschule St. Veit am Vogau und sorgte für einen lehrreichen und zugleich unterhaltsamen Vormittag. Beim Helmi-Aktionstag drehte sich alles um die Sicherheit im Straßenverkehr.

Spülerisch und altersgerecht lernten die Kinder, wie man sich im Straßenverkehr richtig verhält. Mithilfe von Spielen, kurzen Filmen und interaktiven Übungen wurden mögliche Gefahrensituationen im Straßenverkehr gemeinsam besprochen.

Ein besonderes Highlight war der persönliche Besuch von Helmi, der für große Begeisterung sorgte und für Erinnerungsfotos gerne zur Verfügung stand.

Sportgütesiegel

Kinder lieben Bewegung – nicht nur im Sportunterricht. Unter dem Motto „Fit durchs Schuljahr“ ist vielfältige Bewegung Teil des Schulalltags an der Volksschule St. Veit am Vogau geworden.

Mit großer Freude durften zudem von Landeshauptmann Mario Kunasek persönlich das Sportgütesiegel in Silber in der Grazer Burg entgegengenommen werden. Diese Auszeichnung bestätigt das Engagement im Bereich Bewegung und Gesundheitsförderung

und motiviert, weiterhin am ganzheitlichen Ansatz zu arbeiten.

Hörspielaufnahme

Die 3b und 4a Klasse der Volksschule St. Veit am Vogau nahmen kürzlich an einer Hörspielaufnahme im Rahmen des Projekts „Lesen mit allen Sinnen“ teil. Die Schülerinnen und Schüler hatten zuvor die Texte „Endlich alleine zu Hause“ und „Sterne und Planeten“ intensiv geübt.

Am 28. November 2025 konnten die Kinder ihre Texte professionell aufnehmen und so ihr eigenes Hörspiel produzieren. Unterstützt wurden sie dabei von zwei Vertreter*innen des Buchklubs, die die Aufnahme direkt an der Schule begleiteten. Das Projekt förderte auf besondere Weise Lesekompetenz, Zuhören und sprachlichen Ausdruck.

IMST-Award

Das regionale, schulartenübergreifende Projekt „MINT from small to tall“ der Volksschule St. Veit am Vogau, der Mittelschule Straß und der HTL Kaindorf wurde mit einem IMST-Award ausgezeichnet. Ziel des Projekts ist es, Kinder und Jugendliche von der Primarstufe bis zur Sekundarstufe II nachhaltig für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Tech-

nik (MINT) zu begeistern und frühzeitig regionale Bildungs- und Berufsperspektiven aufzuzeigen.

Die feierliche Preisverleihung fand am 7. November 2025 im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung statt. Das LEADER Projekt „MINT from small to tall“ wird mit Mitteln von Bund, Land Steiermark und Europäischer Union unterstützt.

VS-Cup 2025 - Spannung und Teamgeist in Leibnitz

Am 15. Dezember 2025 fand der VS-Cup in Leibnitz statt. Die Volksschule St. Veit am Vogau war mit zwei Mannschaften vertreten, die mit großer Begeisterung, viel Einsatz und Teamgeist spannenden Spiele bestritten. Ein herzliches Dankeschön gilt Herrn Uitz, der die Kinder mit großem Engagement coachte und betreute.

Murfelder Adventlauf - Volksschule St. Veit am Vogau läuft für den guten Zweck!

Schülerinnen und Schüler der 3a und 3b der Volksschule St. Veit am Vogau nahmen erstmals voller Begeisterung am Kinderlauf des 21. Murfelder Adventlaufs teil. Die Kinder absolvierten rund 2 Kilometer und sammelten so Spenden für den guten Zweck.

Forschertage

Im Rahmen der Forschertage zum Thema Körper und Entspannung forschten die Kinder klassenübergreifend zu vielfältigen Fragestellungen. Es wurde musiziert, experimentiert und neugierig entdeckt. Mit großer Begeisterung stellten die Schülerinnen und Schüler Fragen, entwickelten eigene Ideen und fanden kreative Antworten.

Antenne macht Schule

Die 3a und 3b Klasse der Volksschule St. Veit am Vogau waren Backstage bei Antenne Steiermark am Sender zu Gast und schnupperten exklusiv Radioluft. Die Schülerinnen und Schüler konnten nicht nur die Moderatoren kennenlernen und ihnen über die Schultern schauen, sondern hatten auch die Chance, ihren eigenen Radiobeitrag zu gestalten.

Besuch bei Frida und Fred

Die 4. Klassen besuchten das Kindermuseum Frida & Fred und nahmen an der interaktiven Ausstellung „Mikrohausen“ teil. In dieser besonderen Ausstellung wurden den Kindern auf spielerische und kreative Weise Mikrochips, deren Funktionen sowie die Technik von heute und morgen nähergebracht.

AUVA – Sturz- und Falltraining

Die Schülerinnen und Schüler der 2., 3. und 4. Klassen nahmen an einem Sturz- und Falltraining teil, das spielerisch an das richtige Verhalten bei Stürzen heranhelft. Durch gezielte und altersgerechte Übungen lernten die Kinder, Bewegungsabläufe zu verinnerlichen, ihren Kopf zu schützen und Stürze möglichst sicher abzufedern. Das Training stärkte nicht nur die körperliche Sicherheit, sondern auch das Selbstvertrauen der Kinder im Alltag und bei sportlichen Aktivitäten.



Helmi.



Sportgütesiegel.



IMST-Award.



MINT.



VS-Cup.



Murfelder Adventlauf.



Forschertage.



Antenne macht Schule.



Besuch bei Frida und Fred.



AUVA – Sturz- und Falltraining.



Zeichen gegen Gewalt.



Zeichen gegen Gewalt.



MINT.

Engagement, Entdeckergeist und kulturelle Erlebnisse

Volksschule Weinburg setzt Zeichen gegen Gewalt

Die Volksschule Weinburg beteiligte sich kürzlich am internationalen Projekt „Orange the World“ und setzte damit ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen. Unterstützt wurden das Lehrpersonal und die Kinder dabei vom Soroptimist Club Leibnitz, der der Schule Sprühfarbe, Informationsmaterial, Plakate und vieles mehr zur Verfügung stellte.

Am 4. Dezember machten sich die Schülerinnen und Schüler gemeinsam auf den Weg und besprühten mit Hilfe von Vorlagen die Gehwege rund um das Schulgebäude. Die orangefarbenen Symbole sollen Aufmerksamkeit erregen und auf das wichtige Thema Gewaltprävention aufmerksam machen. Zum Thema wurde und wird im Schulunterricht auch immer wieder gearbeitet.

Mit dieser Aktion leistete die Volksschule Weinburg einen wertvollen Beitrag zur Bewusstseinsbildung und zeigte, dass auch Kinder ak-

tiv für eine gewaltfreie Gesellschaft eintreten können.

MINT-Projektstunde

Im Rahmen eines MINT-Projekts fand eine abwechslungsreiche Unterrichtsstunde an der Volksschule Weinburg statt. Die Stunde wurde vom Pädagogen Jakob und der Pädagogin Johanna von der Mittelschule Strass gestaltet und durchgeführt. Ziel war es, den Schülerinnen und Schülern naturwissenschaftliche und mathematische Inhalte auf praktische und altersgerechte Weise näherzubringen.

Der Schwerpunkt der Projektstunde lag auf Versuchen und Übungen aus den Bereichen Englisch, Mathematik und Physik. Durch handlungsorientierte Aufgaben wurden die Kinder aktiv in den Lernprozess eingebunden.

Im Englisch-Teil arbeiteten die Schülerinnen und Schüler mit einfachen englischen Begriffen und Anweisungen, die in die Experimente integriert waren. Dadurch konnten sie spielerisch ihren

Wortschatz erweitern und die englische Sprache in einem praktischen Kontext anwenden.

Der mathematische Bereich umfasste Aufgaben zum Zählen, Messen und Vergleichen. Die Kinder nutzten Zahlen und einfache Berechnungen, um Ergebnisse der Versuche festzuhalten und zu überprüfen. So wurde mathematisches Denken gefördert und mit realen Situationen verknüpft.

Im physikalischen Teil führten die Schülerinnen und Schüler einfache Experimente durch, bei denen grundlegende physikalische Phänomene wie Bewegung, Kraft oder Gleichgewicht beobachtet wurden. Durch eigenes Ausprobieren konnten sie Zusammenhänge erkennen und erste Erfahrungen im naturwissenschaftlichen Arbeiten sammeln.

Durch praktisches Experimentieren, einfache Rechenaufgaben und englische Begriffe wurden die Kinder aktiv in den Lernprozess eingebunden. Die Projektstunde weckte großes Interesse an

MINT-Fächern und bereitete den Schülerinnen und Schülern viel Freude.

Musicalbesuch

Am 19. Jänner besuchten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Weinburg den Hugo Wolf Saal in Leibnitz, um sich das Musical „Die kleine Meerjungfrau“ anzusehen. Die Aufführung wurde von der Musicalgruppe „Theater mit Horizont“ gestaltet.

Mit viel Musik, Tanz und liebevoller Darstellung entführte das Musical die Kinder in die märchenhafte Unterwasserwelt der kleinen Meerjungfrau. Die spannende und zugleich gefühlvolle Inszenierung begeisterte das junge Publikum und sorgte für einen unvergesslichen kulturellen Ausflug.

Der gemeinsame Theaterbesuch war eine wertvolle Abwechslung zum Schulalltag und wird den Schülerinnen und Schülern sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Team der
Volksschule Weinburg



Zeichen gegen Gewalt.



MINT.



MINT.



Musicalbesuch.



Musicalbesuch.



Sternsingen in Weinburg.



Elternabend.



Maria Lichtmess.

Gemeinsam im Glauben unterwegs

Pfarre St. Veit am Vogau

Sternsingen

In ihren prachtvollen bunten Gewändern zogen in der Zeit vom 27.12.2025 bis 05.01.2026 Melchior, Kaspar und Balthasar samt Sternträger von Haus zu Haus, um den traditionellen Segen für ein glückliches Jahr und die Botschaft für Frieden und Gerechtigkeit zu überbringen.

Im Pfarrgebiet St. Veit am Vogau waren über 100 Personen, überwiegend Firmlinge, Jugendliche und Erwachsene sowie Begleiterinnen und Begleiter in 27 Gruppen in 17 Ortschaften unterwegs und haben nicht nur verschiedene Sprüche aufgesagt, sondern der Gesang der Lieder wurde in einzelnen Gruppen auch instrumental begleitet. Das beachtliche Ergebnis in der Höhe von 24.000 Euro fließt in Hilfsprojekte, die gegen Ausbeutung, Hunger, Bildung und Armut in Tansania ankämpfen.

Herzlichen Dank allen Kin-

der-, Firm- und Erwachsenen- gruppen bzw. den Begleitpersonen und für die so tatkräftige Unterstützung. Ein weiteres Dankeschön gilt den Personen, die für das leibliche Wohl der Sternsinger gesorgt haben.

Elternabend für die Eltern der Erstkommunionkinder

Der gemeinsame Informationsabend für die Eltern der Erstkommunionkinder der Volksschulen St. Veit, St. Nikolai, Lichendorf und Weinburg fand wieder im Foyer des Kultursaaes St. Veit am Vogau statt. Pfarrer Robert Strohmaier erinnerte die Anwesenden an ihre eigene Erstkommunionfeier und unterstrich, dass alle Sakramente Zeichen der Liebe Gottes sind, die die Gläubigen auf die eine oder andere Weise auf ihrem Lebensweg stärken. Herzlichen Dank allen Verantwortlichen für die gute Zusammenarbeit.

Maria Lichtmess

Das Fest „Darstellung des Herrn“ oder im Volksmund „Maria Lichtmess“ genannt, wird am 2. Februar, 40 Tage nach Weihnachten begangen. Es geht auf die jüdische Tradition zurück, dass Eltern nach der Geburt mit ihrem Kind in den Tempel von Jerusalem gingen, um es Gott darzustellen. Auch Maria und Josef taten dies und brachten zwei Tauben als Dankesopfer dar.

Weiters wurden ab dem 7. Jahrhundert in Rom Lichterprozessionen durchgeführt. Nach alter Tradition werden daher auch heute noch zu Maria Lichtmess Kerzen für das ganze Jahr gesegnet und gespendet. Die brennenden Kerzen waren damals wie heute Symbol für Jesus als „Licht der Welt“.

Die Vorabendmesse in der Schlosskirche Weinburg gestalteten die 10 Erstkommunion-

kinder der Volksschule Weinburg mit und stellten sich bei dieser Gelegenheit der Kirchengemeinde vor, und baten um das Gebet aller anwesenden Gläubigen.

Versöhnungsfest

Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Schulstufe der Volksschule Weinburg feierten ihr „Versöhnungsfest“ mit Pfarrer Robert Strohmaier. Nach einer gemeinsamen Einstimmung mit der frohen Botschaft, mit Gebet und Lied fanden die Einzelgespräche statt. Jedes Kind entzündete anschließend ein Licht des Dankes. Gemeinsam gestalteten die Kinder das Wüstenbild in der Mitte des Festkreises und brachten es zum Blühen. Dankenswerterweise sorgten die Eltern der Erstbeichtkinder für das leibliche Wohl. Für alle Kinder war es ein wunderschöner Tag der Begegnung und Versöhnung.



Versöhnungsfest.



Versöhnungsfest.

Geburten

„Wir heißen in unserer Mitte willkommen ...“



Thimo Ettl ist am 30.11.2025 um 10:52 Uhr mit 3.730g und einer Größe von 52 cm auf die Welt gekommen. Die Eltern Sarah Ettl und Michael Scheucher aus St. Veit am Vogau freuen sich über ihr kleines Wunder.



Ilai Round wurde am 15.12.2025 um 09:04 Uhr mit einem Gewicht von 3.770 g und einer Größe von 52 cm in Seibersdorf geboren. Schwester Solea und die Eltern Gareth und Anna Round freuen sich sehr über den Familienzuwachs. Foto: Sabrina Reiter <https://love.simages.at>.

Lilly Buchmann, geb. Februar 2026
Eltern: Kevin und Dina Buchmann, Sankt Veit am Vogau

Miyori Neumann, geb. Februar 2026
Eltern: Matthias und Sarah Neumann, Wagendorf

Ben Ecker, geb. Dezember 2025
Eltern: Laura Ecker und Martin Weißl, Sankt Nikolai ob Draßling

Zoey Guggermaier, geb. Dezember 2025
Eltern: Kevin und Julia Guggermaier, Sankt Veit am Vogau

Lorenz Lampel, geb. November 2025
Eltern: Alexandru-Stelian und Melissa Lampel, Wagendorf



Zehn kleine Finger, zehn kleine Zehen. Es ist ein Wunder und jeder kann es sehen.

unbekannter Verfasser

CITIES

Schritt für Schritt zur CITIES-App

Anleitung für den Download & die Anmeldung auf Ihrem Smartphone.



1 Laden Sie sich die CITIES-App in Ihrem App Store einfach kostenlos herunter.



2 Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ein & wählen Sie ein Passwort.



3 Geschafft! Bestätigen Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse in Ihrem Posteingang.



4 Geben Sie Ihren Namen & Geburtsdatum ein, um alle Funktionen voll nutzen zu können.



5 Verbinden Sie sich mit Ihrer Gemeinde/Stadt & aktivieren Sie Ihre Benachrichtigungen.



6 So einfach haben Sie alle Infos, News & Events auf einen Blick - immer & überall.

MEHR INFOS ZUR APP:
WWW.CITIESAPPS.COM

NUTZEN SIE DIESES DIGITALE SERVICE, UM VOR ALLEM BEI KRISEN SCHNELL INFORMATIONEN ZU ERHALTEN!

Glückwunsch zum Ehrentag



Rudolf Luttenberger, Seibersdorf bei Sankt Veit
75. Geburtstag



August Dobaj, Seibersdorf bei Sankt Veit
80. Geburtstag



Rosalinde Feldbacher, Hütt
80. Geburtstag



Josefa Gajzler, Sankt Veit am Vogau
80. Geburtstag



Valentin Kaufmann, Weinburg am Saßbach
80. Geburtstag



Anna Maria Kniely, Hütt
80. Geburtstag



Wolfgang Leutzendorff, Seibersdorf bei Sankt Veit
80. Geburtstag



Margareta Lipp, Sankt Veit am Vogau
80. Geburtstag



Karl Lipp, Sankt Veit am Vogau
80. Geburtstag



Johann Paar, Sankt Veit am Vogau
80. Geburtstag



Theresia Radl, Siebing
80. Geburtstag



Anna Rottmann, Kirchbergerberg
80. Geburtstag



Franz Schantl, Rabenhof
80. Geburtstag



Savjeta Simbürger, Siebing
80. Geburtstag



Karl Leopold Urdl, Weinburg am Saßbach
80. Geburtstag



Wolfgang Dietmar Zwirn, Sankt Nikolai ob Draßling
80. Geburtstag



Anna Scheucher, Perbersdorf bei Sankt Veit
85. Geburtstag

Glückwunsch zum Ehrentag

Willibald Koschuch, Leitersdorf
75. Geburtstag
Karl Prutsch, Frauenfeld
75. Geburtstag
Herbert Johann Winder, Sulzegg
75. Geburtstag
Anton Kapun, Sankt Veit am Vogau
80. Geburtstag

Josefa Moder, Wagendorf
80. Geburtstag
Margarethe Fuchs, Sankt Veit am Vogau
85. Geburtstag
Theresia Jöbstl, Wagendorf
85. Geburtstag



Walter und Melitta Feldbacher, Weinburg am Saßbach
Goldene Hochzeit



Josef und Josefa Schantl, Sankt Veit am Vogau
Diamantene Hochzeit



Oswald und Hermine Lamprecht, Neutersdorf
Diamantene Hochzeit



Erich und Maria Czuba, Weinburg am Saßbach
Gnadenhochzeit

René und Christine Breiter, Rabenhof
Goldene Hochzeit



Alles Gute!

Glückwunsch zum Erfolg



Lena Gollob aus Wagendorf schloss am 23. und 30. Jänner 2026 die Studien „Konzertfach Saxophon“ sowie „Instrumental- und Gesangspädagogik“ erfolgreich ab und erwarb damit zweimal den akademischen Grad „Bachelor of Arts“. Zusätzlich erlangte sie durch die Abschlussprüfung im Schwerpunktfach „Zweitinstrument Oboe“ die Lehrbefähigung für Oboe. Sie verfügt nun über die Lehrbefähigung für Saxophon, Oboe und Elementare Musikpädagogik.



Alexander Katzbeck aus Wagendorf hat das Masterstudium „Automatisierungstechnik und Wirtschaft“ erfolgreich absolviert und somit den akademischen Grad „Dipl.-Ing.“ verliehen bekommen.

„Mit Mut begonnen, mit Ausdauer gewachsen, mit Stolz vollendet.
Ein besonderer Erfolg ist kein Zufall,
sondern das Ergebnis von Mut, Fleiß und Durchhaltevermögen.“

Glückwunsch zum Erfolg



Nadine Neumeister aus Lipsch hat das Bachelorstudium „Soziale Arbeit“ an der Fachhochschule JOANNEUM in Graz mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen und trägt nun den akademischen Grad „Bachelor of Arts in Social Sciences“.

Wichtiger Hinweis

In der Gemeindezeitung wird den **Geburts- tagskindern ab 75** in 5-Jahres-Schritten sowie Hochzeitsjubiläen zum **50., 60. und 65. Hochzeitstag** gratuliert. Weiters werden **Gebur- ten, Hochzeiten und Todesfälle** verlautbart.

Wenn Sie in der Rubrik Geburt, Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläum bzw. Auszeichnung in unserer Zeitung **mit Foto** gratuliert werden wollen, dann schicken Sie uns ihr **Foto mit Text** an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.

Sollte jemand eine Verlautbarung nicht wün- schen, möge dies ebenso rechtzeitig per Mail oder unter der Telefonnummer 03453 / 2629 bekanntgegeben werden.

Sterbefälle

Zeitraum: Dezember 2025 bis Februar 2026

„Wir trauern und vermissen sehr ...“

Karl Gunther Liendl, Sulzegg
Angela Schwarzbartl, Sankt Veit am Vogau
Karl Lackner, Sankt Nikolai ob Draßling
Theresia Winterleitner, Labuttendorf
Alfred Alois Eberhaut, Weinburg am Saßbach
Rudolf Kotzbeck, Sankt Veit am Vogau
Anton Neuwirth, Mirnsdorf
Karl Schuster, Frauenfeld
Karl Adam, Sankt Veit am Vogau
Alois Radl, Wagendorf
Erika Mayer, Wagendorf
Konrad Lamprecht, Neutersdorf
Margareta Schneider, Weinburg am Saßbach
Anna Falk, Lind bei Sankt Veit
Hermann Fritz, Perbersdorf bei Sankt Veit
Karl Gründl, Sankt Veit am Vogau



**FREIWILLIGE FEUERWEHR
Wagendorf**

FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen (2-Jahres- Abstand) haben wir für Sie am

Samstag, 25. April 2026
von 8:00 bis 12:00 Uhr
im Feuerwehrhaus
Wagendorf

eine Feuerlöscherüberprüfung organisiert.

Wir bitten Sie, in Ihrem eigenen Interesse, davon Gebrauch zu machen, um im Notfall einen funktionierenden Feuerlöscher bereit zu haben!

Kosten: € 7,-
Feuerlöscher, Löschdecken, Rauch- und Hitze- melder sind vor Ort erhältlich!

Auf Ihr Kommen freut sich die Feuerwehr und Brandschutz Eibell

BRANDSCHUTZ EIBEL

FEUERLÖSCHER
Überprüfungen - Verkauf
Beratung - Schulung
FEUERWEHRBEDARF

A - 8262 Hitz 301
info@brandschutz-eibell.at
Tel. 03385 / 21 512

inkl. USt. Satz- und Druckfehler vorbehalten. www.brandschutz-eibell.at

Osterfeuer

der FF Wagendorf

Samstag, 04. April 2026

Beginn: 20:30 Uhr

Beim Rüsthaus der FF Wagendorf

Discozelt – Feiern & Tanzen bis spät in die Nacht!

Ein stimmungsvoller Abend am Feuer mit gemütlichem Bei- sammensein, guter Musik und bester Stimmung!

Freiwillige Feuerwehr Priebling startete beim Adventtreff!

Ganz im Zeichen der Hilfsbereitschaft stand der Advent am Dorfplatz in Weinburg. Die Vereine aus Weinburg und Priebling luden dazu herzlich ein.

Unter dem Motto „Weinburger Adventtreff“ wurde mit Vorfreude auf Weihnachten mit warmen Getränken und leckerem Essen eingestimmt und gleichzeitig wurden Spenden gesammelt.

Einweihungsfeier für Rüsthaus und Sängenheim

Die Dorfgemeinschaft und Freiwillige Feuerwehr Siebing laden recht herzlich zur Einweihungsfeier des Rüsthaus- es und des Sängerheimes ein. Die Veranstaltung be- ginnt am 24. Mai, dem Pfingstsonntag, um 10:00 Uhr am Dorf- platz in Siebing. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

**EINWEIHUNGSFEIER
RÜSTHAUS
& SÄNGERHEIM
SIEBING**

**PFINGSTSONNTAG
24. MAI 2026
AB 10 UHR**

- FESTART MIT
WORTGOTTESDIENST
- GRILLBUFFET AB 12 UHR

**102 JAHRE
FEUERWEHR SIEBING
MIT
BEREICHSFESTWEHRTAG**



Die Feuerwehr Priebling läu- tete den Advent ein und ver- wöhnte die Gäste mit Punsch, warmen Steirerbrötchen, süßen Waffeln und einigem mehr.

Der Start in den Advent war ein voller Erfolg. Der Reiner- lös kommt einer bedürftigen Familie in der Gemeinde zu- gute.



Mit Friedenslicht und Wintersport ins neue Jahr

Jugend der FF Siebing

Weihnachten: Friedens- licht in jedem Haus

Nach einem ereignisreichen Jahr ließ die Feuerwehrju- gend Siebing das Jahr ge- meinsam ausklingen. Beim Basteln für das Friedenslicht konnten Kreativität und Ge- meinschaft gelebt werden, be- vor bei einer Weihnachtsfei- er mit lustigem Bowling der Spaß im Vordergrund stand. Am 24.12. brachte die Feu- erwehrjugend das Friedens- licht zu den Haushalten und sammelte dabei Spenden für bedürftige Siebinger.

Schifahren am Kreischberg

Die Feuerwehrjugend Siebing verbrachte einen erlebnisreichen Tag beim Schifahren am Kreischberg. Gemeinsam mit der Jungfeu- erwehr aus der ganzen Stei- ermark stand der Spaß im Mittelpunkt, während auf und abseits der Piste Kamerad- schaft und Begeisterung für den Wintersport gelebt wur- den.

LM Sebastian Gutmann,
BM Tobias Gutmann
Jugendbeauftragte FF Siebing





Weihnachtsmarkt.



Weihnachtskonzert.



Rorate.



Auftritt im Pflegeheim.



Kindermette.



Auszeichnungen bei der Jahreshauptversammlung.



Vaiana beim Faschingsumzug.

Von Advent bis Fasching

Musikalische Momente mit der Erzherzog Johann Trachtenkapelle

Weihnachtsmarkt – Blechbläser zu Gast

Am 21. November umrahmte eine kleine Runde der Blechbläser der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau den Weihnachtsmarkt bei der Familie Götz musikalisch. Der frisch gefallene Schnee sorgte für eine stimmungsvolle, winterliche Kulisse, die perfekt zu den festlichen Klängen passte. Ein herzliches Dankeschön an alle Zuhörerinnen und Zuhörer sowie an die Familie Götz für die Einladung.

Große Showklänge beim Weihnachtskonzert

Mit „Bühne frei – Film ab!“ begeisterte die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau am 6. Dezember mit Filmmusik, Showeinlagen, Chor und selbstgebastelten Instrumenten. Unter Kapellmeisterin Viktoria Koller und

der Moderation von Walter Radkohl erlebten die Besucherinnen und Besucher einen stimmungsvollen Abend voller Musik, Licht- und Choreografieeffekten. Das Publikum dankte mit langanhaltendem Applaus. Ein herzliches Dankeschön an alle Zuhörerinnen und Zuhörer – die Musiker freuen sich schon auf das diesjährige Konzert!

Vorweihnachtliche Aktivitäten

Am 10. Dezember gestalteten Musikerinnen und Musiker der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau in den frühen Morgenstunden erstmals seit vielen Jahren die Rorate musikalisch mit. Die stimmungsvollen Klänge trugen wesentlich zur besinnlichen und feierlichen Atmosphäre des Gottesdienstes bei. Gleich darauf am 14. Dezember durften die

Musiker und Musikerinnen weihnachtliche Musik unter der Leitung von Lara Schauerl ins Pflegeheim bringen. Ergänzt durch Gedichte und Geschichten, liebevoll vorgelesen von Alexander Schauerl, wurde den Bewohnerinnen und Bewohnern ein besonders stimmungsvoller und vorweihnachtlicher Nachmittag bereit.

Weihnachtsfeierlichkeiten

Am 24. Dezember gestalteten die Kinder des Jugendorchesters unter der Leitung von Lara Schauerl wie jedes Jahr die Kindermesse musikalisch und brachten mit ihrem engagierten Spiel die Weihnachtsbotschaft auf stimmungsvolle Weise zum Ausdruck. Ebenfalls umrahmte die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau am 25. Dezember das Hochamt. Mit dem gemeinsam gespielten „Stille Nacht“ fanden die Weihnachtsfeierlichkeiten einen besinnlichen und würdevollen Abschluss. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden sowie an die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer für die schöne gemeinsame Weihnachtszeit.

Start ins neue Musikerjahr

Am 23. Januar startete die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau mit der Jahreshauptversammlung in das neue Musikerjahr. Im Rahmen der Versammlung wurden verdiente Mitglieder für ihr langjähriges Enga-

gement geehrt sowie Leistungsabzeichen an engagierte Jungmusiker:innen übergeben. Das Ehrenzeichen für 10 Jahre erhielten Anika Brunner, Sophie Höcher, Nadine Neumeister; für 15 Jahre Bettina Kaufmann, Gabi Schober; für 30 Jahre Sarah Dieber; für 40 Jahre Othmar Brunner. Die Ehrennadel in Gold wurde an Viktoria Koller übergeben. Das Leistungsabzeichen in Bronze erhielten Florian Sienner (Trompete), Marie-Kristin Haidl (Querflöte) sowie das Ehrenzeichen in Gold Maximilian Jagonak (Theorie). Auch Gemeindevertreter Vizebürgermeister Georg Pock und ein Ehrenmitglied waren bei der Versammlung anwesend und begleiteten den Start ins neue Vereinsjahr. Mit großer Vorfreude blickten die Musiker und Musikerinnen auf einen guten Start und zahlreiche musikalische Ereignisse im neuen Jahr.

Faschingsumzug Vaiana

Am 8. Februar nahm die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Faschingsumzug teil und begeisterte unter dem Motto „Vaiana“ mit bunten, sommerlichen Kostümen, selbstgebastelten Instrumenten und kreativen Showeinlagen. Die fröhlichen Klänge und die ausgelassene Stimmung sorgten für große Begeisterung bei Groß und Klein. Für den gelungenen Auftritt wurden wir mit dem 1. Platz in der Kategorie Gruppe ausgezeichnet.

Jahresausklang

bei der Ortmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling

Musikalische Einstimmung auf das Weihnachtsfest

Am 07.12.2025 übernahm die Ortmusikkapelle die feierliche Umrahmung der heiligen Messe in der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling. Mit weihnachtlichen Melodien schenkten die Musiker:innen den Zuhörer:innen eine wohlverdiente Auszeit vom Adventstress und luden zum Innehalten in besinnlicher Atmosphäre ein. Im Anschluss an die musikalische Darbietung sorgte die engagierte Musikerjugend für das leibliche Wohl: Bei selbstgebackenen Keksen und heißem Glühwein ließen die Besucher:innen den Sonntagvormittag ausklingen.

Traditionelles Neujahrsgesingen

Auch zum Jahresabschluss war die Kapelle wieder aktiv. Am 26. und 27. Dezember besuchten die Musiker und Musikerinnen die Ortsteile

Pessaberg, Schrötten, Nikolai, Kirchberg sowie Kirchbergerberg, um das Jahr musikalisch zu verabschieden und Glückwünsche für das kommende Jahr zu übermitteln.

Ein herzliches Dankeschön an die Bevölkerung für die großzügigen Spenden und die Wertschätzung das ganze Jahr über.



The
SOUND of EUROPE

Eine musikalische Reise durch Europa

ORTSMUSIKKAPELLE ST. NIKOLAI OB DRASSLING

SAMSTAG, 28. MÄRZ 2026 - Beginn: 20 Uhr
SONNTAG, 29. MÄRZ 2026 - Beginn: 14 Uhr

FESTSAAL DER VOLKSSCHULE ST. NIKOLAI OB DRASSLING

Freiwillige Spende



Gutes Neues Jahr!

Musikverein Saßtal-Siebing

Am 7. Dezember fand im Ortszentrum von St. Veit am Vogau der 3. Christkindlmarkt statt, zu dem eine kleine Abordnung der Musikkapelle Saßtal-Siebing stimmungsvolle Weihnachtslieder aufspielte. Am 13. Dezember sorgte der Musikernachwuchs des Vereins unter der Leitung von Herbert Raggam, am Parkplatz der Volksschule Mettersdorf, für eine weitere besinnliche Feier, ebenso am 29. November in Rannersdorf. Begleitet von weihnachtlichen Klängen, einem Gläschen Glühwein oder Punsch, ließ man die gemütlichen Abendstunden ausklingen. Danke an alle Organisatoren, die sich die Mühe gemacht haben, so eine schöne Adventstimmung zu erzeugen!

folgenden Tagen rückten die MusikerInnen aus, um dieses alte Brauchtum aufleben zu lassen. Bei anfangs morgendlichen Temperaturen um den Gefrierpunkt blinzelte im Laufe des Tages des Öfteren die Sonne durch und sorgte für gute Laune unter allen Beteiligten. Für das leibliche Wohl zu den Mittagszeiten sorgten zwei Musikerfamilien des Vereins und eine Privatperson aus Pichla. Danke an Familie Walzl aus Priebling, Familie Hötzl aus Siebing und Herrn Ploder aus Pichla!

Am 5. Jänner 2026 trafen sich die MusikerInnen in Siebing vor dem Musikheim und marschierten anschließend zum Siebingerhof, um für Helmut Radl aufzuspielen, der seinen 60. Geburtstag feierte.

Nach diesen drei Ausrückungen in der Adventzeit und dem Turmblasen am 24. Dezember in der Schlosskirche Weinburg startete das alljährliche Neujahrsgeschehen am 27. Dezember. Da letztes Jahr die Marktgemeinde Mettersdorf von den MusikerInnen bespielt wurde, waren heuer wieder die Ortschaften Pichla, Priebling, Weinburg, Stangdorf und Siebing an der Reihe. An drei aufeinander-

Die Probenaktivitäten haben wieder begonnen und auch die Jugend wird stark eingebunden. Somit steht einem gelungenen **Muttertagskonzert** nichts mehr im Wege. Am **9. Mai** ladet der Musikverein Saßtal-Siebing alle Mütter und Musikbegeisterten zum Muttertagskonzert in der Kulturhalle Mettersdorf ein!

Schriftführerin
Angela Schantl



Christkindlmarkt in St. Veit am Vogau.



Musikernachwuchs beim Konzert.



Neujahrsgeschehen.

35.

St. Veiter

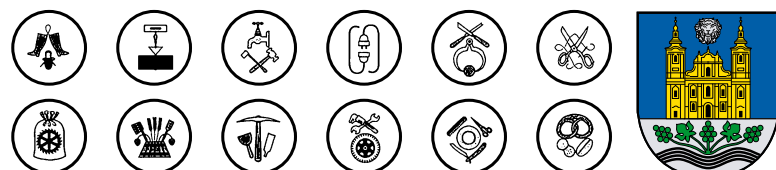
WIRTSCHAFTSSCHAU

IM ZIB NIKOLAI

3. 5.
2026
9 Uhr

Freier Eintritt | Frühschoppen

Live Musik | Verlosung



Fußpflege, Maniküre und Haarentfernung

Neues Studio von
Larissa in Leibnitz



In Leibnitz gab es Grund zur Freude: Larissa Käfer aus Wagendorf, 28 Jahre alt und Mama eines zweijährigen Sohnes, erfüllte sich ihren Traum von der Selbstständigkeit. Mit viel Engagement, Herz und Leidenschaft für ihren Beruf eröffnete sie am 2. März 2026 ihr eigenes Studio in der Augasse 46 in Leibnitz.

Der Schritt in die Selbstständigkeit ist für die junge Unternehmerin ein ganz besonderer Meilenstein. „Mit viel Vorfreude, Mut und Liebe zu meinem Beruf

wage ich diesen Neubeginn“, erzählt Larissa. Ihr Ziel ist es, ihren Kundinnen und Kunden nicht nur professionelle Behandlungen, sondern auch eine angenehme Wohlfühlumgebung zu bieten, in der schöne Momente entstehen können.

Um Terminvereinbarung wird gebeten – per E-Mail an office@larissas-fusspflege.at oder telefonisch unter 0664 4000560.

Larissa freut sich darauf, viele bekannte und neue Gesichter in ihrem Studio begrüßen zu dürfen und star-



tet mit großer Motivation in diesen neuen Lebensabschnitt.



Ein Frühstück im Zeichen der Dankbarkeit

Aus Wertschätzung und Dankbarkeit für den Einsatz und die Leistung der Damen aus Pichla bei der Sternwanderung im Oktober 2025 lud der ÖKB Pichla zum großen „Damen-Frühstück“ ein.

Obmann Alfred Fauland begrüßte voller Stolz eine große Runde flei-

biger Frauen, die sich speziell im Rahmen der Verköstigung aller Wanderer im Ziel Dorf-

platz Pichla, aber auch bei vielen Veranstaltungen davor mit ihrem unermüdlichen

Einsatz ausgezeichnet haben.

In seinen Dankesworten hebt er vor allem die vielen Mehlspeisspenden und die Selbstverständlichkeit im gemeinsamen Anpacken am Tag der Veranstaltung hervor. „Es wurden von Minute zu Minute mehr Helferinnen und es ist einfach gelaufen. Das hat mich glücklich und zufrieden gemacht.“, so Fauland. Pichla ist gelebte Gemeinschaft, das wurde an diesem Tag wieder bewiesen.



3. St. Veiter Christkindlmarkt sorgte für wundervolle Weihnachtsstimmung

Am Sonntag, dem 7. Dezember 2025, fand im Ortszentrum von St. Veit am Vogau der 3. St. Veiter Christkindlmarkt statt, der wieder vom Brauchtumsverein St. Veit in der Südsteiermark auf die Beine gestellt wurde. Mit fast 40 Ständen wurde den Besuchern wieder ein wunderschöner Weihnachtsmarkt geboten. Für stimmungsvolle musikalische Begleitung sorgten diesmal das Harfenzett Styriarpa, die BAFEP Mureck und der Musikverein Saßtal-Siebing.

Zahlreiche Besucher durften sich wieder über viele ausgestellte Waren von Kunsthandwerken freuen. Den kleinen Besuchern wurde mit Ponyreiten, einem Kinderkarussell und einem Christkindlpostamt ein tolles Kinderprogramm geboten. „Ein großes Danke an alle Mitwirkenden, die so einen Christkindlmarkt überhaupt möglich machen. Die monatelange organisatorische Arbeit hat sich wieder ausgezahlt und wir durften heuer nochmal deutlich mehr Besucher begrüßen als im Vorjahr. Unser Christkindlmarkt bot allen eine vielfältige Auswahl.

Von A wie Alpaka bis Z wie Zuckerwatte war für jeden etwas dabei“, so der Obmann des Brauchtumsvereins Manuel Paschek, der den Christkindlmarkt in St. Veit am Vogau im Jahr 2023 erstmals initiierte und seither jährlich mit seinem Vereinsteam durchführt. Neben dem Brauchtumsverein als Veranstalter waren am Christkindlmarkt unter anderem der Elternverein der Volksschule St. Veit am Vogau, die Volksschule St. Veit am Vogau, der TUS St. Veit am Vogau und die Grenzlandteiff'n mit eigenen Ständen vertreten.



Runder Geburtstag des ehemaligen Obmannes der Dorfgemeinschaft Lind



Im Jänner durfte Harald Schögler, langjähriger Obmann der Dorfgemeinschaft Lind, seinen 70. Geburtstag feiern. Zu diesem besonderen Anlass gratulierte die Dorfgemeinschaft nochmals sehr herzlich und wünscht alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit, Glück und weiterhin viel Schaffenskraft. Harald Schögler hat die Dorfgemeinschaft über viele Jahre hinweg mit großem Engagement, Umsicht und Handschlagqualität geleitet. Mit seinem Einsatz für das

Miteinander, seinem Organisationstalent und seiner Verlässlichkeit war er maßgeblich an zahlreichen Veranstaltungen und Projekten beteiligt, die das Dorfleben bereichert und gestärkt haben. Sein Wirken hat bleibende Spuren hinterlassen und wesentlich zum guten Zusammenhalt in Lind beigetragen. Auch nach seiner Zeit als Obmann ist er der Dorfgemeinschaft weiterhin verbunden und wird für seine Hilfsbereitschaft und Kameradschaft sehr geschätzt.

Ein 80er Kamerad Valentin Kaufmann

Der langjährige Funktionär des ÖKB-Ortsverbandes Weinburg am Saßbach – Valentin Kaufmann – vollendete am Jahresende 2025 das 80. Lebensjahr. Aus diesem Anlass besuchte ihn der Vorstand des Kameradschaftsbundes, gratulierte herzlich und überbrachte ein Ehrengeschenk. Kamerad Kaufmann ist seit sechsundfünfzig Jahren Mitglied im ÖKB, er übte über drei Jahrzehnte verschiedene Funktionen aus, zuletzt als

Obmann-Stellvertreter und ist heute noch trotz seines hohen Alters als Fahnenbegleiter eine verlässliche Stütze im Verein. Obmann Walter Feldbacher dankte für das emsige Wirken des Jubilars, so war dieser auch als Ortsstellenleiter der Berg- und Naturwacht und als Gewässeraufsichtsorgan in der Öffentlichkeit tätig und um den Erhalt einer intakten Natur sehr bemüht. Bei den örtlichen Veranstaltungen ist er mit seiner Gattin



Adventstimmung in Weinburg beim Adventtreff

Am 6. Dezember 2025 hat die Dorfgemeinschaft Weinburg am Saßbach gemeinsam mit dem ÖKB zum Weinburger Adventtreff eingeladen. Zahlreiche Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner kamen, um gemeinsam den Advent zu begrüßen. Der Abend war geprägt von einer tollen Atmosphäre und den gemeinsamen Gesprächen in besinnlicher Stimmung. Besonderes Highlight des Abends war der Besuch vom Nikolaus und seinem Ge-

folge. Für das leibliche Wohl sorgte der Duft von Glühwein, Punsch, Waffeln und leckerem Chili Con Carne. Der Reinerlös des Abends wurde für einen guten Zweck verwendet: 1.000 Euro konnten an die Kinderkrebshilfe Steiermark übergeben werden. Die Veranstalter danken allen Besucherinnen und Besuchern und freuen sich schon jetzt auf den nächsten Adventtreff 2026. Dorfgemeinschaft und ÖKB Weinburg am Saßbach



Geburtsgratulation Valentin Kaufmann: vlnr. Obmann Walter Feldbacher, Jubilar Valentin Kaufmann, Kassier Karl Prutsch und Schriftführer August Pachernegg.

immer wieder anwesend und daher ist auch die Unterstützung der Vereine und Institutionen positiv hervorzuheben. Der ÖKB Weinburg am Saßbach dankt seinem treuen Kameraden Valentin Kaufmann für das vorbildliche

und verantwortungsbewusste Mitarbeiten im Ortsverband und wünscht für die weiteren Lebensjahre vor allem Gesundheit sowie viel Freude im Kreis seiner Familie. Schriftführer August Pachernegg

Von der Weihnachtsaktion zum SummerFest

JVP St. Veit am Vogau –
schwungvoll ins neue Jahr

Weihnachten und Ausblick auf ein ereignisreiches Jahr

Auch heuer hat die JVP St. Veit am Vogau die Weihnachtszeit wieder genutzt, um ein wenig Freude zu verbreiten. Am Sonntag, dem 21. Dezember, haben Mitglieder nach der Messe Lebkuchen an die Kirchenbesucher verteilt und dabei Weihnachtswünsche überbracht. Die kleine Aktion wurde sehr gut angenommen und hat für viele ein schönes vorweihnachtliches Gefühl geschaffen.

Am 24. Dezember ging es gleich weiter: Nach der Christmette um 22 Uhr wurde Glühwein und Tee ausgeschenkt. Gegen eine freiwillige Spende konnten

die Besucher den Abend gemütlich ausklingen lassen. Der gesamte Erlös wird für einen guten Zweck gespendet. Ein großes Dankeschön an alle, die dabei unterstützt haben!

Voller Schwung ist die JVP St. Veit am Vogau dann ins neue Jahr gestartet. Gleich zu Beginn stand das BINGOturnier auf dem Programm, das bereits zum dritten Mal stattgefunden hat. Viele Besucher, gute Laune von Groß bis Klein und eine wirklich tolle Stimmung machten den Abend zu einem vollen Erfolg.

SummerFest am 19. Juni

Und das nächste Highlight lässt nicht lange auf sich

warten: Das jährliches Summerfest findet heuer am 19. Juni wieder am Festgelände in St. Veit am Vogau statt. Für beste Unterhaltung sorgen die Bands „RUA – Rund um Arnföls“ und die „Graben-

land Buam“. Danach wird DJ Nico bis in die frühen Morgenstunden den Partygästen ordentlich einheizen und für ausgelassene Stimmung sorgen. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl wieder



Runder Start mit Weckruf und guter Laune

ÖKB St. Veit am Vogau

Der ÖKB St. Veit am Vogau ist gleich mit voller Feierlaune ins neue Jahr gestartet – mehrere runde Geburtstage ließen nicht lange auf sich warten.

Den Auftakt machte Protektor Harald Schögl, der an seinem Ehrentag bereits um Punkt 5:00 Uhr früh Besuch bekam. Eine ÖKB-Abordnung überraschte ihn zu Hause mit einem standesgemäßen Weckruf. Die frühe Uhrzeit tat der Stimmung keinen Abbruch, denn bei Brötchen und Getränken

wurde der Geburtstag gleich ordentlich eingeläutet.

Auch Altbürgermeister Manfred Tatzl ließ es sich nicht nehmen, seinen 70. Geburtstag gemeinsam mit dem ÖKB zu feiern. Er lud eine Abordnung in den Buschenschank KEEN ein, wo bei Speis, Trank und guter Laune ausgiebig gefeiert wurde.



Protektor Harald Schögl wurde durch die Abordnung des ÖKB mit Obmann Helmut Grandl geweckt.

Den krönenden Abschluss der runden Geburtstage im ersten Quartal bildete Franz Schantl, der seinen 80er feiern durfte. Auch hier schaute eine Abordnung des ÖKB vorbei. Dabei wurden alte Geschichten ausgegraben, viel gelacht und natürlich auch das eine oder andere Gläschen getrunken.

Der ÖKB St. Veit am Vogau gratuliert allen Jubilaren herzlich zu ihren runden Geburtstagen und wünscht weiterhin viel Glück, beste Gesundheit und noch viele gesellige Stunden. Die nächsten Vereinsaktivitäten stehen bereits in den Startlöchern – Langeweile kommt beim ÖKB also auch 2026 garantiert nicht auf.

bestens gesorgt, sodass einem gemütlichen und stimmungsvollen Abend nichts

im Wege steht. Also Termin unbedingt schon jetzt vormerken!



Jubilär Franz Schantl wurden von Obmann Helmut Grandl und einer Abordnung des ÖKB St. Veit am Vogau die Geburtstagswünsche überbracht.



AltBgm und Mitglied Manfred Tatzl freute sich über die zahlreich mit Obmann Helmut Grandl erschienenen Kameraden, um seinen 70er zu feiern.

Maipfeiferl schnitzen in Lipsch

Wer kennt ihn noch – den alten Brauch des Maipfeiferlschnitzens? Leider gerät diese schöne Tradition, die über viele Generationen hinweg weitergegeben wurde, zunehmend in Vergessenheit. Doch die Dorfgemeinschaft Lipsch lässt jedes zweite Jahr diese Tradition hochleben.

Doch was sind eigentlich „Felberwispel“? Dabei handelt es sich um kleine Pfeiferl, die aus frischen, ungefähr fingerdicken Weidenhölzern mit viel Geschick von Hand gefertigt werden. Das Holz wird dabei vorsichtig abgeklöpft, sodass sich die Rinde vollständig löst – und mit ein paar Schnitten mit dem Taschenfeitel entsteht schließlich das fertige Wispel.

Die Dorfgemeinschaft Lipsch in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark veranstaltet am 1. Mai 2026 mit Beginn um 10:30 Uhr ein Felberwispelbastelfest. Unter fachkundiger Anleitung wer-

den dort mit dem Taschenfeitel die Pfeiferl geschnitzt. Jeder hat die Möglichkeit, sich sein eigenes „Felberwispel“ (Maipfeiferl) anzufertigen. Die Begeisterung ist jedes Mal groß, denn jedes Wispel bringt einen ganz eigenen Ton hervor.

Für Felber, Taschenfeitel sowie für Speis und Trank ist selbstverständlich bestens gesorgt.

Für nähere Informationen stehen Mitglieder der Dorfgemeinschaft Lipsch gerne unter der Telefonnummer 0664/4086365 jederzeit zur Verfügung.

FELBERWISPEL FEST

01. MAI 2026
AB 10:30 UHR FRÜHSCHOPPEN
IN LIPSCH

MARKTGEMEINSCHAFT ST. VEIT IN DER SÜDSTEIERMARK

Für das leibliche Wohl, sowie Felber und Taschenfeitel, ist bestens gesorgt!

Auf Euer Kommen und „Mitwispeln“ freut sich die DORFGEMEINSCHAFT LIPSCH!

mayer
A-8423 Lipsch, Dorfstraße 4
Tel. 03472 / 8230 - Fax 03472
Mail: office@mayerlipsch.at
www.mayer-lipsch.at

Obsthoi Welser
Hauptstraße 1 • 8423 Lipsch • 0664 134 54 22

Amore unterm Zwetschkenbaum

Der Theaterverein St. Nikolai ob Draßling spielt heuer die Komödie „Amore unterm Zwetschkenbaum“ von der Autorin Sabine Rauch.

Raus aus dem Ehetrott und hinein in Sonne, Meer und Luxus. So zumindest der Plan der Ehefrauen. Der ersehnte Traumurlaub in Italien, der alle im Ort in Neid versetzen soll, endet schneller im Chaos, als man „Amore“ sagen kann. Kein Meer weit und breit, ein Doppelzimmer mit unerwarteter Zusatzbelegung, komplett überfordertes Personal und höchst fragwürdige Hotelgäste machen aus der Erholung eine Geduldssprobe. Mit jeder neuen Panne drängt sich die Frage auf: Sind sie hier überhaupt in Italien?

Komödie über Beziehungsprobleme, Flunkereien und einen Urlaub, der garantiert nicht so im Reiseprospekt steht.

Termine:
05. April um 19.30 Uhr
06. April um 16.00 Uhr
10. April um 19.30 Uhr
11. April um 19.30 Uhr
17. April um 19.30 Uhr
18. April um 19.30 Uhr

Die Aufführungen finden im Festsaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling statt. Kartenverkauf: Bäckerei Altenburger in Sankt Nikolai ob Draßling.
Reservierung: Tel.: 0664 99 444 722

THEATERVEREIN
St.Nikolai ob Draßling

AMORE unterm
ZWETSCHKENBAUM

von Autorin Sabine Rauch

Im Festsaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling

5. April 19:30 Uhr

6. April 16:00 Uhr

10. April 19:30 Uhr

11. April 19:30 Uhr

17. April 19:30 Uhr

18. April 19:30 Uhr

KARTENVERKAUF / RESERVIERUNG

EINTRITT

Bäckerei und Café Altenburger / St. Nikolai ob Draßling
Tel.: 0664 99 444 722

Erwachsene: € 12
Kinder: € 5

Neue Platane im Schulhof

Baumspende vom Theaterverein St. Nikolai ob Draßling

Im Herbst wurde von den Mitgliedern der Theatergruppe St. Nikolai ob Draßling eine große Platane im Schulhof der Volksschule St. Nikolai ob Draßling gepflanzt.

Sie wurde als Baumspende der Gemeinde übergeben und soll den Kindern künftig Schatten, frische Luft und ein schönes Grün zum Spielen und Lernen bieten.



1. FC Saßtal sorgte für Weihnachtsstimmung beim Weinburger Adventtreff



Erstmals fand im Dezember der 1. Adventtreff vor dem Gemeindeamtsgelände in Weinburg statt. Mit einem eigenen Stand vertreten war in diesem Jahr am 13. Dezember der 1. FC Saßtal. Mit viel Engagement und Unterstützung ihrer Fans bemühten sich die Spieler und Funktionäre, den Gästen des Adventtreffs einen angenehmen Aufenthalt zu bereiten und die Vorfreude auf das Weihnachtsfest bei Groß und Klein zu steigern. Die gelungene Kombination aus weihnachtlicher Atmosphäre und

dem sympathischen Auftreten des Teams trug maßgeblich zur guten Stimmung am Markt bei. Neben Glühwein und mehr bekam man auch Schnitzelsemmel, Käsegrillwurst und Palatschinken. Die Veranstalter sind auf die gebotene Qualität wirklich sehr stolz. Die Fußballer und Funktionäre des 1. FC Saßtal bedanken sich herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern ihres Standes und hoffen, den einen oder anderen auch künftig auf dem Fußballplatz wieder begrüßen zu dürfen.

Start in die nächste Tennissaison

Tennisverein St. Nikolai ob Draßling

Die Wintersaison neigt sich langsam dem Ende zu und die Vorbereitungen für die neue Tennissaison laufen bereits auf Hochtouren. Auch heuer ist es das Ziel, allen Mitgliedern und Spielern eine abwechslungsreiche und erfolgreiche Saison zu bieten – sowohl auf dem Tennisplatz als auch abseits davon.

formationen gibt es direkt im persönlichen Gespräch. Auch alle, die selbst (noch) nicht Tennis spielen möchten, sind herzlich eingeladen, unsere Anlage als Zuschauer zu besuchen und gemütliche Stunden in geselliger Atmosphäre zu verbringen.

Neue Mitglieder herzlich willkommen

Die Funktionäre des Tennisvereins St. Nikolai ob Draßling freuen sich jederzeit über neue Gesichter im Verein! Neueinsteiger und Wiedereinsteiger profitieren auch in dieser Saison von einem vergünstigten Mitgliedsbeitrag. Interessierte können sich gerne bei jedem Vorstandsmitglied melden – nähere In-

Nachwuchsarbeit & Kinder-Tennis-Camp

Der Nachwuchs liegt dem Verein besonders am Herzen. Deshalb werden wöchentliche Trainings mit einem Tennistrainer und ein Kinder-Tennis-Camp von 13.07. bis 17.07.2026 angeboten. Weitere Details dazu sind im Flyer sowie in der Cities App zu finden.

Erwachsenentennis & Mannschaftsbetrieb

Auch im Erwachsenen-

Kinder
TENNIS
Camp

TC Nikolai/Dr.

1. Kurs: 13.07. – 17.07.2026
2. Kurs: 31.08. – 04.09.2026
08:30-12:30 Uhr

Goody Bag

Bitte besitz auch mit der Anmeldung, es gibt eine begrenzte Teilnehmerzahl.
Kurs 2 ist optional je nach Teilnehmerzahl

Professionelles Tennistraining

Spiel und Spaß

Jause und Getränke während des Kurses

Preis: 170€/ Kurs und Kind
Geschwister: 120€/ Kurs und Kind
(Genauer Preis richtet sich nach Teilnehmerzahl)

Anmeldungen unter:
Markus Trummer (0676 9623465)

nis ist der Verein aktiv. Es die Teilnahme mit zwei Mannschaften am Vulkanland-/Dorfcup geplant und der Fokus liegt auf sportlichen Ehrgeiz, Teamgeist und Gemütlichkeit. Zusätzlich gibt es auf der Anlage wöchentliche gemeinsame Spieltermine. Wer einmal kei-

nen Spielpartner findet, wird an diesen Tagen garantiert fündig!

Sportliche Grüße und ein kräftiges ATTACKE! Für den Vorstand des Tennisvereins St. Nikolai ob Draßling.
Markus Trummer

UHRTURMTROPHY
SPORTVEREIN

Doppel Turnier

03.06. – 05.06.2026

Nennschluss: 01.06.2026
Nenngeld: Je Doppel € 40

Anmeldung unter:
www.uhrturm trophy.at

Jetzt Mitglied werden!
• Tipp Konditionen bei Tennis Point Club
• 40 € Rabatt pro Turnier (Mehrfach)
• VIELLE VIELLE weitere Goodies und Vorteile!
Check Website

Kinder- und Jugendtenniscamp in St. Veit am Vogau

Für Anfänger, Fortgeschrittene u. Turnierspieler
17.- 21. August 2026

ALTER: 5-16 Jahre
KURSPREIS/KIND: € 90,00
€ 60,00 Vereinsmitglied
ORT: UTC St. Veit am Vogau Veit Königer Weg; 8423 St. Veit
LEISTUNGEN: 1,5 - 2 Stunden Tennis/Tag inkl. Koordinations- und Geschicklichkeitstraining/spiele
BETREUER: ausgebildete Tennisinstruktoren und Trainer der Tennisschule Resch
SONSTIGE LEISTUNGEN: Tennisleihschläger, Abschlussturnier bzw. Abschlussbewerbe
MITZUBRINGEN: Sportbekleidung, Sportschuhe, Kappe, Trinkflasche
ANMELDUNGEN telefonisch oder per Email bei:
Alexandra Lazian: 0650/9911473;
wlazian@gmail.com



10 Jahre American Football in der Südsteiermark

die Styrian Reavers gehen in ihre Jubiläumssaison

Die Styrian Reavers feiern 2026 ihr 10 jähriges Bestehen und schlagen im Jubiläumsjahr ein neues, bewusstes Kapitel in der Vereinsgeschichte auf. Nach neun bewegten Jahren, geprägt von sportlichen Erfolgen, leidenschaftlichem Football und einer stetig wachsenden Fanbase, gehen die Reavers mit klaren Zielen in die kommende Saison.



Rückblick und sportliche Einordnung

In den vergangenen Jahren wussten die Styrian Reavers Football Fans in der Südsteiermark und darüber hinaus zu begeistern. Der sportliche Aufstieg von der fünftöchsten bis in die zweithöchste Spielklasse Österreichs sowie zahlreiche emotionale Spiele vor beeindruckenden Kulissen von bis zu 1.200 Zuschauerinnen und Zuschauern prägten die Entwicklung des Vereins maßgeblich.

Nach zwei sportlich herausfordernden Saisons in der zweiten Bundesliga haben sich die Verantwortlichen nun für einen bewussten Schritt zurück entschieden. Im Jubiläumsjahr 2026 treten die Styrian Reavers wieder in der AFL Division 2 an – in der Conference B (Österreich).

Saisonziel 2026: Entwicklung und nachhaltiger Aufbau

Der Fokus für die kommende Saison liegt klar auf einem Rebuild und der langfristigen

Entwicklung des Teams. „Wir wollen unsere Mannschaft verjüngen, viele neue Spieler rekrutieren und so den Spielbetrieb für die kommenden zehn Jahre absichern. Die AFL Division 2 ist für uns die optimale Liga, um junge Spieler und Neueinsteiger an den Sport heranzuführen und dabei auch wieder mehr Fokus auf den Spaß am Football zu legen“, erklärt Obmann Gerald Strommer die Hintergründe der Entscheidung.

Heimspiele und Spielplan Die Heimspiele der Saison 2026 werden wie gewohnt in der Solution Point Arena in Ragnitz ausgetragen. Die Fans dürfen sich dabei auf spannende Duelle gegen altbekannte Gegner ebenso wie auf neue Herausforderungen freuen.

Heimspiel Termine 2026:

- Ostermontag, 06.04.2026 14 Uhr: Styrian Reavers vs. Mustangs
- Sonntag, 19.04.2026 14 Uhr: Styrian Reavers vs.

- Blue Hawks
- Samstag, 23.05.2026 16 Uhr: Styrian Reavers vs. Danube Dragons II
- Samstag, 06.06.2026 16 Uhr: Styrian Reavers vs. Grizzlies

Der vollständige Spielplan ist auf der Vereinswebsite unter <https://styrian-reavers.com/kampfmannschaft/spielplan/> abrufbar.

Coaching Staff, Tryouts und Saisonvorbereitung

Der Coaching Staff für die Saison 2026 wurde leicht angepasst. Headcoach des vergangenen Jahres, David Wolf, musste sein Amt aus beruflichen Gründen zurücklegen. Mit Norbert Baumann übernehmen die Reavers erneut einen Headcoach, unter dessen Leitung der beeindruckende sportliche Aufstieg im letzten Jahrzehnt gelungen ist.

Unterstützt wird Baumann von Offensive Coordinator Georg Geissler sowie Defensive Coordinator Jure Bezica. Das Trainerteam startet am

Wings for Life
WORLD RUN
& **RUNNING LEIBNITZ**

Wann: 10. MAI 2026
Start: 13:00 UHR
Wo: Hundeschule Flavia Solva

SEI DABEI FÜR DIE, DIE ES NICHT KÖNNEN

OB LAUFEND, GEHEND, WALKEND, ODER ROLLSTUHL

ANMELDUNG

www.runningleibnitz.at
office@runningleibnitz.at

Hundeschule Flavia Solva
solange der Vorrat reicht!

MARKTGEMEINSCHAFT WAGNA

© Copyright 2025 runningLeibnitz
Designed by runningLeibnitz
Änderungen und Irrtümer vorbehalten

06.01.2026 offiziell in die Saisonvorbereitung.

Interessierte Spielerinnen und Spieler können sich jederzeit per E Mail an office@styrian-reavers.com für ein Probetraining anmelden. Spezielle Tryout und Camp Termine werden auf der Vereinsweb-

site unter <https://styrian-reavers.com/tryout/> sowie über die Social Media Kanäle bekanntgegeben.

10 Jahre Styrian Reavers – ein Blick nach vorne

Das Jubiläumsjahr 2026 steht für Rückblick, Neuaus-

richtung und Zukunftsvisionen. Die Styrian Reavers laden Fans, Unterstützer und neue Spieler ein, diesen Weg gemeinsam zu gehen und auch in den kommenden Jahren American Football in der Südsteiermark zu leben und weiterzuentwickeln.

Datum	Veranstaltung
04.04.2026	Osterfeuer mit Discozelt, 19:00 Uhr, FF Wagendorf, Rüsthaus Wagendorf
04.04.2026	Osterfeier, 19:00 Uhr, Jugend St. Nikolai ob Draßling, ZIB Nikolai
5., 6., 10., 11., 17., 18.04.2026	Theateraufführung "Amore unterm Zwetschenbaum", Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der Volksschule St. Nikolai ob Draßling
25.04.2026	Feuerlöscherüberprüfung, 08:00 - 12:00 Uhr, Rüsthaus Wagendorf
01.05.2026	Hl. Messe mit Maibaumaufstellen, 09:00 Uhr, KMB, Pfarrhofgelände St. Veit am Vogau
01.05.2026	Felberwispelbastelfest, 10:30 Uhr, Dorfgemeinschaft Lipsch, Dorfplatz Lipsch
01.05.2026	Maibaum aufstellen, 11:00 Uhr, FF Wagendorf, Wagendorf
01. und 02. 05.2026	Hütterberger Hofgespräch, Gartenführung & Einblicke in den Betrieb, 15:00 Uhr, Familie Götz, Hütt 11
03.05.2026	Wirtschaftsschau, Marktgemeinde / Arbeitsgemeinschaft Florianitag, ZIB und Ortszentrum St. Nikolai ob Draßling
08.05.2026	Wein und Mehr im ZIB, 17:00 Uhr, Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, ZIB Nikolai
09.05.2026	Erstkommunion, 10:00 Uhr, Pfarre St. Nikolai ob Draßling, Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling
09.05.2026	Muttertagskonzert, 19:00 Uhr, Musikverein Saßtal-Siebing, Kulturzentrum Mettersdorf
14.05.2026	Erstkommunion, 09:00 Uhr, Pfarre St. Veit am Vogau, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
23.05.2026	Firmung, 10:00 Uhr, Pfarre St. Veit / St. Nikolai / Straß, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
24.05.2026	Dorffest mit Segnung Rüsthaus und Sängerheim, 09:00 Uhr, Freiwillige Feuerwehr und Dorfgemeinschaft Siebing, Dorfplatz Siebing
24.05.2026	Pfingstturnier, 09:00 Uhr, Sportgemeinschaft Seibersdorf, Sportplatz Seibersdorf
31.05.2026	Frühschoppen, ab 10:00 Uhr, FF Pichla, Rüsthaus Pichla
03. - 05. 06.2026	Uhrturmtrrophy Doppel-Turnier, Tennisplatz St. Veit am Vogau
12.06.2026	Fetzenmarkt und Grillbuffet, 17:00 Uhr, FF Leitersdorf, ASZ St. Nikolai ob Draßling
13.06.2026	Fetzenmarkt und Grillbuffet, 09:00 Uhr, FF Leitersdorf, ASZ St. Nikolai ob Draßling
14.06.2026	Pfarrfest St. Veit am Vogau, 09:00 Uhr, Pfarre St. Veit am Vogau, Pfarrgarten St. Veit am Vogau
19.06.2026	JVP Summer Fest, 18:30 Uhr, JVP St. Veit am Vogau, Festgelände St. Veit am Vogau
21.06.2026	Wulaz'n Frühschoppen, ab 11:00 Uhr mit großer Maibaumverlosung, Dorfgemeinschaft Perbersdorf, Dorfhalle Perbersdorf
27.06.2026	9-Meter-Turnier mit Maibaumverlosung und Aftershowparty, USV-Sterzkeller, USV-Sterzkeller Arena in Rabenhof



PLANUNG. FINANZIERUNG. WOHNEN.

*Unser "meinWohnbauteam" steht
Ihnen gerne zur Verfügung*



Hier geht's zur online Terminvereinbarung

***meinWohnbauteam – Aus Träumen wird Zuhause.
Mit uns an Ihrer Seite.***